

# GESCHÄFTSBERICHT 2024



## Über das Bildkonzept des Geschäftsberichts 2024

Als letztes der vier Nachhaltigkeitsthemen aus der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone wird im vorliegenden Geschäftsbericht 2024 das Thema «Umwelt-Management» abgebildet – ein Thema, welches von grosser weltweiter Bedeutung ist. Das Übereinkommen von Paris hat zum Ziel, die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius angestrebt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle gefordert. Privatpersonen und Unternehmen müssen beide ihre Verantwortung wahrnehmen.

mobilezone trägt ihren Teil dazu bei, indem sich das Unternehmen zur Science Based Targets Initiative (SBTi) verpflichtet und Net Zero Ziele hinsichtlich der Reduktion ihres ökologischen Fussabdruckes festgelegt hat: mobilezone will bis im Jahr 2032 50 Prozent ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen – bis im Jahr 2045 sollen es 90 Prozent ihrer Scope 1 (direkte Emissionen, wie beispielsweise durch Fahrzeuge oder Heizungen), Scope 2 (indirekte Emissionen, wie beispielsweise Strom oder Fernwärme) und Scope 3 (Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, beispielsweise durch Verkauf von Smartphones) sein. Im vorliegenden Bericht ist bildlich dargestellt, mit welchen Massnahmen mobilezone diese Ziele unter anderem erreichen möchte. Weitere Massnahmen zur Reduktion des unternehmensweiten CO<sub>2</sub>-Fussabdruckes werden in den kommenden Monaten und Jahren geprüft und umgesetzt.

Das Titelbild zeigt mobilezone inmitten ihrer Chancen und Herausforderungen in Bezug auf das Thema ESG (Environmental, Social and Governance).



# Inhalt

<b>Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre</b>	<b>4</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>8</b>
<b>Aktie</b>	<b>12</b>
<b>Strategie</b>	<b>14</b>
<b>mobilezone im Überblick</b>	<b>16</b>
<b>Marktgebiete</b>	<b>17</b>
Schweiz	17
Deutschland	21
<b>Nachhaltigkeitsbericht</b>	<b>25</b>
Governance & Compliance	36
Mitarbeitende	45
Kunden	52
Umweltmanagement	54
<b>Corporate Governance</b>	<b>77</b>
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>91</b>
<b>Konzernrechnung mobilezone Gruppe</b>	<b>107</b>
<b>Jahresrechnung mobilezone holding ag</b>	<b>141</b>

# mobilezone baut Marktposition im Geschäftsbereich MVNO in der Schweiz und Deutschland aus – Sondereffekte belasten das operative Ergebnis

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Das Vertragsgeschäft in der Schweiz blieb leicht unter den eigenen Erwartungen. Ein schwieriges Marktumfeld in Deutschland liess eine weitere Ausweitung des eigenen Marktanteils nur durch Zugeständnisse bei der Profitabilität zu. Der um Währungs- und Sondereffekte von CHF 20 Mio. bereinigte Umsatz nahm trotzdem von CHF 1'013 Mio. auf CHF 1'025 Mio. zu. mobilezone hat auch 2024 ein solides EBIT-Ergebnis erzielt. Die mobilezone holding ag weist mit einem Eigenkapital von CHF 132 Mio. eine robuste Bilanz auf. Der Verwaltungsrat beantragt daher an der Generalversammlung vom 2. April 2025 eine unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Aktie auszuschütten.

Der wachstums- und margenstarke Geschäftsbereich MVNO (Mobile Virtual Network Operator) konnte sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland erneut Marktanteile zulegen und gewinnt weiterhin an Relevanz. Die Zahl der MVNO-Vertragskunden erhöhte sich im Berichtsjahr um 27 Prozent von 295'300 auf 373'800 Kunden. Wir sind überzeugt, dass dieser Geschäftsbereich weiterhin erhebliches Potenzial bietet, während wir gleichzeitig in unseren übrigen Geschäftsfeldern starke Marktpositionen behaupten. Vor diesem Hintergrund schauen wir in einem weiterhin dynamischen und wettbewerbsintensiven Umfeld zuversichtlich in die Zukunft.

- ✓ Abgeschlossene Telekommunikations-Verträge (Postpaid, Internet und TV):
  - Gruppe: 1'625'000 / +1,1 Prozent (Vorjahr: 1'607'000)
  - Deutschland: 1'120'000 / +2,5 Prozent (Vorjahr: 1'093'000)
  - Schweiz: 505'000 / -1,8 Prozent (Vorjahr: 514'000)
- ✓ Die Zahl der MVNO-Abo-Kunden (Mobile Virtual Network Operator) erhöhte sich im Berichtsjahr um 27 Prozent von 295'300 auf 373'800 Kunden.

Das Geschäftsjahr 2024 war nach einem guten ersten Halbjahr geprägt durch ein anspruchsvolles zweites Halbjahr, belastet durch negative Sondereffekte sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland von insgesamt CHF 24 Mio. Der Wettbewerbsdruck in Deutschland zog die Notwendigkeit einer weiteren personellen Restrukturierung nach sich. Im Rahmen der Überprüfung der immateriellen Anlagen auf ihre Werthaltigkeit wurden in Deutschland Teile des selbstentwickelten Webshops, welche nicht mehr kommerziell nutzbar waren, mit einer ausserordentlichen Wertberichtigung abgeschrieben. Auch in der Schweiz zog der Entscheid, das stark individualisierte ERP-System zurück zur Standardsoftware zurückzuführen, Wertberichtigungen nach sich.

## Financial Guidance

Der um Sondereffekte von CHF 24.4 Mio. bereinigte EBIT beträgt CHF 52.7 Mio. und liegt innerhalb der am 13. Dezember 2024 veröffentlichten, angepassten Guidance für das Geschäftsjahr 2024 von CHF 52 bis 57 Mio.

## Wichtigste Zahlen in Kürze

- ✓ Der um Währungs- und Sondereffekte von CHF 20 Mio. bereinigte Umsatz beträgt CHF 1'025 Mio. (+1,2 Prozent). Vom bereinigten Konzernumsatz von CHF 1'010 Mio. wurden 73 Prozent in Deutschland und 27 Prozent in der Schweiz (Vorjahr: 70/30 Prozent) erzielt.
- ✓ Der bereinigte Bruttogewinn betrug CHF 190.6 Mio. (Vorjahr: CHF 206.4 Mio.).
- ✓ Der bereinigte MVNO-Umsatz nahm von CHF 63.8 Mio. auf CHF 76.9 Mio. zu; dabei betrug das Umsatzwachstum 20,5 Prozent. Die Anzahl MVNO-Abo-Kunden per Ende 2024 erhöhte sich auf 373'800 (Vorjahr 295'300) oder 27 Prozent.
- ✓ Der bereinigte EBITDA-Beitrag der MVNO betrug CHF 26.7 Mio. (Vorjahr: CHF 22.8 Mio.) oder 39,9 Prozent (Vorjahr: 28,5 Prozent) vom bereinigten Gesamt-EBITDA von CHF 66.9 Mio. (Vorjahr: CHF 80.1 Mio.).

- ✓ Der operative Gewinn (EBIT), bereinigt um die folgenden Sondereffekte, betrug CHF 52.7 Mio. (Vorjahr: CHF 68.7 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 5,2 Prozent (Vorjahr: 6,8 Prozent), wozu die Schweiz 57 Prozent und Deutschland 43 Prozent beisteuerte (Vorjahr: 53/47 Prozent).
  - Anpassung der Bilanzierung des MVNO HIGH in Höhe von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.).
  - Wertberichtigung von aktivierten IT-Plattformen in der Schweiz und Deutschland über CHF 16.0 Mio.
  - Abfindungen aus Reorganisation in Deutschland von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.).
  - Letzte Lagerbereinigung OPPO von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.) aus einem Insolvenzfall aus dem Jahr 2023.
  - Differenzbereinigung mit Industriepartner in der Schweiz von CHF 1.8 Mio.
  - Aussergerichtliche Einigung in einem Insolvenzverfahren in Deutschland von CHF 1.1 Mio.
  - Von den gesamten Sondereffekten in Höhe von CHF 24.4 Mio. (Vorjahr: CHF 4.9 Mio.) waren CHF 20.1 Mio. nicht liquiditätswirksam (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.).
- ✓ Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 0.2 Mio. auf CHF 5.5 Mio. (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.) zu.
- ✓ Der Steueraufwand betrug CHF 4.3 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.5 Mio. ab (Steuersatz: 20,1 Prozent / Vorjahr: 18,3 Prozent).
- ✓ Der Konzerngewinn, bereinigt um Sondereffekte, lag bei CHF 38.1 Mio. (Vorjahr: CHF 51.7 Mio.).
- ✓ Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit belief sich auf CHF 60.8 Mio. (Vorjahr: CHF 29.0 Mio.).

## Marktgebiet Schweiz

In der Schweiz konnten strategisch wichtige Meilensteine erreicht werden. Unsere MVNO TalkTalk und Digital Republic sowie jusit (Refurbished Smartphones) verzeichneten ein starkes Wachstum und gewannen weiter an Stärke. Das stationäre Geschäft blieb hinter den eigenen Ambitionen zurück.

- ✓ Der Umsatz nahm, bedingt durch die weiterhin verstärkte Marktentwicklung hin zu SIM-only-Vertragsabschlüssen und tieferen Kundenfrequenzen, von CHF 308 Mio. auf CHF 276 Mio. oder 10,4 Prozent ab.
- ✓ Der EBIT, bereinigt um Sondereffekte, betrug CHF 29.7 Mio. (Vorjahr: CHF 37.2 Mio.), was einer Umsatzrentabilität von 10,8 Prozent (Vorjahr: 12,1 Prozent) entspricht.
- ✓ Die Anzahl der Shops betrug 127 (Vorjahr: 127).
- ✓ Die vermittelten Verträge (Postpaid, Internet und TV) sind um 1,8 Prozent auf 505'000 gesunken (Vorjahr: 514'000).
- ✓ Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.4 Mio. (Vorjahr: CHF 7.9 Mio.).
- ✓ Der Zubehörsatz stabilisierte sich auf hohem Niveau (-3,9 Prozent) und betrug CHF 24.5 Mio. (Vorjahr: CHF 25.5 Mio.) oder 8,9 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent) vom Umsatz in der Schweiz.
- ✓ Der MVNO-Umsatz von TalkTalk und Digital Republic stieg auf CHF 38.2 Mio. (Vorjahr: CHF 33.0 Mio.). Die Anzahl der Postpaid-Kunden per Ende 2024 konnte um 21 Prozent auf 181'400 (Vorjahr: 149'800) ausgebaut werden.
- ✓ Auch die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Marke jusit konnte weiter stark zulegen und lag mit der Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones 84 Prozent über Vorjahr.
- ✓ Im Geschäftsjahr 2024 bildete mobilezone in der Schweiz 141 Lernende aus (Vorjahr: 147 Lernende).



Markus Bernhard, Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats und Olaf Swantee, Verwaltungsratspräsident

- ✓ Die Nettoverschuldung nahm um CHF 2 Mio. auf CHF 89 Mio. ab (Vorjahr: CHF 91 Mio.).
- ✓ Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bereinigt um Sondereffekte bei 1.33 (Vorjahr: 1.14).
- ✓ Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug analog Vorjahr CHF 132 Mio.
- ✓ Der bereinigte Gewinn pro Aktie betrug CHF 0.88 (Vorjahr: CHF 1.20).
- ✓ Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen.
- ✓ Der Aktienkurs lag am 5. März 2025 bei CHF 12.24 gegenüber CHF 10.38 per 31. Dezember 2024.

## Marktgebiet Deutschland

In Deutschland wurden in einem herausfordernden Marktumfeld 2,5 Prozent mehr Mobilfunkverträge als im Vorjahr abgeschlossen. Die Profitabilität je Vertrag nahm jedoch ab. Wie in der Schweiz konnten auch in Deutschland im Geschäftsbereich MVNO weitere Erfolge erzielt werden. Die eigene Marke HIGH setzte ihr hohes Wachstums-Momentum der Vorjahre fort. Mit der Wiederbelebung der Marke simyo im November 2024, eines einst deutschlandweit bekannten MVNO, konnte ein guter Start verzeichnet werden.

- ✓ In der Lokalwährung steigerte die deutsche Organisation den Umsatz, bereinigt um Sondereffekte, um 6,3 Prozent auf EUR 779 Mio. (Vorjahr: EUR 733 Mio.). In der Berichtswährung CHF nahm der bereinigte Umsatz von CHF 708 Mio. auf CHF 737 Mio. oder 4,1 Prozent zu.
- ✓ Der EBIT betrug, bereinigt um Sondereffekte, EUR 23.7 Mio. (Vorjahr: EUR 32.8 Mio.), was einer Umsatzrentabilität von 3,0 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) entspricht. In der Berichtswährung beträgt der bereinigte EBIT CHF 22.7 Mio. (Vorjahr: CHF 32.0 Mio.).
- ✓ Im Online-Geschäft wurden 615'000 (Vorjahr: 588'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen. Dies entspricht einer Zunahme von 4,6 Prozent.
- ✓ Das Volumen im B2B-Handel blieb analog dem Vorjahr mit 505'000 Mobilfunkverträgen unverändert.
- ✓ Insgesamt wurden online und im B2B-Handel 1'120'000 (Vorjahr: 1'093'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen, was einer Zunahme von 2,5 Prozent entspricht.
- ✓ Der Umsatz, bereinigt um Sondereffekte, beim MVNO HIGH und simyo betrug EUR 40.6 Mio. (Vorjahr: EUR 31.6 Mio.). Der Postpaid-Kundenbestand lag bei 192'400 (Vorjahr: 145'500) und konnte um 32 Prozent erhöht werden.

## Wachstum im Bereich Second Life und Refurbishing von Smartphones

Der Bereich «Second Life», der Reparaturen und Refurbishing von Smartphones umfasst, gewann auch im Berichtsjahr weiter an Bedeutung. Die Zahl der verkauften wiederaufbereiteten (Refurbished) Geräte mit der eigenen Marke jusit konnte um 84 Prozent auf 16'300 erhöht werden. Dies entspricht 9,1 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent) der insgesamt verkauften Smartphones bei mobilezone in der Schweiz. Der Ausbau im Bereich Second Life zeigt, dass unser Angebot an qualitativ hochwertigen und zertifizierten wiederaufbereiteten Geräten dem Zeitgeist eines nachhaltigen Gerätekreislaufs, und folglich einer steigenden Kundennachfrage, entspricht. Wir sehen daher weiteres Wachstumspotential in diesem Geschäftsfeld.

## Gutes Wachstums-Momentum im Geschäftsbereich MVNO

Auch im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsbereich MVNO mit einer Kundenbasis von 373'800 sehr positiv entwickelt. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 27 Prozent. Damit hat sich die Anzahl an Kunden über die letzten fünf Jahre vervierfacht. Neben unseren Marken TalkTalk und Digital Republic in der Schweiz ist in Deutschland neben HIGH eine weitere Marke mit simyo hinzugekommen. Aufgrund des weiterhin dynamischen Wachstums, des Margenpotentials und des wiederkehrenden Umsatzcharakters des MVNO-Geschäfts, sehen wir weiteres Wertschaffungspotential, um insbesondere die Gewinnqualität weiter zu verbessern.

## Veränderungen im Verwaltungsrat

Gabriela Theus wird sich, nach siebenjähriger Tätigkeit als Verwaltungsrätin, an der nächsten Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat dankt Gabriela Theus für ihr wertvolles Engagement. Neu schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 2. April 2025 Andreas Wyss zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Es ist vorgesehen, dass Andreas Wyss den Vorsitz des Audit & Risk Committees übernehmen wird. Andreas Wyss verfügt über fundierte Erfahrung als Wirtschaftsprüfer und in Prüfungsausschüssen.

## Generalversammlung und Dividende

Die Generalversammlung 2025 wird am 2. April im Gemeindesaal Dorfmat in Rotkreuz stattfinden. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 11. April 2025 ausbezahlt. Ab dem 9. April 2025 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

## Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025

Das Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 wird auch im Jahr 2025 ausgesetzt.

## Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

mobilezone verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit vier Fokusthemen, die das gesamte ESG-Spektrum (Environment, Social und Governance) abdecken:

- ✓ Governance und Compliance
- ✓ Mitarbeitende
- ✓ Kunden
- ✓ Umweltmanagement (inkl. Kreislaufwirtschaft)

mobilezone arbeitet regelmässig an der Verbesserung von Prozessen und der Berichterstattung. Im Berichtsjahr wurde zum ersten Mal der TCFD-Bericht (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) in unserem Nachhaltigkeitsbericht integriert.

Die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden sind Voraussetzung unseres geschäftlichen Erfolgs. mobilezone nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung ernst und bildete im Berichtsjahr 141 Lernende aus (15 Prozent unserer Mitarbeitenden).

Unsere Kunden stehen tagtäglich im Fokus unserer Geschäftstätigkeit – online und offline – und sollen durch möglichst ressourcenschonende Art mit den besten Produkten und Services bedient werden. Mit unseren Second Life Produkten tragen wir zur Kreislaufwirtschaft und zur Verlängerung des Nutzungszyklus im Mobilfunkmarkt bei. Im Berichtszeitraum wurde der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zum zweiten Mal berechnet und zeigt für das Berichtsjahr eine Reduktion um 12 Prozent auf. Weiter hat sich mobilezone im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) dazu verpflichtet, ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck entsprechend den Pariser Klimazielen zu reduzieren.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung richtet sich nach den GRI-Standards und erfüllt die vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) vorgegebenen Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Der Bericht über die nichtfinanziellen Belange nach Art. 964b OR wird der Generalversammlung am 2. April 2025 im Rahmen einer Konsultativabstimmung vorgelegt.

## Ausblick 2025

Wir sind überzeugt, dank starken Marktpositionen und einer fokussierten Strategie aufs Kerngeschäft gut für die Zukunft aufgestellt zu sein. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein EBIT-Ergebnis von CHF 53 bis 60 Mio. Auf Segmentstufe erwarten wir eine EBIT-Marge von 11,0 bis 12,0 Prozent für die Schweiz und 3,0 bis 3,5 Prozent für Deutschland. Die Kommunikation der separaten EBIT-Margenziele für die beiden Länder erfolgt erstmals.

Die Investitionen ohne Kundenakquisitionskosten im Jahr 2025 werden im Bereich von CHF 10 Mio. (Berichtsjahr: CHF 7.6 Mio.) erwartet. Wie in den vergangenen Jahren erwarten wir eine solide Cash Generierung und folglich einen stabilen Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / EBITDA) von <2. Die attraktive Dividendenpolitik wird fortgeführt.

Für den Geschäftsbereich MVNO, welcher unsere Marken TalkTalk, Digital Republic, HIGH und simyo umfasst, erwarten wir ein weiterhin starkes Wachstum unserer Kundenbasis im Bereich von knapp 20 Prozent auf über 440'000 Kunden.

Basierend auf der reduzierten Kostenbasis, weiterhin straffem Kostenmanagement sowie den anhaltend guten Marktpositionen in unseren Kernmärkten, sehen wir einer positiven Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 und darüber hinaus zuversichtlich entgegen.

## Dank an unsere Mitarbeitenden und Aktionärinnen und Aktionäre

Ein besonderes Dankeschön gebührt unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und unseren knapp 1'000 Mitarbeitenden, welche sich mit ihrer hohen Motivation, Leistungsbereitschaft und Flexibilität für mobilezone eingesetzt haben.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das anhaltende Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Rotkreuz, 5. März 2025



**Olaf Swantee**  
Verwaltungsratspräsident



**Markus Bernhard**  
Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

# Kennzahlen

## Konzern

(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2024 %	2024 bereinigt <sup>1</sup> %	2023 angepasst <sup>2</sup> %	2023 bereinigt <sup>1</sup> %
Nettoumsatz	1 004 818	1 009 952	1 008 861	1 013 354
Bruttogewinn	187 492 18.7 <sup>3</sup>	190 578 18.9 <sup>3</sup>	203 618 20.2 <sup>3</sup>	206 411 20.4 <sup>3</sup>
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)	59 484 5.9 <sup>3</sup>	66 908 6.6 <sup>3</sup>	75 290 7.5 <sup>3</sup>	80 128 7.9 <sup>3</sup>
Betriebsergebnis (EBIT)	28 319 2.8 <sup>3</sup>	52 704 5.2 <sup>3</sup>	63 749 6.3 <sup>3</sup>	68 650 6.8 <sup>3</sup>
Konzerngewinn	16 984 1.7 <sup>3</sup>	38 149 3.8 <sup>3</sup>	48 093 4.8 <sup>3</sup>	51 674 5.1 <sup>3</sup>
Gewinn pro Aktie	0.39	0.88	1.11	1.20
Dividende pro Aktie	0.90		0.90	
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	60 829		28 953	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen ohne Kundenakquisitionskosten <sup>4</sup>	-7 627		-11 556	
Free Cashflow vor Akquisitionen, Devestitionen und Kundenakquisitionskosten <sup>4</sup>	53 202		17 397	
Kundenakquisitionskosten <sup>4</sup>	-8 513		-10 973	
Anzahl abgeschlossener Mobilfunk-, TV- und Internet-Verträge	1 625 000		1 607 000	
Bilanzsumme	354 588		357 262	
Eigenkapital	-4 829 n.a.		15 490 4.3 <sup>5</sup>	
Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill <sup>6</sup>	10 037 2.7		43 918 11.4	
Eigenkapital mobilezone holding ag (Einzelabschluss)	132 221		131 572	
ROCE (%) <sup>7</sup>	29.6	45.0	72.8	74.1
Nettoverschuldung	89 222		91 285	
Nettoverschuldung / EBITDA	1.50	1.33	1.21	1.14
MVNO-Postpaid-Abo-Bestand (Anzahl) <sup>8</sup>	373 800		295 300	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	935		970	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Periodendurchschnitt	981		1 042	
Anzahl Verkaufsstellen in der Schweiz	127		127	

<sup>1</sup> Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 10)

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Seite 114, Anhangsangabe 1.3)

<sup>3</sup> In Prozent des Nettoumsatzes

<sup>4</sup> Kundenakquisitionskosten für die MVNO TalkTalk, Digital Republic und HIGH sowie einmalig die Übernahme einer Kundenbasis in Deutschland für das indirekte B2B-Geschäft im ersten Halbjahr 2023

<sup>5</sup> In Prozent der Bilanzsumme

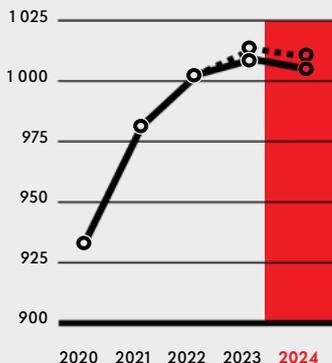
<sup>6</sup> Eigenkapital und Bilanzsumme ohne Verrechnung Goodwill / mit Amortisation (siehe Seite 134, Anhangsangabe 24)

<sup>7</sup> ROCE (Return on capital employed): EBIT der letzten zwölf Monate / (Ø Eigenkapital + Ø Finanzschulden - Ø flüssige Mittel - Ø Immobilien)

<sup>8</sup> MVNO TalkTalk, HIGH, Digital Republic und simyo (ab November 2024 enthalten)

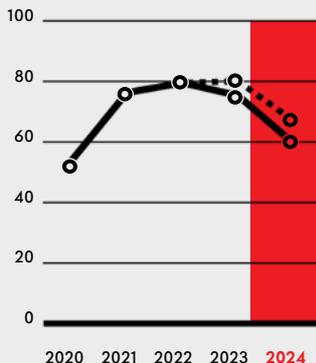
### Nettoumsatz

(CHF Mio.)



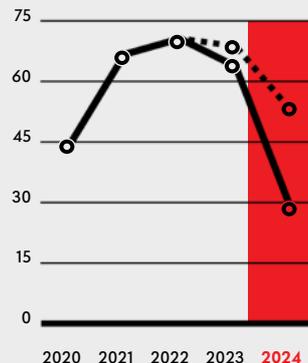
### EBITDA

(CHF Mio.)



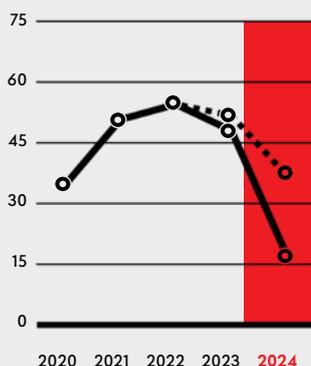
### EBIT

(CHF Mio.)



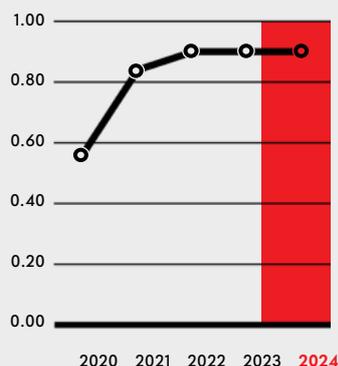
### Konzerngewinn

(CHF Mio.)



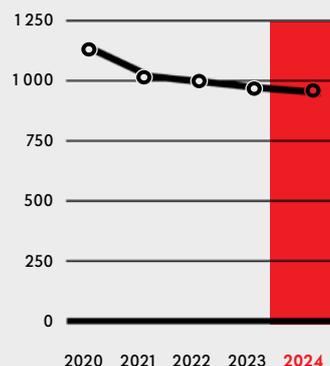
### Dividende pro Aktie

(CHF)



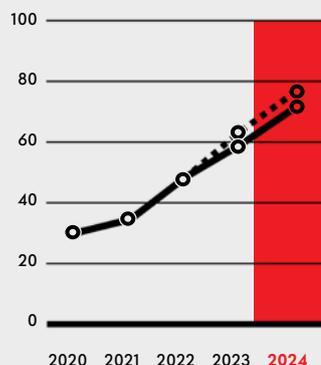
### Personalbestand

(Vollzeitstellen)



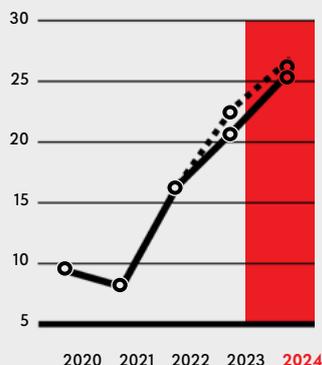
### Nettoumsatz MVNO<sup>1</sup>

(CHF Mio.)



### EBITDA MVNO<sup>1</sup>

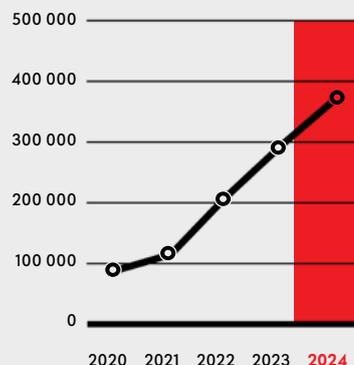
(CHF Mio.)



### MVNO

### Postpaid-Abos<sup>1</sup>

(Anzahl Abos)



<sup>1</sup> MVNO HIGH, TalkTalk, Digital Republic (ab 2022 enthalten) und simyo (ab November 2024 enthalten)

—●— Swiss GAAP FER

—●●— Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 10)

# Sondereffekte

Die Finanzinformationen des Berichts- und Vorjahres beinhalten bestimmte Ereignisse und Transaktionen, bei denen mobilezone der Auffassung ist, dass eine Offenlegung bereinigter Zahlen zu einem besseren Verständnis der Geschäftsergebnisse beiträgt. Durch die Bereinigung werden einmalige oder aussergewöhnliche Effekte eliminiert, wodurch eine höhere Vergleichbarkeit der Finanzkennzahlen über mehrere Jahre gewährleistet wird. Diese bereinigten Zahlen dienen als ergänzende Informationen und ersetzen nicht die gemäss Swiss GAAP FER erstellten Finanzkennzahlen.

Von den totalen Sondereffekten in Höhe von CHF 24.4 Mio. (Vorjahr: CHF 4.9 Mio.) waren CHF 20.1 nicht liquiditätswirksam (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.)

## **Restatement HIGH**

Im Rahmen der regelmässigen Überprüfung der Umsatz- und Aufwandsrealisierung wurde festgestellt, dass die bestehende Buchungssystematik für das MVNO HIGH aufgrund des starken Kundenwachstums die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht mehr angemessen widerspiegelt. Zur korrekten Abbildung der tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten wurde daher eine Anpassung der Verbuchungsmethodik vorgenommen, die durch ein Restatement im Finanzbericht berücksichtigt wird (siehe Seite 114, Anhangsangabe 1.3).

## **Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten**

Im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung immaterieller Anlagen wurden verschiedene Komponenten des selbst entwickelten Webshops für den deutschen Markt als obsolet eingestuft. Dies betrifft Projektbestandteile, die aufgrund technologischer oder strategischer Entwicklungen nicht mehr dem aktuellen Standard entsprechen. In der Schweiz werden zudem individuell entwickelte Erweiterungen des bestehenden Enterprise Resource Planning (ERP)-Systems zurückgebaut, da deren Funktionen mittlerweile in der Standardversion des Systems enthalten sind. Diese Massnahme erhöht die Systemstabilität, verbessert Wartungs- und Update-Fähigkeiten und senkt die zukünftigen Betriebskosten. Die Wertminderungen der betroffenen Vermögenswerte wurden im Berichtsjahr in der Erfolgsrechnung erfasst (siehe Seite 128, Anhangsangabe 13).

## **Restrukturierungskosten**

Aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks und sinkender Margen in Deutschland wurden Massnahmen zur Optimierung der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Prozesse eingeleitet. Im Zuge dieser Restrukturierung wurde im Herbst 2024 die mobilezone handel GmbH mit der mobilezone GmbH fusioniert. Darüber hinaus wurden weitere Restrukturierungen (insbesondere im Personalbereich), vorgenommen, um die Kostenstruktur an die veränderten Marktbedingungen anzupassen.

## **Sonstige Sondereffekte**

In dieser Position werden aussergewöhnliche und selten auftretende Ereignisse erfasst. Dazu zählen unter anderem Insolvenzkosten sowie erhöhte Aufwendungen für Auseinandersetzungen mit Lieferanten und Geschäftspartnern. Im Berichts- und Vorjahr umfasste dies Insolvenzen und aussergerichtliche Einigungen in Deutschland sowie eine Differenzbereinigung mit einem Industriepartner in der Schweiz.

## Überleitung zum um Sondereffekte bereinigten EBIT 2023 und 2024

	SWISS GAAP FER	RESTATEMENT HIGH	WERTMINDERUNGEN	RESTRUKTURIERUNG	SONSTIGE EFFEKTE	BEREINIGT
<b>2024 (CHF 000)</b>						
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 004 818</b>	<b>5 134</b>				<b>1 009 952</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>187 492</b>	<b>586</b>			<b>2 500</b>	<b>190 578</b>
Übriger Betriebsertrag	1 736					1 736
Personalaufwand	-75 677			3 143		-72 534
Übriger Betriebsaufwand	-54 067	60			1 135	-52 872
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>	<b>59 484</b>	<b>646</b>		<b>3 143</b>	<b>3 635</b>	<b>66 908</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-3 864					-3 864
Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-27 301	970	15 991			-10 340
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>28 319</b>	<b>1 616</b>	<b>15 991</b>	<b>3 143</b>	<b>3 635</b>	<b>52 704</b>
<b>2023 (CHF 000)</b>						
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 008 861</b>	<b>4 493</b>				<b>1 013 354</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>203 618</b>	<b>1 793</b>			<b>1 000</b>	<b>206 411</b>
Übriger Betriebsertrag	2 609					2 609
Personalaufwand	-79 250			1 943		-77 307
Übriger Betriebsaufwand	-51 687	102				-51 585
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>	<b>75 290</b>	<b>1 895</b>		<b>1 943</b>	<b>1 000</b>	<b>80 128</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-4 089					-4 089
Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-7 452	63				-7 389
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>63 749</b>	<b>1 958</b>		<b>1 943</b>	<b>1 000</b>	<b>68 650</b>

# Aktie

## Aktie

(CHF bzw. wie angemerkt)	2024	2023	2022	2021	2020
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	43 229 135	43 229 135	44 000 000	44 781 213	44 781 213
Eigene Aktien am Jahresende (Stück)	70 383	90 023	878 403	583 442	70 000
<i>davon eigene Aktien aus Aktienrückkaufprogramm (Stück)</i>	0	0	770 865	444 570	
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	43 151 855	43 135 573	43 693 650	44 639 429	44 709 172
Jahresschlusskurs	10.38	13.72	15.32	13.62	10.08

## Börsenkapitalisierung und Eigenkapital am Jahresende

(CHF Mio. bzw. wie angemerkt)	2024	2023	2022	2021	2020
Börsenkapitalisierung	448.7	593.1	674.1	609.9	451.4
Eigenkapital	-4.8	15.5	43.3	44.3	23.2
Eigenkapital mobilezone holding ag	132.2	131.6	147.4	174.7	176.9

## Ausschüttung an Aktionäre und Aktienrückkauf

(CHF Mio. bzw. wie angemerkt)	2024	2023	2022	2021	2020
Dividende pro Aktie in CHF	0.90	0.90	0.84	0.56	0.60
Dividende – Ausschüttung	38.8	38.8	36.9	25.1	26.9
<i>Ausschüttungsquote (in %)</i>	80.7	71.1	72.8	72.7	60.6
Aktienrückkauf	0	0	17.0	5.8	
Total Ausschüttung	38.8	38.8	53.9	30.9	26.9

## Aktienkursentwicklung

2003 – Februar 2025 (in CHF)



## Aktienkursentwicklung

in CHF bzw. wie angemerk

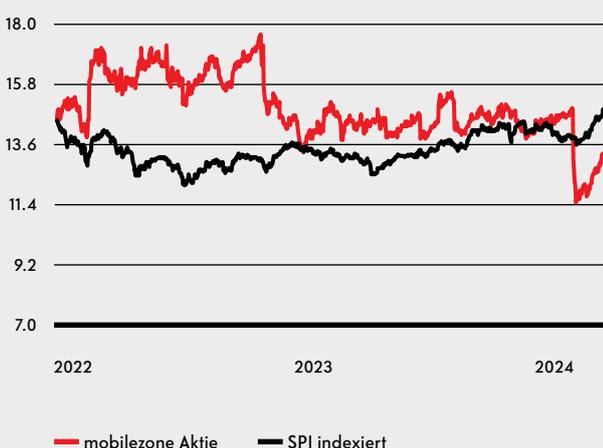
	2024	2023	2022	2021	2020
Höchstkurs	15.26	17.86	17.50	13.90	11.64
Tiefstkurs	9.57	12.14	12.56	9.14	7.21
Jahresschlusskurs	10.38	13.72	15.32	13.62	10.08
Durchschnittskurs (Tagesendkurs)	13.72	14.25	15.63	11.57	9.14
Durchschnittliche Dividendenrendite <sup>1</sup>	6.6 %	6.3 %	5.8 %	7.3 %	6.1 %
Kursgewinn Verhältnis – KGV <sup>2</sup>	11.8	12.3	12.3	10.7	13.1
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	101 908	98 907	121 795	88 885	132 955

<sup>1</sup> Dividende im Verhältnis zum Jahresdurchschnittskurs (Tagesendkurse)

<sup>2</sup> Jahresschlusskurs / Gewinn pro Aktie

## Aktienkursentwicklung

2022 – Februar 2025 (in CHF)



## Aktionärsstruktur

Anzahl Aktien

	2024	2023	2022	2021	2020
Top 20 Aktionäre	9 569 830	11 216 540	13 097 066	14 576 364	15 110 408
in %	22%	26%	30%	33%	34%
Sonstige eingetragene Aktionäre	21 098 919	18 957 276	15 498 095	16 280 941	17 804 485
in %	49%	44%	35%	36%	40%
Dispobestand	12 560 386	13 055 319	15 404 839	13 923 208	11 866 320
in %	29%	30%	35%	31%	26%
<b>Total ausgegebene Aktien</b>	<b>43 229 135</b>	<b>43 229 135</b>	<b>44 000 000</b>	<b>44 781 213</b>	<b>44 781 213</b>
in %	100%	100%	100%	100%	100%

## Eingetragene Aktionäre

Geografische Lage

	2024	2023	2022	2021	2020
Schweiz	9 856	7 834	5 480	5 243	5 781
Europa	294	165	133	103	112
Übersee	26	35	44	33	34
<b>Total Aktionäre</b>	<b>10 176</b>	<b>8 034</b>	<b>5 657</b>	<b>5 379</b>	<b>5 927</b>

# Strategie

Die strategischen Ziele von mobilezone sind die Grundpfeiler ihrer Geschäftsentwicklung: Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Diese sollen stetig weiterentwickelt werden. mobilezone beabsichtigt organisch durch den Ausbau des Angebots und der Absatzkanäle weiterzuwachsen. Das organische Wachstum kann durch weitere Unternehmenszukäufe unterstützt werden. Die Vielfältigkeit der Tarifangebote macht eine unabhängige kompetente Beratung notwendig. Mit ihren fachlich geschulten Mitarbeitenden bietet mobilezone ihren Kunden diese Unterstützung bei der Kaufentscheidung für das optimale Abo sowie das passende Smartphone sowohl in den Shops als auch online.

## Wachstum und Gewinnung von Marktanteilen

mobilezone beabsichtigt, den bestehenden Wachstumskurs auch in Zukunft fortzusetzen. Dies bedeutet Wachstum in den existierenden Geschäftsfeldern, insbesondere im Schweizer Retail, online, bei den Dienstleistungen und im Fachhandel (B2B). Die mobilezone Gruppe schliesst allein in Deutschland mehr als eine Million Mobilfunkverträge pro Jahr ab. Davon wird weit mehr als die Hälfte über Online-Plattformen vermarktet. Mit Handystar betreibt mobilezone zudem einen eigenen Fernsender zum Vertrieb von Mobilfunkverträgen. Im Dienstleistungsgeschäft erweitert mobilezone das Reparatur- und Serviceangebot laufend. Im Online-Geschäft soll das Wachstum durch den Ausbau der Onlineshops unterstützt werden. Aktuell erwirtschaftet mobilezone in der Schweiz einen Umsatz von zirka CHF 25 Mio. mit dem Verkauf von Zubehör.

In der Schweiz und in Deutschland soll das Wachstum im margenattraktiven MVNO-Geschäft fortgesetzt werden – in der Schweiz mit TalkTalk, Digital Republic und in Deutschland mit HIGH und simyo.

## Online-Präsenz

mobilezone besitzt mit den marktführenden Portalen Sparhandy und Deinhandy als Nummer 1 im indirekten Online-Geschäft in Deutschland eine attraktive Marktposition. Mit der Bündelung dieser beiden Brands sowie Handystar, HIGH und simyo plant mobilezone in Deutschland, die Marktführerschaft im indirekten Telekommunikationsmarkt weiter auszubauen. In der Schweiz sind der Ausbau der Online-Präsenz, insbesondere mit TalkTalk, Digital Republic und jusit, und der Omnichannel-Ansatz wesentliche Bestandteile der Online-Marktstrategie.

## Ausbau wiederkehrende Einnahmen

mobilezone bietet bereits heute ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden an. Der weitere Ausbau dieses Angebots ist ein wichtiger strategischer Fokus, um ein weiteres Wachstum der Erträge aus Dienstleistungen zu erzielen. Das Fleet Management aus dem Schweizer Geschäftskundenbereich beinhaltet das unternehmensweite Management der gesamten Geräteflotte und das Management aller Schnittstellen zum Mobilfunkanbieter. Für eine monatliche Fixrate stellt sie Unternehmen Smartphones und Tablets zur Verfügung und übernimmt alle Leistungen für den reibungslosen Betrieb des Geräte-Pools. Unternehmen profitieren von einem deutlich reduzierten Aufwand bei der Beschaffung und Einrichtung der Geräte sowie tieferen Gesamtkosten. Mit Device as a Service (DaaS) hat mobilezone ein einfach bedienbares sowie attraktives Angebot für Unternehmen geschaffen. Die Weiterentwicklung des Service-Angebots hat für mobilezone hohe Priorität. Mit den Dienstleistungsangeboten Fleet Management, Device as a Service, Service-Abo sowie der MVNO baut mobilezone die wiederkehrenden Einnahmen stetig aus. Mit der Produktmarke jusit hat mobilezone in der Schweiz ein Angebot für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones geschaffen und bietet damit die perfekte Auswahl für alle, die Wert auf eine nachhaltige Lebensweise legen oder eine günstige Alternative für ein Zweitgerät suchen.

## Nachhaltigkeit

Für mobilezone ist es selbstverständlich, dass die wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens in Einklang mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis stehen. Dabei ist es mobilezone wichtig, dass die Nachhaltigkeitsstrategie auf die Kern-tätigkeiten des Unternehmens abgestimmt ist. Entsprechend hat mobilezone eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche auf den vier Fokusthemen Governance und Compliance, Mitarbeitende, Kunden und Umweltmanagement aufbaut. Für mobilezone tragen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende entscheidend zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bei. Entsprechend wird sichergestellt, dass sie moderne, zeitgemässe und faire Arbeitsbedingungen sowie eine von Feedback auf Augenhöhe gelebte und gepflegte Kultur vorfinden. Für ihre Kunden schafft mobilezone durch eine faire und ehrliche Beratung einen Mehrwert an der Schnittstelle zwischen Kunden, Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Um eine vertrauensvolle und nachhaltige Kundenbeziehung zu schaffen oder aufrechtzuerhalten, entwickelt mobilezone spezifische Massnahmen. Neben ihrem umfassenden Sortiment an Neugeräten leistet mobilezone mit jusit sowie einem umfangreichen Reparaturangebot einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und zur Einsparung wertvoller Ressourcen – insbesondere im Hinblick auf die Herstellung von Neugeräten. In diesem Zusammenhang setzt mobilezone auch auf nachhaltige Verpackungen und Zubehör und setzt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs um.

## Attraktive Dividendenpolitik

Basierend auf einer soliden Bilanz, stabilen Cashflows und einer gesicherten, kostengünstigen Finanzierung soll weiterhin eine attraktive Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Zudem beabsichtigt mobilezone, überschüssiges Kapital unterhalb einer Nettoverschuldung / EBITDA von 1 via Sonderdividende oder Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückzuführen. Dies gilt, solange keine wertschaffenderen Verwendungsmöglichkeiten für das Überschusskapital gesehen werden.

WACHSTUM UND GEWINNUNG  
VON MARKANTEILEN

ONLINE-PRÄSENZ

AUSBAU WIEDERKEHRENDE EINNAHMEN

NACHHALTIGKEIT

ATTRAKTIVE DIVIDENDENPOLITIK

# mobilezone im Überblick

Die mobilezone Gruppe mit Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz wurde 1999 gegründet und ist der führende unabhängige Telekommunikationsspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie in der Schweiz und in Deutschland.

mobilezone Schweiz betreibt ein Netzwerk von 127 Shops in allen Sprachregionen der Schweiz. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, TV und Internet sämtlicher Anbieter. Eine unabhängige Fachberatung und weitere Dienstleistungen ergänzen das Angebot. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk und Digital Republic sind die Schweizer Mobile Virtual Network Operators (MVNO). mobilezone reload deckt in der Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab.

In Deutschland betreibt mobilezone verschiedene E-Commerce-Plattformen. Sparhandy.de und Deinhandy.de sind in erster Linie spezialisiert auf Bundle Deals, attraktive Angebote aus Abo und Mobilgerät sowie Zubehör und Versicherungsprodukte. Der Teleshopping-Sender Handystar bietet Angebote rund um Smartphones und Mobilabos und ist damit eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Sortiment. HIGH und simyo sind die deutschen MVNO der mobilezone Gruppe. Der indirekte B2B-Handel wird als mobilezone handel betrieben.

## Verwaltungsrat per 31.12.2024

### Olaf Swantee

Präsident, unabhängiges Mitglied

### Gabriela Theus (bis 2. April 2025)

Unabhängiges Mitglied

### Michael Haubrich

Unabhängiges Mitglied

### Lea Sonderegger

Unabhängiges Mitglied

### Markus Bernhard

Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

## Konzernleitung per 31.12.2024

### Roger Wassmer

CEO Schweiz / Co-CEO Gruppe

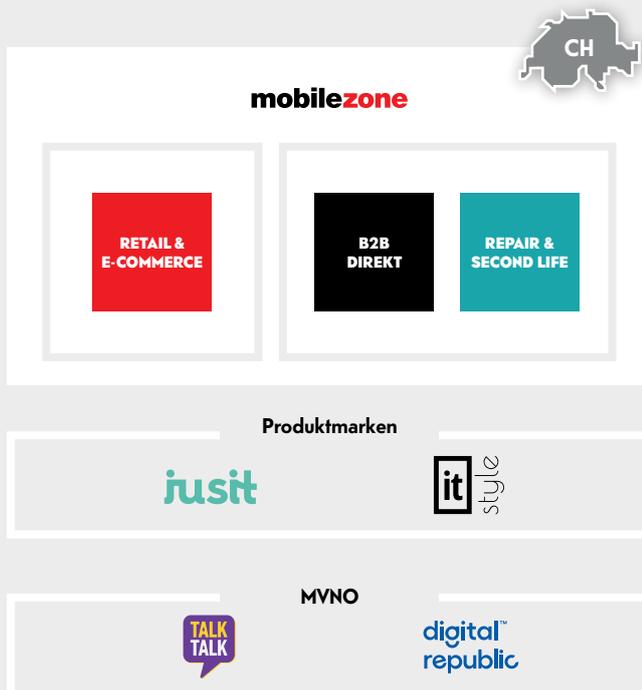
### Wilke Stroman

CEO Deutschland / Co-CEO Gruppe

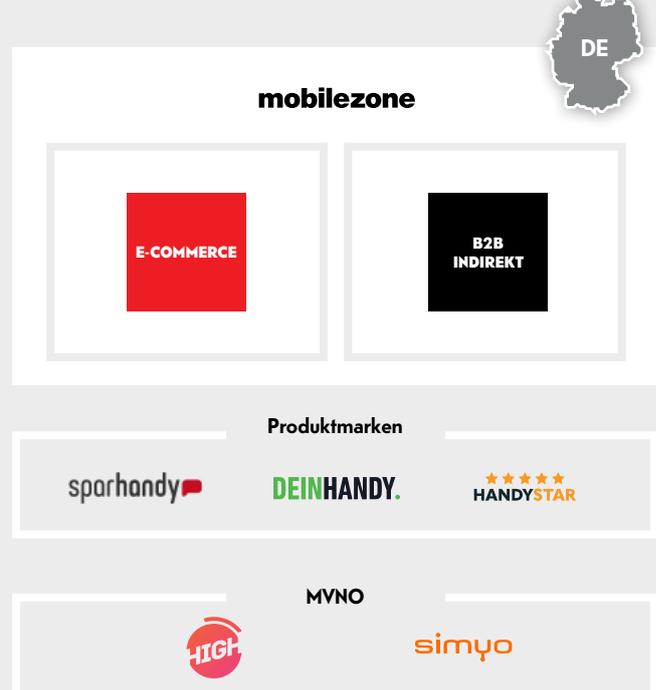
### Andreas Fecker

CFO

## mobilezone Schweiz



## mobilezone Deutschland



# Marktgebiet Schweiz

## Geschäftsleitung Schweiz per 31.12.2024

### Roger Wassmer

CEO Schweiz/ Co-CEO Gruppe

### Bernhard Mächler

CFO Schweiz

### Christoph Gisler

Chief Product Officer

### Gregor Vogt

Chief Customer Officer

### Thomas Gülünay

Chief Business Officer B2B

### Stephanie Hunziker

Director Sales B2C

### Maud Hoffmann

Chief MVNO Officer

### Mark Schwarz

Chief Digital & Information Officer

# mobilezone

RETAIL &  
E-COMMERCE

B2B  
DIREKT

REPAIR &  
SECOND LIFE

just

TALK  
TALK

it  
style

digital  
republic

mobilezone verfügt in der Schweiz über 127 eigene Shops, die ein vollständiges Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables sowie Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, TV und Internet von Swisscom, Sunrise, Salt, TalkTalk, M-Budget, Yallo und Wingo anbieten. Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen ergänzt, wie Reparaturen, Versicherungsprodukte, Service-Abos, Datentransfers sowie das Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone. Mit dem MVNO TalkTalk bietet mobilezone eigene Post- und Prepaid-Abos, Festnetztelefonie und Internet an. Digital Republic ist ein reiner Online-MVNO-Anbieter mit einem umfassenden Telekommunikationsangebot inklusive IoT-Lösungen.

Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wieder aufbereitete (Refurbished) Smartphones. Für KMU und Grossunternehmen bietet mobilezone unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen an und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen den Mobilfunkanbietern, den Geräteherstellern und den Unternehmen. mobilezone bietet zudem Reparatur- und Second Life-Dienstleistungen sowie damit zusammenhängende Logistikdienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an. In Rotkreuz führt das Unternehmen zudem eine zentrale Werkstätte, in der Gerätereparaturen sowie das Refurbishing von Smartphones durchgeführt werden.

## Privatkunden

### Shops

mobilezone setzt in der Schweiz auf die Omnichannel-Strategie. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden über alle Verkaufskanäle hinweg massgeschneiderte und bedürfnisgerechte Informationen sowie das gewünschte Produkt- und Dienstleistungs-Portfolio zugänglich zu machen, sodass die Beratung und der Verkaufsabschluss am gewünschten Ort offline oder online getätigt werden können. Entsprechend setzt mobilezone auch weiterhin stark auf physische Shops und ist an bester Lage vertreten, um immer für ihre Kunden da zu sein. Einerseits steht die stetige Optimierung der einzelnen Shops im Fokus, um das Verkaufserlebnis weiter zu verbessern, was beispielsweise Shop-Umbauten und Neugestaltungen beinhaltet. Andererseits arbeitet mobilezone auch weiterhin daran, an gut frequentierter Lage Shop-Standorte zu eröffnen.

### jusit

Seit vier Jahren verkauft mobilezone mit der Marke jusit Smartphones, die sie inhouse aufbereitet und wieder dem Gerätekreislauf zuführt. Die gebrauchten Geräte werden von mobilezone zurückgekauft und einer zertifizierten Datenlöschung unterzogen, sodass sichergestellt ist, dass keine persönlichen Daten des vorherigen Nutzers mehr auf dem Gerät zu finden sind. Anschliessend wird das Gerät geprüft, wenn nötig instandgesetzt und online auf [www.jusit.ch](http://www.jusit.ch) sowie in ausgewählten mobilezone Shops in allen Sprachregionen der Schweiz verkauft. Die Mobilgeräte sind in fünf Qualitätsklassen erhältlich. Alle jusit Geräte können auch als Bundle mit einem TalkTalk-Abo gekauft werden. Smartphones der Marke jusit stammen in erster Linie von Kunden, die sich bei mobilezone ein neues Gerät kaufen und das alte in Zahlung geben. Es kann sich aber auch um Geschäftskunden handeln, die ihre nicht mehr benötigte Mobilgeräteflotte an mobilezone verkaufen, um beispielsweise deren Device as a Service-Angebot in Anspruch zu nehmen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach gebrauchten Geräten hat mobilezone im vergangenen Jahr die meisten Shops mit dem jusit Angebot ausgestattet. Insgesamt sind jusit Smartphones in 100 mobilezone Shops (Vorjahr: 16 Shops) ausgestellt.

### TalkTalk

Die Geschichte von TalkTalk reicht bis ins Jahr 1999. Seither hat sich das Unternehmen als Teil von mobilezone zu einem führenden Mobile Virtual Network Operator (MVNO) in der Schweiz entwickelt, der eine Palette von Mobilfunk-, Festnetz- und Internetdiensten für Privat- und Geschäftskunden auf dem Netz von Sunrise anbietet.

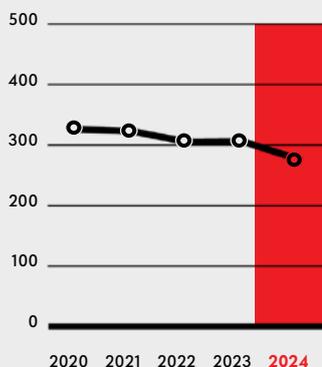
### Digital Republic

Der MVNO Digital Republic bietet mobiles Internet für alle Bedürfnisse. Die Abos für Smartphones, Smartwatches, Tablets, IoT-Geräte sowie Internet für Privat- und Geschäftskunden können flexibel genutzt, online selbstständig verwaltet und als SIM-Karte bestellt oder mit eSIM schnell aktiviert werden. Digital Republic bietet seine Services ebenfalls auf dem Netz von Sunrise an.

### mobilezone Club

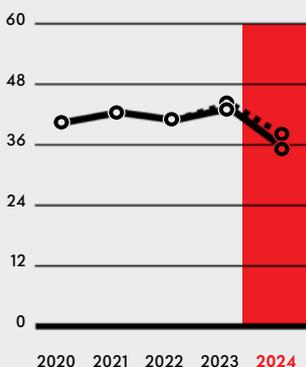
Der mobilezone Club bietet als Kundenvorteilsprogramm die Möglichkeit, beim Einkaufen Punkte zu sammeln, die wieder zur Zahlung eingesetzt werden können. Club-Mitglieder werden zudem als Erste über neue Produkte informiert und profitieren von einer priorisierten Behandlung bei Verkaufsstart von neuen Geräten. Zudem können sie von ausgewählten Aktionen profitieren. Der mobilezone Club wird stetig weiterentwickelt, beispielsweise, indem passende Kooperationen eingegangen werden, von denen Club-Mitglieder profitieren können und die Attraktivität des Clubs entscheidend verbessern.

### Nettoumsatz (CHF Mio.)



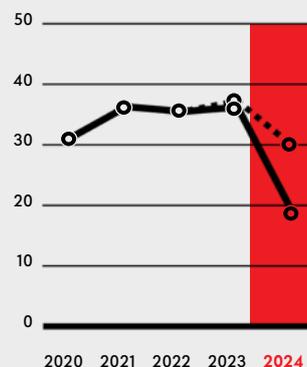
Der Nettoumsatz in der Schweiz betrug CHF 276 Mio. (Vorjahr: CHF 308 Mio.).

### EBITDA (CHF Mio.)



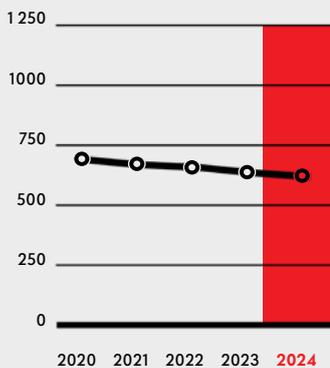
Der bereinigte EBITDA in der Schweiz belief sich auf CHF 37.6 Mio. (Vorjahr: CHF 44.2 Mio.).

### EBIT (CHF Mio.)



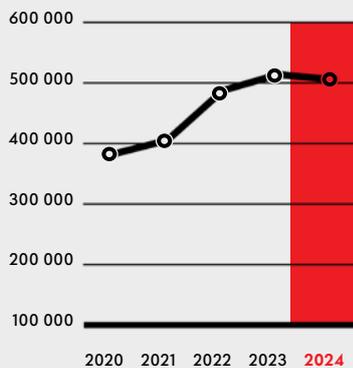
Der bereinigte EBIT in der Schweiz betrug CHF 29.7 Mio. (Vorjahr: CHF 37.2 Mio.), was einer Umsatzmarge von 10,8 Prozent (Vorjahr: 12,1 Prozent) entspricht.

### Personalbestand (Vollzeitstellen)



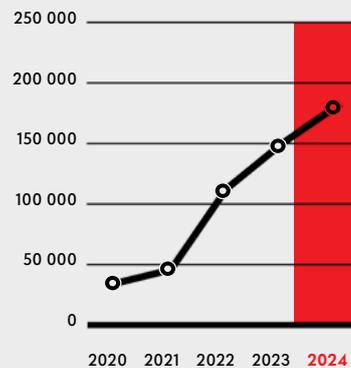
Der Personalbestand nahm im Jahr 2024 um 2,7 Prozent ab und betrug per 31.12.2024 619 Vollzeitstellen (31.12.2023: 636).

### Mobilfunk-, TV- und Internet- Verträge (Anzahl Abos)



mobilezone bietet den Kunden Verträge aller wichtiger Mobilfunkanbieter an. Im Berichtsjahr betrug die Anzahl vermittelter Mobilfunk-, TV und Internet-Verträge 505'000 (Vorjahr: 514'000).

### MVNO Postpaid-Abos (Anzahl Abos)



Der Postpaid-Abo-Bestand von TalkTalk und Digital Republic konnte auf 181'400 (Vorjahr: 149'800) gesteigert werden. Digital Republic ist ab 2022 enthalten.

—●— Swiss GAAP FER  
- - - Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 10)

## **Second Life- und Reparatur-Geschäft**

Das Reparaturgeschäft hat einen hohen strategischen Stellenwert. Es wird am Hauptsitz in Rotkreuz betrieben. Einerseits deckt mobilezone damit den Reparaturbedarf von Unternehmen und Privatpersonen für defekte Smartphones ab. Andererseits kann das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette vom Verkauf des Smartphones und der Rücknahme in den Shops über die Reparatur und Wiederaufbereitung bis zum erneuten Verkauf der Geräte als Second Life-Produkte inhouse anbieten.

Das Second Life-Geschäft beinhaltet die Reparatur sowie die Wiederaufbereitung von Smartphones, um diese erneut dem Gerätezyklus zuzuführen. Neben dem Refurbishing von gebrauchten Smartphones übernimmt mobilezone für Retail-Unternehmen und Mobilfunkanbieter das gesamte Lifecycle Management von Mobilgeräten und Tablets. Als autorisierter Aftersales-Partner bietet mobilezone zertifizierte Reparaturen und weitere Services aus einer Hand. Weiterhin führt mobilezone auch die Reparatur von Geräteflotten aus, die im Besitz von Unternehmen sind, und bietet individuelle Lösungen für das Reparatur-Management und den Betrieb von deren Mobilgeräteflotte wie Lösungen für effiziente Gerätereparaturen oder Rundum-Sorglos-Services und Sonderlösungen für Reparatur und Wartung bei fehlender Garantie oder After-Sales-Regelungen.

## **Geschäftskunden**

### **mobilezone B2B**

mobilezone business übernimmt für Unternehmen als Spezialist und Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilabos und -geräte wie Tablets und Smartphones. Mit massgeschneiderten Angeboten geht mobilezone auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilabos über den Geräteunterhalt bis hin zur kompletten Auslagerung von Dienstleistungen und Prozessen im Bereich Fleet Management bedeuten.

Smartphones und Abos, die den Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einem Online-Kundenportal verwaltet. Die individuellen Kundenportale werden laufend weiterentwickelt. Mit Device as a Service können Unternehmen ihre Mobilgeräte-Flotte bei mobilezone auch im Mietmodell beziehen, statt diese zu kaufen.

# Marktgebiet Deutschland

Geschäftsleitung Deutschland  
per 31.12.2024

**Wilke Stroman**  
CEO Deutschland / Co-CEO Gruppe

**Mathias Sieg**  
Chief Financial & Digital Officer

**Feyzi Demirel**  
Chief Sales & Operations Officer

**Daniel Blum**  
Chief People & Legal Officer

## mobilezone

E-COMMERCE B2B  
INDIREKT

sparhandy DEINHANDY.  
HANDYSTAR HIGH simyo

mobilezone betreibt in Deutschland zwei strategische Geschäftsfelder: den Bereich E-Commerce für Privatkunden sowie den indirekten B2B-Handel (stationär und E-Commerce). mobilezone ist Partner der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland sowie der Service Provider freenet und 1&1 Drillich. Darüber hinaus arbeitet mobilezone Deutschland mit allen relevanten Herstellern von Smartphones, Tablets und Wearables wie Apple, Samsung, Google und Xiaomi partnerschaftlich zusammen.

## Privatkunden

### Sparhandy und Deinhandy

Im Online-Geschäft ist mobilezone Deutschland mit den Marken Sparhandy und Deinhandy sowie dem Teleshopping-Sender Handystar die Nummer 1 mit Fokus auf attraktive Bundle Deals aus Smartphone und passenden Abos. Mit Sparhandy und Deinhandy hat sich mobilezone als marktführender Online-Retailer in Deutschland etabliert und blickt auf eine positive Entwicklung zurück.

### Handystar

Der Teleshopping-Sender Handystar bietet attraktive Angebote rund um Smartphones und Mobilfunkverträge im deutschen Fernsehen an und ergänzt damit das Angebot von Sparhandy und Deinhandy. Als einzige Marke in Deutschland richtet sich Handystar an eine ältere Zielgruppe der Über-55-Jährigen – die bevölkerungsreichste Altersgruppe in Deutschland und ein starker Wachstumsmarkt.

## HIGH

Unter der Marke HIGH werden als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) SIM-Only-Tarife auf dem Netz der Deutschen Telekom angeboten. Seit einem Jahr sind die Mobilabos von HIGH auch im Fachhandel erhältlich und nicht mehr nur wie bisher online. Diese Entwicklung markiert einen bedeutsamen Fortschritt in der Mobilfunkstrategie des Unternehmens und bringt vielfältige Vorteile für Fachhandelspartner und Endkunden gleichermaßen.

### simyo

Unter der Marke simyo werden preiswerte SIM-Only-Tarife auf dem Netz der Telefónica angeboten.

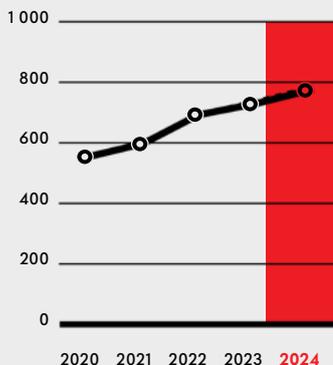
## Geschäftskunden

### mobilezone handel

mobilezone handel ist ein unabhängiger Komplettanbieter im Bereich Mobilfunk-, Internet- und Festnetztelefonie und deckt das B2B-Geschäft von mobilezone Deutschland ab. Dieses umfasst den Einkauf, den Vertrieb und die Logistik für eine grosse und heterogene Partnerlandschaft. Unter anderem sind dies die Endkundenmarken MEDIMAX, EP: und diverse E-Commerce-Handelspartner, wie Logitel und Motion TM. Darüber hinaus gehören Retail- und Distributionspartner wie SafeToNet und Talk-Point sowie eine grosse Anzahl weiterer, unabhängiger Fachhändler zum Partnerkreis. Den Handelspartnern wird die gesamte Produktpalette aus den Bereichen Mobilfunk, Internet und Festnetz angeboten. Für den Mobilfunk sind das die Marken der deutschen Netzbetreiber Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica sowie die 1&1 / Drillich-Online-Tarifangebote der MVNO-Marken yourfone und 1&1. Im Festnetz- und DSL-Bereich sind auch sämtliche Netzbetreiber wie die Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica vertreten. mobilezone exchange betreibt an den Stützpunkten der US Army in Deutschland das Telekommunikationsgeschäft.

## Nettoumsatz

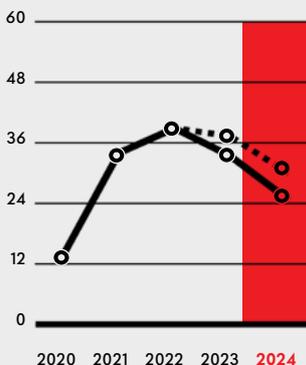
(EUR Mio.)



Der bereinigte Nettoumsatz in Deutschland belief sich auf EUR 779 Mio. (Vorjahr: EUR 733 Mio.).

## EBITDA

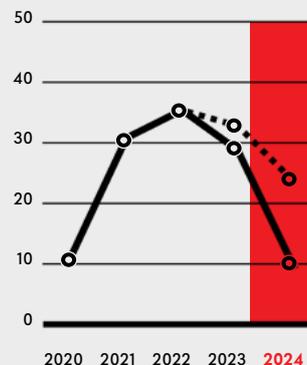
(EUR Mio.)



Der bereinigte EBITDA in Deutschland betrug EUR 30.3 Mio. (Vorjahr: EUR 37.3 Mio.).

## EBIT

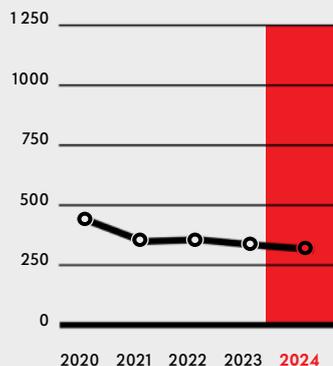
(EUR Mio.)



Der bereinigte EBIT in Deutschland nahm von EUR 32.8 Mio. auf EUR 23.7 Mio. ab, was einer Umsatzrentabilität von 3,0 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) entspricht.

## Personalbestand

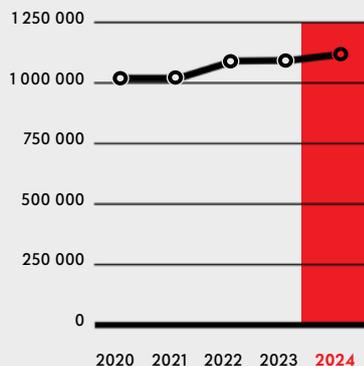
(Vollzeitstellen)



Der Personalbestand nahm im Jahr 2024 um 5,4 Prozent ab und betrug per 31.12.2024 316 Vollzeitstellen (31.12.2023: 334).

## Mobilfunk-, TV- und Internet-Verträge

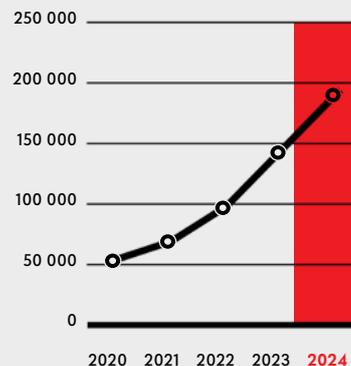
(Anzahl Abos)



mobilezone vermittelte über die eigenen Plattformen Sparhandy, Deinhandy, über den eigenen TV-Kanal Handystar sowie Vertriebspartner über 1'120'000 Mobilfunk- und DSL- / Internet-Verträge (Vorjahr: 1'093'000).

## MVNO Postpaid-Abos

(Anzahl Abos)



HIGH und simyo (ab November 2024) konnten im Bereich Postpaid den Abobestand um 32,2 Prozent auf 192'400 (31.12.2023: 145'500) erhöhen.

—●— Swiss GAAP FER

—●●— Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 10)



## Schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge

Die mobilezone Gruppe verfügt über eine umfangreiche Fahrzeugflotte. In diesem Bereich liegt viel Potenzial, um den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu reduzieren und damit die Reduktionsziele zu erreichen. Insgesamt umfasst die Fahrzeugflotte von mobilezone in der Schweiz und Deutschland rund 60 Autos – davon sind aktuell rund 30 Prozent Elektrofahrzeuge. Die Fahrzeugflotte soll in den nächsten Jahren Schritt für Schritt weiter elektrifiziert werden. Mit der schrittweisen Umstellung von benzin- und dieselbetriebenen Fahrzeugen auf Elektroautos können bis zu 120 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden – sofern diese Fahrzeuge zu 100 Prozent mit Ökostrom geladen werden.

# Nachhaltigkeitsbericht

<b>Brief an die Stakeholder</b>	<b>27</b>
<b>1. Wesentlichkeitsanalyse und Fokusthemen</b>	<b>28</b>
<b>2. Nachhaltigkeitsstrategie</b>	<b>32</b>
<b>3. Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen</b>	<b>34</b>
<b>4. Anspruchsgruppen</b>	<b>35</b>
<b>5. Governance und Compliance</b>	<b>36</b>
<b>6. Mitarbeitende</b>	<b>45</b>
<b>7. Kunden</b>	<b>52</b>
<b>8. Umweltmanagement</b>	<b>54</b>
<b>TCFD-Bericht (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures)</b>	<b>62</b>
<b>Nichtfinanzielle Belange nach Schweizerischem Obligationenrecht</b>	<b>70</b>
<b>Global Reporting Initiative (GRI)-Index</b>	<b>72</b>



## Recycling und Wiederverwertung von Materialien

Aluminium, Karton, Glas und der übrige Hausmüll – wir trennen an unseren Standorten den Abfall und führen ihn entsprechend korrekt dem Recycling zu. Defekte Handydisplays verkaufen wir an einen Partner, der diese wiederaufbereitet. Smartphones, die nicht mehr repariert beziehungsweise als Refurbished Smartphones unter der Marke jusit aufbereitet und verkauft werden können, lassen wir von einem Recycling-Partner fachgerecht entsorgen. In der Logistik verkaufen wir nicht mehr benötigte Paletten ebenfalls an ein Partnerunternehmen weiter, das daraus Möbel herstellt. Beim Versand von Artikeln aus unserem Lager verwenden wir Stopfmateriale weiter, das wir selbst aus Lieferungen erhalten haben. So tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Materialien wiederverwertet und somit natürliche Ressourcen geschont oder umweltgerecht entsorgt werden.

# Brief an die Stakeholder

## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Geschäftsmodell der mobilezone Gruppe zeichnet sich durch seine Vielfalt und Kundenorientierung aus. Wir bieten Smartphones, Zubehör und Abos aller Anbieter sowie passende Dienstleistungen, ergänzt durch eine neutrale Beratung und nachhaltige Lösungen wie Refurbished Smartphones und Reparaturen – kurzum, unsere Kunden profitieren vom Ansatz «alles aus einer Hand» über alle Touchpoints hinweg.

Im Berichtsjahr haben wir bedeutende Schritte unternommen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln und unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft zu stärken. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Integration internationaler und regionaler Standards sowie auf der Umsetzung konkreter Massnahmen, die sowohl ökologischen als auch sozialen Herausforderungen gerecht werden.

Ein zentraler Meilenstein war die erstmalige Integration eines TCFD-Berichts (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) in unseren Nachhaltigkeitsbericht. Mit diesem Bericht unterstreichen wir unsere Verpflichtung zu Transparenz und zeigen auf, wie klimabedingte Risiken und Chancen in unsere Geschäftsstrategie integriert sind. Dies ermöglicht uns nicht nur, langfristige Resilienz aufzubauen, sondern bietet auch unseren Stakeholdern ein klareres Bild über unser nachhaltiges Geschäftsmodell.

Ein weiterer bedeutender Schritt war unser Commitment zur Science Based Targets initiative (SBTi). Mit der Festlegung wissenschaftlich fundierter Klimaziele, die mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens übereinstimmen, setzen wir ein klares Zeichen für die Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks. Dies umfasst nicht nur unsere eigenen Aktivitäten, sondern auch die vor- und nachgelagerte Lieferkette, für die wir im Berichtsjahr zum zweiten Mal eine umfassende Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks durchgeführt haben.

Erstmals haben wir im Berichtsjahr eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese Methode erlaubt uns, Nachhaltigkeit sowohl aus der Perspektive der Auswirkungen unseres Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft, als auch im Hinblick auf die finanziellen Risiken und Chancen, die aus Nachhaltigkeitsfaktoren für unser Geschäft entstehen, zu betrachten. Die Ergebnisse dieser Analyse haben uns geholfen, unsere Prioritäten noch besser zu erkennen und unsere Strategie gezielter auf die Themen auszurichten, die für unsere Stakeholder und für uns selbst von grösster Bedeutung sind. Diese Perspektive unterstützt uns dabei, Nachhaltigkeitsmassnahmen effizienter zu gestalten und langfristigen Mehrwert zu schaffen.

Im Bereich der Kreislaufwirtschaft konnten wir weitere Fortschritte verzeichnen. Das Geschäft mit gebrauchten und wiederaufbereiteten Smartphones hat sich auch im Berichtsjahr positiv entwickelt. Dies bestätigt, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Smartphones wächst. Gleichzeitig sehen wir uns der Herausforderung gegenüber, genügend Geräte zurückzukaufen, um die wachsende Nachfrage zu decken. Um dies zu unterstützen, setzen wir auf attraktive Anreizmodelle und eine engere Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Auch unsere Dienstleistungen im Bereich Reparaturen haben wir optimiert. Die zentrale Reparaturwerkstatt in Rotkreuz hat sich als effizient und kundenorientiert erwiesen und stärkt unser Angebot in einem zunehmend spezialisierten Markt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht sowie der Bericht über die nichtfinanziellen Belange nach Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts wurden vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 5. März 2025 freigegeben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen transparent unsere Fortschritte, Ambitionen und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit näherbringen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg und freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft zu gestalten.



**U**nser resilientes Geschäftsmodell schafft bei Mitarbeitenden, Kunden, Geldgebern und anderen Dialoggruppen Vertrauen – dies ist ein wichtiger Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Markus Bernhard, Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

**Olaf Swantee**  
Verwaltungsratspräsident

**Markus Bernhard**  
Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

# 1. Wesentlichkeitsanalyse und Fokusthemen GRI 3-1

Die Tätigkeiten von mobilezone im Bereich Nachhaltigkeit beziehen sich auf die ESG-Kriterien Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Die nachfolgenden Schritte beschreiben das Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen. Es bestehen keine spezifischen Branchenstandards nach GRI für die Telekommunikationsbranche und verwandte Branchen.

Im 2024 haben wir erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese wurde im November fertiggestellt. Die Erstellung orientierte sich an den Anforderungen der EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bzw. den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Zudem werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie verstärkt an den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse orientieren.

## Prozess zur Ermittlung wesentlicher Themen

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse führte mobilezone eine detaillierte Analyse ihrer gesamten Wertschöpfungskette durch, um die Relevanz von ESG-Themen zu bewerten. Diese Analyse berücksichtigte die vorgelagerten, internen und nachgelagerten Aktivitäten des Unternehmens, um Auswirkungen, Risiken und Chancen umfassend zu beurteilen. Zunächst wurde basierend auf Nachhaltigkeitsaspekten der ESRS eine initiale Longlist an potenziell wesentlichen Themen identifiziert. Diese Longlist wurde durch ein Medienscreening sowie eine Peer Analyse ergänzt. Bei der Bestimmung der zentralen Nachhaltigkeitsthemen hat mobilezone auch die Erwartungen und Interessen der wichtigsten internen und externen Stakeholder berücksichtigt, darunter das Climate & Sustainability Committee des Verwaltungsrats, die Konzernleitung, Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Wettbewerber. Eine Auswertung der Nachhaltigkeitsthemen der Wettbewerber aus der Telekommunikationsbranche und der wichtigsten Lieferanten stellt zudem sicher, dass im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse keine Themen aussen vor gelassen werden, die aufgrund der Branche aber höchstwahrscheinlich eine gewisse Relevanz aufweisen.

In unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir bereits in Anlehnung an die ESRS insgesamt 29 Themen auf ihre Wesentlichkeit untersucht. Auf Basis davon wurden die folgenden Themenschwerpunkte definiert, die das Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie bilden:

- ✔ **Governance und Compliance:** Konformität mit den rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und in Deutschland.
- ✔ **Datenschutz und Datensicherheit:** Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sowie den Schutz sensibler Kunden- und Unternehmensdaten durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen.

- ✔ **Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette:** Verantwortungsvolle Lieferkette in Bezug auf Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenrechte, Korruption, Sozial- und Umweltbelange.
- ✔ **Arbeitgeberattraktivität:** Anbieten von attraktiven Arbeitsplätzen, Sicherstellung der physischen und psychischen Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Bezahlung von fairen Löhnen.
- ✔ **Gleichberechtigung und Diversität:** Schaffung von Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden und Förderung von gemischten Teams sowie Arbeitsbedingungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- ✔ **Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:** Förderung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden, Angebot von Lehr- und Praktikumsstellen für junge Menschen.
- ✔ **Schutz von Verbrauchern und Kunden:** Den Kunden wird eine transparente, verantwortungsvolle und ehrliche Beratung angeboten.
- ✔ **Klimaschutz:** Messung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette von mobilezone basierend auf dem Greenhouse Gas Protocol. Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Effizienz. Festlegung von Zielen zur Senkung des Energieverbrauchs in unseren eigenen Unternehmen. Lösungen entwickeln und anbieten, die dazu beitragen, den Energieverbrauch der Kunden zu senken.
- ✔ **Kreislaufwirtschaft:** Rücknahme, Aufbereitung und Verkauf von gebrauchten Smartphones sowie Angebot von Reparaturservices zur Verlängerung des Lebenszyklus der Geräte. Falls eine Reparatur nicht möglich ist, werden die gebrauchten Geräte sachgerecht recycelt.

Um die Themenschwerpunkte hinsichtlich der Bedeutung für mobilezone besser kategorisieren zu können, wurden für alle Bereiche Chancen und Risiken sowie Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft definiert.

Fokusthemen	Chancen / positive Auswirkungen	Risiken / negative Auswirkungen
Governance und Compliance	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen</li> <li>✓ Vertrauen</li> <li>✓ Tax und Legal Governance</li> <li>✓ Positive Wahrnehmung der Unternehmung bei Kunden, Lieferanten, Partnern, Behörden und der Öffentlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Rechtsverstöße</li> <li>✓ Reputationsverlust</li> <li>✓ Bussgelder</li> </ul>
Datenschutz und Datensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertrauensgewinn durch hohe Datenschutzstandards</li> <li>✓ Wettbewerbsvorteil durch sichere Services</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kosten für Sicherheitsmassnahmen</li> <li>✓ Datenlecks und Cyberangriffe gefährden Kunden- und Unternehmensdaten</li> </ul>
Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erfüllung rechtlicher Anforderungen</li> <li>✓ Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Partner für die verschiedenen Themen</li> <li>✓ Wahrnehmung als verantwortungsvolles Unternehmen</li> <li>✓ Verhinderung / Reduzierung von Verstössen gegen die Menschenrechte (Kinder- oder Zwangsarbeit, Diskriminierung, Rassismus etc.) und von Verstössen gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Verstoss gegen Menschenrechte (Kinder- oder Zwangsarbeit, Diskriminierung, Rassismus etc.)</li> <li>✓ Verstoss gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen, Umweltverschmutzung</li> <li>✓ Korruption</li> <li>✓ Erwerb von Gütern mit Konfliktmineralien</li> <li>✓ Mehrkosten zur Sicherstellung der Einhaltung von Rechten und Normen</li> </ul>
Arbeitgeberattraktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Hohe Mitarbeitermotivation</li> <li>✓ Persönliche Weiterentwicklung der Arbeitskräfte</li> <li>✓ Tiefere Ausfallzeiten durch Krankheit und Unfall / bessere Gesundheit der Angestellten</li> <li>✓ Geringe Fluktuation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Höhere Aufwendungen für Personalbelange</li> </ul>
Gleichberechtigung und Diversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Produktivere und innovativere Teams</li> <li>✓ Verbesserung der Unternehmensreputation</li> <li>✓ Bessere Anpassungsfähigkeit an veränderte Rahmenbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Diskriminierung von Mitarbeitenden</li> <li>✓ Schwierigkeiten bei der Umsetzung aufgrund von Angebot und Nachfrage</li> </ul>
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften</li> <li>✓ Erhöhung der Effizienz, Motivation und Mitarbeiterbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kosten für Aus- und Weiterbildungen</li> <li>✓ Mitarbeitende an Schulungen fehlen im operativen Betrieb</li> </ul>
Schutz von Verbrauchern und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Steigerung der Profitabilität</li> <li>✓ Langfristige Kundenbindung</li> <li>✓ Unternehmensreputation</li> <li>✓ Gestärktes Vertrauen von Kunden und Partnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kurzfristig tiefere Deckungsbeiträge aufgrund nicht gewinnorientierter Beratung / Verkaufsmaximierung</li> </ul>
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einsparungen durch tieferen Energieverbrauch</li> <li>✓ Reputation und Wahrnehmung am Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erhöhte Umweltrisiken entlang der Wertschöpfungsketten, die zu Lieferverzögerungen und / oder Mehrkosten führen</li> <li>✓ Höhere Versicherungsprämien</li> </ul>
Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nachhaltiges Image von mobilezone</li> <li>✓ Effiziente Ressourcennutzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zusatzaufwand Aufbereitung / Refurbishing von Geräten</li> </ul>

**Governance und Compliance** bleiben zentrales Fokusthema und wurden konsequent in den Bericht integriert. Im Vergleich zum Vorjahresbericht wurden inhaltlich verwandte Themenschwerpunkte aggregiert, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu erhöhen. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an den ursprünglichen Themen weiter, da die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone langfristig ausgerichtet ist und entsprechende Massnahmen in den Fokusbereichen nachhaltig umgesetzt werden.

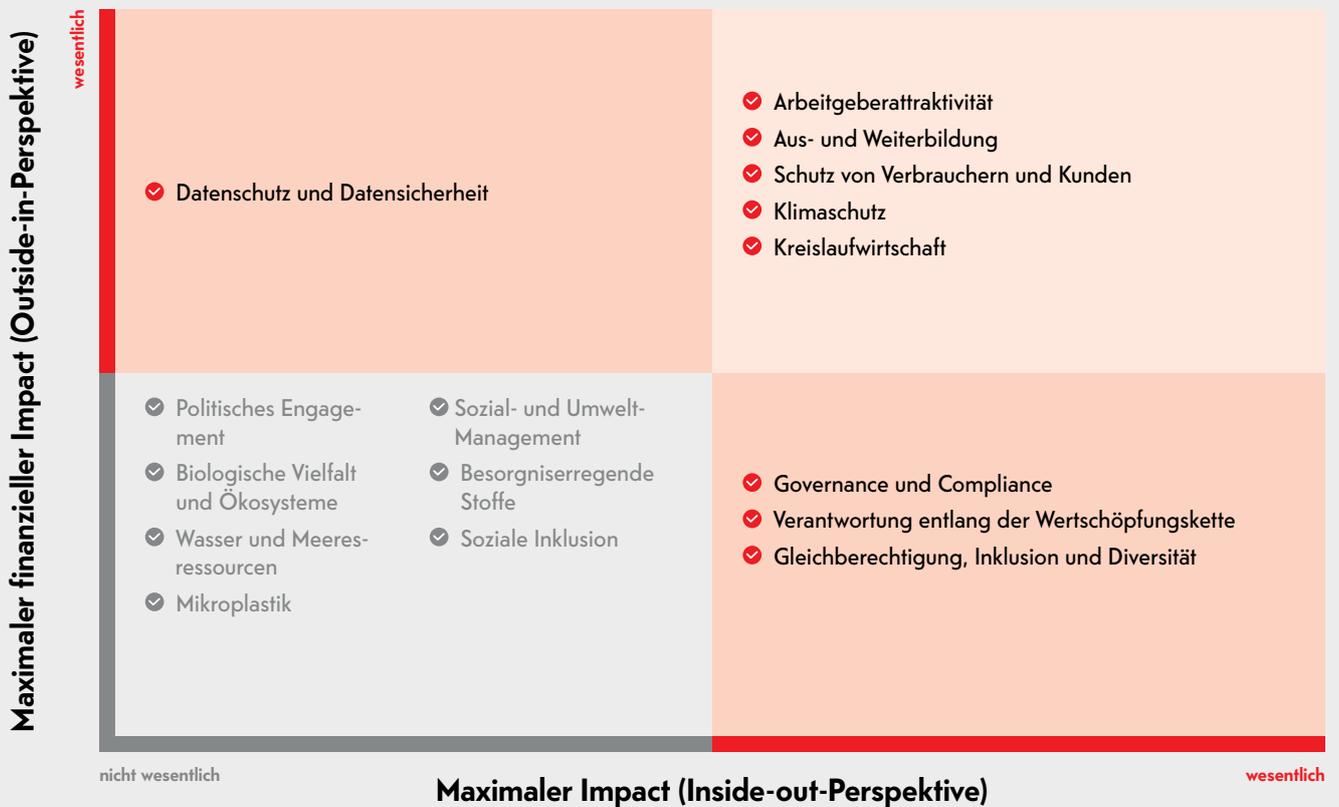
Besonders für unsere **Mitarbeitenden** als direkt Betroffene, aber auch für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das Management ist es ein zentrales Anliegen, dass mobilezone ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und wir uns aktiv für Gleichberechtigung und Diversität einsetzen. Durch die regelmässige Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und darauf aufbauende Massnahmen steigern wir die Zufriedenheit, Motivation und Bindung unserer Beschäftigten.

Die Zufriedenheit unserer **Kunden** steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Eine transparente und faire Beratung sowie ein konsistentes Kundenerlebnis über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg sind entscheidend für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Im Rahmen unseres **Umweltmanagements** setzen wir gezielt Massnahmen zur Optimierung unseres Energie- und Materialverbrauchs sowie zur Reduktion von Treibhausgasemissionen um. Wir treiben die Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte voran und schulen unsere Mitarbeitenden gezielt im bewussten Umgang mit Energie, um gemeinsam einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf den Smartphone-Kreislauf, der einen wesentlichen Beitrag zu unserem Umweltmanagement leistet. Durch Angebote zur Verlängerung der Lebensdauer von Smartphones und Alternativen mit einem geringeren ökologischen Fussabdruck adressieren wir gezielt die umweltrelevanten Aspekte unseres Geschäftsmodells. Gleichzeitig nehmen wir unsere Partner entlang der Lieferkette verstärkt in die Verantwortung, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

## Wesentliche Themen GRI 3-2

Die Ergebnisse des Prozesses zur Bestimmung der wesentlichen Themen wurden schliesslich folgendermassen in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst:



## Auswirkungen

Wesentliche Themen	Governance und Compliance	Mitarbeitende	Kunden	Umweltmanagement
Governance und Compliance	●	○	●	
Datenschutz und Datensicherheit	●	●	●	
Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	●	●		●
Arbeitgeberattraktivität		●		
Gleichberechtigung, Inklusion und Diversität	●	●		
Aus- und Weiterbildung		●	●	
Schutz von Verbrauchern und Kunden	●		●	●
Klimaschutz	●			●
Kreislaufwirtschaft			●	●

○ Kleine Auswirkungen      ● Mittlere Auswirkungen      ● Grosse Auswirkungen

## 2. Nachhaltigkeitsstrategie

**Vision:** mobilezone bezieht bei der Definition ihres nachhaltigen Handelns soziale, wirtschaftliche und ökologische Teilbereiche mit ein. Dies bedeutet für uns, dass wir Verantwortung in allen Bereichen unseres Unternehmens leben, indem wir für unsere Mitarbeitenden ein sicherer und attraktiver Arbeitgeber sind und für unsere Kunden eine umfassende und kompetente Beratung vom Kauf über eine allfällige Reparatur bis hin zum Refurbishing und zur Entsorgung eines Geräts bieten. Dabei bauen wir auf eine langfristige Kundenbeziehung und bieten, wenn möglich, nachhaltige oder umweltneutrale Alternativen. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette (beispielsweise Lieferanten und Hersteller) und in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (beispielsweise Kunden und Nutzer) minimieren wir negative Auswirkungen und maximieren beziehungsweise optimieren positive Auswirkungen. Damit halten wir unseren ökologischen Fussabdruck so klein wie möglich und agieren langfristig, um unseren Erfolg zu festigen und dabei stets in Einklang mit geltenden Gesetzen und Richtlinien zu bleiben.

Nachhaltigkeit bedeutet für mobilezone, dort etwas zum Besseren zu verändern, wo wir Möglichkeiten und die grössten Hebel haben. Folglich befasst sich die Nachhaltigkeitsstrategie mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung, unseren Mitarbeitenden und Kunden, dem Geschäft im Bereich Smartphone-Kreislauf sowie unserem ökologischen Fussabdruck.

Nachhaltigkeit ist einer der zentralen Bestandteile der mobilezone Strategie (siehe Abschnitt Strategie, Seite 14). Seit 2020 wird die Nachhaltigkeitsstrategie jährlich durch den Verwaltungsrat (seit Dezember 2022 durch das Climate & Sustainability Committee, bestehend aus allen Verwaltungsratsmitgliedern) überprüft, aktualisiert und genehmigt. Sie gilt für alle Gesellschaften von mobilezone und unterteilt sich in Stossrichtungen für den Gesamtkonzern sowie die Geschäftsbereiche Schweiz und Deutschland. Die Umsetzung auf operativer Ebene erfolgt innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche in der Schweiz und in Deutschland.

### Nachhaltigkeitsstrategie Gruppe

- ✓ **Ausbildung von Mitarbeitenden:** Wir fördern unsere Mitarbeitenden mit Aus- und Weiterbildungen. Dazu bilden wir aktiv die Fachkräfte der Telekommunikationsbranche aus und tragen somit unseren Teil zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandorts in der Schweiz bei.
- ✓ **Wertschöpfung:** Wir erzielen einen Grossteil der Wertschöpfung in unseren Wirkungsmärkten und tragen so indirekt durch unsere Mitarbeitenden zur positiven Weiterentwicklung des öffentlichen Zusammenlebens an unseren Standorten bei.
- ✓ **Energiesparmassnahmen:** Wir fördern Energiesparmassnahmen am Arbeitsplatz und in den Shops. So werden Mitarbeitende regelmässig informiert, wie Energiesparpotenziale am Arbeitsplatz

ausgeschöpft werden können. Seit dem Geschäftsjahr 2023 erheben wir unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck und setzen uns zum Ziel, diesen kontinuierlich zu verringern. Bis ins Jahr 2045 wollen wir unsere Scope 1 bis 3 Emissionen um 90 Prozent reduzieren.

- ✓ **Im Berichtsjahr wurden unsere Mitarbeitenden erstmals im Rahmen einer Schulung über unsere Nachhaltigkeitsstrategie informiert.** Dabei wurden sowohl die laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten als auch die individuellen Beiträge, die jeder Mitarbeitende zur Erreichung unserer Ziele leisten kann, thematisiert.
- ✓ **Klimaschutz:** Im Berichtsjahr haben wir den Commitment Letter der SBTi unterzeichnet und arbeiten nun gezielt daran, unsere Klimaziele im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Reduktionspfaden umzusetzen.
- ✓ **Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette:** Mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichten wir unsere, gemessen am Einkaufsvolumen, bedeutendsten Lieferanten zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung bezüglich ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Kriterien und der Vermeidung von Korruption sowie Zwangs- und Kinderarbeit.
- ✓ **Governance und Compliance:** Wir halten den mobilezone Verhaltenskodex sowie gesetzliche und regulatorische Anforderungen ein. Dazu wurden im Berichtsjahr erstmals gruppenweite Schulungen zum mobilezone Verhaltenskodex durchgeführt.

### Nachhaltigkeitsstrategie Schweiz

- ✓ **Reparatur von Smartphones:** Wir bieten die Reparatur aller gängigen Smartphones an. Dabei haben die Kunden die Möglichkeit, ihr Gerät bequem in einem unserer Shops abzugeben oder es direkt an die Reparaturwerkstatt von mobilezone zu senden. Wir sind

offizieller Partner aller relevanten Handymarken. Das heisst, das Smartphone wird von zertifizierten Technikern und ausschliesslich mit Originalteilen repariert. Deshalb bleibt auch nach der Reparatur die Herstellergarantie erhalten. Damit stellen wir die Sicherheit der Smartphones sicher und erhöhen die Lebensdauer.

- ✓ Refurbished Smartphones: mobilezone kauft gebrauchte Smartphones über die Shops und online zurück, lässt sie in der Werkstatt von mobilezone wieder instandsetzen und verkauft sie anschliessend als Refurbished Smartphones online und in ausgewählten Shops unter der Marke jusit. Damit geben wir Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen.

### Nachhaltigkeitsstrategie Deutschland

- ✓ Klimafreundlicher, CO<sub>2</sub>-kompensierter Versand der Online-Shops mit dem GoGreen Service der DHL.
- ✓ Unterstützung eines gemeinnützigen Vereins, welcher sich für mehr Qualität in der Vorschul- und Schulbildung in Mosambik einsetzt, durch ein Mitarbeiter-Austauschprogramm und monetäre Unterstützung.
- ✓ Nachhaltige Mitarbeiterbindung durch eigenes Ausbildungs- und Traineeprogramm, sowie individuelle Weiterbildungsoptionen und attraktive Benefits.
- ✓ Die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 27001:2022 unseres Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) ist ein wichtiger Schritt für nachhaltige und sichere Geschäftsprozesse.

- ✓ Sämtliche Printmaterialien für Partner sind auf Forest Stewardship Council (FSC)-Produkte umgestellt worden.

### Nachhaltigkeitsbericht und Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone basiert auf der Transparenz gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und zeigen darin anhand von Kennzahlen die Entwicklung bezüglich Nachhaltigkeit auf. Der Bericht 2024 ist unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt worden.

An der Generalversammlung 2024 hatten die Aktionäre von mobilezone erstmals die Gelegenheit, im Rahmen einer Konsultativabstimmung über den Bericht zu nichtfinanziellen Belangen gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) für das Geschäftsjahr 2023 zu entscheiden. Diese Abstimmung wird nun jährlich durchgeführt, um die Transparenz und die Einbindung der Aktionäre in nachhaltigkeitsbezogene Themen weiter zu stärken.

### Nachhaltigkeitsstrategie auf einen Blick

Im Folgenden sind die vier Fokusbereiche der Nachhaltigkeitsstrategie abgebildet mit ihren dafür definierten Subthemen. Jedes Subthema beinhaltet Verantwortlichkeiten, Aktivitäten und Fortschritte sowie Kennzahlen für ein effektives Monitoring.

## Die vier Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie



### 3. Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen

Kennzahlen	Ziel 2024	IST 2024	Status 2024	Ziel 2025
<b>Governance und Compliance</b>				
Anteil Mitarbeitende für Cyber-Security geschult	85.0 %	90.8 %	🟢	90.0 %
Anteil Mitarbeitende für Verhaltenskodex geschult	85.0 %	91.4 %	🟢	90.0 %
Anteil Mitarbeitende für ESG-Themen geschult		91.9 %	🟡	90.0 %
Anteil am Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben	85.0 %	87.8 %	🟢	88.0 %
Anteil am Einkaufsvolumen für Warenlieferungen von Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben	96.0 %	97.3 %	🟢	97.0 %
<b>Mitarbeitende</b>				
Mitarbeiterzufriedenheit	80.0 %	79.6 %	🔴	80.0 %
Ungeplante Fluktuation	13.0 %	13.1 %	🔴	13.0 %
Anzahl Lernende	160	147	🔴	145
Anzahl neu eingestellte Lernende	55	59	🟢	50
Erfolgsquote der Lernenden an der Lehrabschlussprüfung	92.0 %	88 %	🔴	90 %
Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden	70.0	67.5	🔴	65.0
Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden (exkl. Lernende)	0.7	1.3	🟢	1.4
Unfall- und Krankheitstage je Mitarbeitenden	6.5	8.1	🔴	7.5
Frauenanteil im oberen Kader soll bis 2030 auf 20 Prozent erhöht werden		11.8 %		n.a.
<b>Kunden</b>				
Kundenzufriedenheitsindex (Basisjahr 2020: 100)	105.0	103.3	🔴	104.0
Anzahl mobilezone Club Kunden	300 000	261 000	🔴	300 000
<b>Umweltmanagement</b>				
Refurbished Smartphones im Verhältnis zu den verkauften Smartphones	4.5%	9.1%	🟢	9.5%
CO <sub>2</sub> -Einsparungen durch den Verkauf von refurbished Smartphones in Tonnen	250	393	🟢	450
Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones	13.0%	13.1%	🟢	14.0%
CO <sub>2</sub> -Ausstoss Scope 1 und 2 in Tonnen	800	827	🔴	800
CO <sub>2</sub> -Ausstoss Scope 3 in Tonnen	96 000	84 776	🟢	83 000
Treibstoffverbrauch in Litern	90 000	96 191	🔴	90 000
Anteil Elektrofahrzeuge an der Fahrzeugflotte		31.1%	🟡	35.0%
Stromverbrauch in MWh	2 500	2 482	🟢	2 400

🟢 Ziel 2024 erreicht    🟡 Ziel erstmals für Geschäftsjahr 2025    🔴 Ziel 2024 nicht erreicht

## 4. Anspruchsgruppen

### Anspruchsgruppen von mobilezone und deren Einbindung GRI 2-29

mobilezone ist nicht nur sich selbst verpflichtet, sondern ist mit einer Vielzahl an Anspruchsgruppen mit gegenseitigen Ansprüchen konfrontiert. Entsprechend steht mobilezone regelmässig und auf verschiedene Weise mit diesen Anspruchsgruppen in Kontakt. Dieser Austausch bestimmt unter anderem den Kurs und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Des Weiteren binden wir alle Anspruchsgruppen, mit denen wir als Teil unserer Lieferkette direkt zusammenarbeiten und welche von den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit direkt betroffen sind, in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Neben den internen Führungsgremien wie dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung haben wir die folgenden Anspruchsgruppen definiert:

#### Kunden

Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir beraten sie über alle Kanäle hinweg und entwickeln unsere Kanäle stetig weiter, um ihnen ein Einkaufserlebnis über ihren Erwartungen zu bieten. Entsprechend schulen wir unsere Mitarbeitenden, damit sie über die entsprechenden Werkzeuge für die Beratung verfügen, und entwickeln unsere Plattformen weiter, damit das digitale Kundenerlebnis stetig besser wird. Die Zufriedenheit unserer Kunden erheben wir regelmässig und leiten aus den Resultaten entsprechende Massnahmen ab.

#### Lieferanten und Partner

Wir setzen bei unseren Lieferanten und Partnern auf langfristige Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen beruhen. Wir befinden uns im stetigen Dialog mit ihnen. Uns verbindet unter anderem das Verständnis für einen fairen und respektvollen Wettbewerb. Wir erwarten von unseren Partnern zudem die Einhaltung von Vereinbarungen, Gesetzen und Richtlinien auch in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit und verpflichten uns umgekehrt zur Einhaltung eben dieser. Wir haben einen Prozess zum Lieferkettenmanagement definiert. Dieser umfasst unter anderem einen Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner, welchen wir von diesen unterzeichnen lassen.

#### Mitarbeitende

Wir fördern den regelmässigen, offenen und transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden über verschiedene Kanäle hinweg. Der aktive Austausch auf Augenhöhe über alle Kaderstufen hinweg ist uns wichtig. Kurze Dienstwege und flache Hierarchien tragen zur

besseren Unternehmenskultur und schnellen Entscheidungsfindung bei. In einer jährlichen Mitarbeiterbefragung befragen wir unsere Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit und leiten entsprechende Massnahmen ab.

#### Investoren, Analysten und Ratingagenturen

Wir informieren Investoren, Analysten und Ratingagenturen neben der jährlich stattfindenden Generalversammlung zweimal pro Jahr im Rahmen unserer Geschäftsberichterstattung. Daneben pflegen wir einen stetigen Dialog an Investorenveranstaltungen und Roadshows. Investoren erwarten von mobilezone ein profitables und zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell, das Erträge in Form von steigenden Aktienkursen und attraktiven Dividenden abwirft. Weiter wird von mobilezone eine transparente und umfassende Kommunikation, mitunter zum Thema Nachhaltigkeit, erwartet.

#### Medienschaffende

Wir verstehen Medienschaffende als Partner und Mittler zur Öffentlichkeit. Sie erwarten von uns die zeitnahe Beantwortung ihrer Anfragen und die Gleichbehandlung aller Medienschaffenden. Wir stehen mit ihnen im Dialog, indem wir Medienanfragen zeitnah beantworten und sie proaktiv mit regelmässigen Informationen in Form von Ad-hoc- und Medienmitteilungen versorgen. Der Austausch mit Medienschaffenden erfolgt direkt über den Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats oder über die offizielle Medienstelle.

#### Öffentlichkeit

Wir erreichen die breite Öffentlichkeit mit zahlreichen über das Jahr verteilte Kampagnen, bestehend aus digitalen und analogen Massnahmen. Daneben kommunizieren wir via Medien und den Austausch auf unseren Social-Media-Kanälen, Webseiten, E-Mail sowie an Messen.

#### Politik, Behörden und Gesetzgeber

Wir halten uns an die geltenden Gesetze und Richtlinien an den Standorten unserer Tätigkeitsländer. Im Rahmen der Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit bilden wir uns kontinuierlich weiter, indem wir entsprechende Veranstaltungen und Schulungen besuchen, um die geltenden Vorgaben erfüllen zu können, und vernetzen uns mit den zuständigen Stellen, sofern notwendig. Wir sind ein politisch neutrales Unternehmen. Entsprechend äussert sich die mobilezone nicht zu politischen Themen, betreibt kein Lobbying und leistet auch keine finanziellen Beiträge an Interessensvertreter oder politische Akteure.

# 5. Governance und Compliance

Im Bereich Governance und Compliance konzentriert sich mobilezone auf die verantwortungsvolle Unternehmensführung, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Transparenz der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und ethischen Standards. Die Wahrnehmung unserer sozialen, menschenrechtlichen und ökologischen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette stand im Berichtsjahr verstärkt im Fokus.

## 5.1 Führungsstruktur und Verantwortlichkeiten zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen GRI 2-14

Klare Verantwortlichkeiten und eine starke Führung sind entscheidend, um zu gewährleisten, dass die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone operativ umgesetzt wird. Es ist zentral, dass das Nachhaltigkeitsmanagement organisatorisch im ganzen Konzern verankert ist, ausgehend vom Verwaltungsrat über die verschiedenen Managementebenen bis hin zu allen Mitarbeitenden. Die verantwortungsbewusste Führung in Bezug auf soziale, ökologische und Governance-Gegebenheiten stärkt das Unternehmen und stellt die langfristige Wertschöpfung sicher.

### Aufsicht und Verantwortung durch den Verwaltungsrat

Die übergeordnete Verantwortung für die gruppenweite Nachhaltigkeitsorganisation trägt der Verwaltungsrat. Dazu wurde das Climate & Sustainability Committee, bestehend aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrats, gegründet. Zweimal jährlich tagt das Committee zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel, die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und voranzutreiben. Der Verwaltungsrat entwickelt zusammen mit der Konzernleitung die Unternehmensstrategie, von der sich die Nachhaltigkeitsstrategie ableitet. Diese beinhaltet im Wesentlichen das strategische Vorgehen in den Bereichen Governance, Mitarbeitende, Kunden und Umweltmanagement. Der Verwaltungsrat trägt zudem die Verantwortung für die Identifikation und Bewertung klimabezogener physischer sowie Übergangsrisiken und -chancen. Er sorgt dafür, dass diese in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert werden. Zudem prüft und genehmigt der Verwaltungsrat klimabezogene Zielsetzungen, wie die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Er gewährleistet eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten für klimarelevante Themen und stellt sicher, dass das Unternehmen sowohl die geltenden gesetzlichen Vorgaben einhält als auch auf zukünftige regulatorische Anforderungen im Klimaschutz vorbereitet ist.

### Die Rolle des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Als oberster Verantwortlicher für die Nachhaltigkeitsstrategie fungiert der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Zusammen mit der Konzernleitung leitet er Nachhaltigkeitsthemen an den Verwaltungsrat weiter. Die Mitglieder der Konzernleitung verantworten zusammen mit ihren Bereichsleitungen die Umsetzung der Nachhaltigkeits- und CO<sub>2</sub>-Strategie in der Linie und entscheiden über konkrete Massnahmen. Die Konzernleitung ist zudem verantwortlich für das Monitoring klimabezogener Risiken und Chancen. So stellen wir sicher, dass die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen stark und verbindlich verankert sind.

### ESG-Gremium

Um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen operativ zu verankern, wurde ein ESG-Gremium gegründet. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen der Konzernleitung und dem ESG-Gremium sowie zwischen dem ESG-Gremium und den Verantwortlichen aus dem Business beider Länder statt. Das ESG-Gremium hat die folgenden Verantwortungsbereiche:

- ✓ Operative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- ✓ Entwicklung einer Roadmap
- ✓ Koordinierung der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung und Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen
- ✓ Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das Thema Nachhaltigkeit
- ✓ Monitoring nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen
- ✓ Erstellung von Reportings an Konzernleitung und Verwaltungsrat
- ✓ Anlaufstelle für Mitarbeitende in Nachhaltigkeitsfragen
- ✓ Sicherstellung der ESG-Berichterstattung

Das ESG-Gremium koordiniert die Tätigkeiten der Verantwortlichen unserer vier Fokusbereiche und gewährleistet, dass die eingeleiteten Massnahmen in Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen.

**Verantwortlichkeiten für unsere vier Fokusbereiche**

**Governance und Compliance:** Die Verantwortung für Governance und Compliance liegt bei der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat. Die Gremien stellen sicher, dass mobilezone nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien agiert und die Geschäftsführung transparent, verantwortungsbewusst und rechtskonform erfolgt. mobilezone verfügt zudem über ein gruppenweites Risikomanagement. Oberste Instanz zur Beurteilung von Risiken ist der Verwaltungsrat. Die konzernweite Koordination des Risikomanagements erfolgt durch den CFO.

**Mitarbeitende:** Der Gruppen-CFO in der Schweiz sowie der Chief People & Legal Officer in Deutschland kümmern sich zwecks Nutzung von Synergien in enger Zusammenarbeit um den Fokusbereich Mitarbeitende und die verschiedenen Subthemen wie Arbeitssicherheit, Ausbildung von Lernenden und Trainees sowie die Befragung der Mitarbeitenden zur Mitarbeiterzufriedenheit.

**Kunden:** Alle Themen rund um Kunden, ihre Zufriedenheit und die Weiterentwicklung von Kundenservices sind beim Chief Customer Officer in der Schweiz sowie beim Chief Sales & Opera-

tions Officer in Deutschland strategisch verankert. Beide Funktionen befinden sich zwecks Nutzung von Synergien in einem regelmässigen Austausch.

**Umweltmanagement:** Das Thema Umweltmanagement wird sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland vom ESG-Gremium verantwortet. Die Verantwortung dafür trägt als oberster Nachhaltigkeitsverantwortlicher der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats zusammen mit der Konzernleitung. Das Thema Smartphone-Kreislauf wird aktuell hauptsächlich in der Schweiz bewirtschaftet.

**5.2 Compliance** GRI 2-24

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist mobilezone bestrebt, sämtliche gesetzlichen Anforderungen und regulatorischen Vorgaben einzuhalten. Der vorliegende Abschnitt bietet einen Überblick über die Massnahmen und Prozesse, die mobilezone implementiert hat, um sicherzustellen, dass sämtliche geschäftlichen Aktivitäten in Einklang mit geltenden Gesetzen, Vorschriften und ethischen Standards stehen.

**Organisatorischer Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagement**



## Risikomanagement

mobilezone ist sich der Bedeutung eines systematischen Risikomanagements bewusst. Im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität werden Risiken im ganzen Konzern laufend identifiziert, beurteilt, und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen getroffen.

Die Konzernleitung überwacht den Risikomanagementprozess durch den aktiven Austausch und durch Besprechungen mit den Unternehmensbereichen. Dadurch wird ein einheitlicher Prozess im Umgang mit Risiken über alle Unternehmensbereiche hinweg gewährleistet. Die Konsolidierung der Risiken und die jährliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat werden von der Konzernleitung vorgenommen und vom CFO koordiniert.

Der Risikomanagementprozess von mobilezone umfasst mehrere wesentliche Schritte:

### 1. Risikoidentifikation und -klassifizierung:

Die wesentlichen Risiken werden systematisch identifiziert und bewertet. Dieser Prozess erfolgt jährlich und wird von der Konzernleitung sowie dem Verwaltungsrat eingehend diskutiert.

### 2. Risikoanalyse:

Die spezifischen Geschäftsrisiken werden analysiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Skala von 1 (unwahrscheinlich) bis 5 (häufig) bewertet. Zur Beurteilung der Auswirkungen eines identifizierten Risikos wird eine weitere Skala verwendet, die von 1 (unbedeutend) bis 5 (sehr kritisch) reicht. Die Kombination beider Scores dient der Klassifizierung der Risiken.

### 3. Risikomanagement:

Für jedes identifizierte wesentliche Risiko werden passende Massnahmen, Instrumente und Verantwortlichkeiten definiert. Diese werden in regelmässigen Abständen überprüft, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen.

### 4. Risikoüberwachung und Berichterstattung:

Die regelmässige Überwachung der Risiken ist ein integraler Bestandteil der Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat. Zudem erfolgt regelmässig eine umfassende Risikoerhebung.

Der unternehmensweite Risikomanagementprozess wird durch einen Geschäftskontinuitätsprozess unterstützt. Damit wird sichergestellt, dass mögliche Unterbrechungen von geschäftskritischen Diensten verhindert werden oder die volle Funktionsfähigkeit der Organisation so schnell wie möglich wiederhergestellt wird.

mobilezone unterteilt die erfassten Risiken grundsätzlich in vier Kategorien: strategisch, operativ, finanziell und Markt.

Die **strategischen Risiken** umfassen die Risiken der Branche und des Markts, der externen Anspruchsgruppen, der sozialen und ökologischen Entwicklungen, der Unternehmensführung sowie Katastropheneignisse.

Die **operativen Risiken** umfassen die Risiken entlang der Wertschöpfungskette, die Risiken aus der Investitionstätigkeit sowie die personellen Risiken. Auch die Risiken von Cyber-Angriffen und entsprechenden Datenverlusten bewertet und reduziert mobilezone regelmässig.

In der Kategorie **finanzielle Risiken** werden das Währungsrisiko, das Liquiditäts- und Kreditrisiko, die Kapitalstruktur sowie die Beachtung von Steuer- und Rechnungslegungsregulierungen zusammengefasst.

Zu den **Markttrisiken** gehören beispielsweise die Verfügbarkeit von Geräten, Änderungen des Kundenverhaltens und verschärfter Wettbewerb.

**Nachhaltigkeitsrisiken** werden anhand ihres Einflusses auf Konzernebene sowie auf Länderebene in eine oder mehrere dieser Unternehmensrisikokategorien überführt. Letztere werden in der Folge unterteilt in Umwelt-, Klima- und Mitarbeitendenrisiken, Risiken hinsichtlich Menschenrechtsverstössen entlang der Wertschöpfungskette, Governance und Compliance sowie soziale Risiken.

## Klima- und Umweltrisiken GRI 201-2

Durch den globalen **Klimawandel** treten seltene Wetterphänomene immer häufiger auf. Dies kann aus Sicht von mobilezone zu potenziellen Unterbrüchen in den Lieferketten, höheren Versicherungsprämien und längeren Lieferfristen führen, was direkten Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben kann. Für detaillierte Ausführungen zum Risikomanagementprozess hinsichtlich Klimarisiken und -chancen wird auf den im Berichtsjahr erstmals erstellten TCFD-Bericht (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) ab Seite 62 verwiesen.

Darüber hinaus ist mobilezone sich bewusst, dass der Abbau von Rohstoffen für die Produktion von Smartphones oder Zubehör mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltauswirkungen verbunden sein kann, insbesondere im Zusammenhang mit **Konfliktmineralien**.

**Verstösse gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen** können zu ethischen oder rechtlichen Risiken führen und einen Reputationsschaden verursachen. Daher beobachten wir neue Vorschriften und bewerten potenzielle Auswirkungen auf unsere Unternehmenstätigkeit.

## Mitarbeitendenrisiken

Wir sind auf den Zugang zu engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden angewiesen, um den betrieblichen Bedarf zu decken. Aufgrund der demografischen Entwicklung in den Ländern, in denen mobilezone tätig ist, besteht ein potenzielles Risiko, dass es in Zukunft zu einem **Arbeitskräftemangel** kommt. Risiken ergeben sich auch, wenn wir nicht schnell genug auf die sich ändernden Anforderungen eines volatilen Marktumfelds reagieren können und deshalb die Erwartungen unserer Mitarbeitenden an ein modernes Arbeitsumfeld, einschliesslich der Forderung nach einem Arbeitsplatz, der Diversität, Gleichberechtigung, Integration und Zugehörigkeit fördert, nicht erfüllen können. Dies würde nicht nur

ein Risiko für die Gewinnung von Talenten darstellen, sondern auch für die Bindung von Mitarbeitenden.

### Soziale Risiken / Menschenrechtsverstösse

Die zunehmende Regulierung führt zu einem Anstieg der sozialen Risiken. Bis anhin waren Verstösse im Bereich der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette primär mit Reputationsrisiken verbunden. Mit der gesetzlichen Verpflichtung erhalten Fragen zu Menschenrechten nun jedoch mehr Beachtung und bergen auch finanzielle und prozessuale Risiken. Die Risiken bezüglich Menschenrechtsverletzungen sind vielfältig. Dazu zählen **Diskriminierung und Ungleichbehandlung** von Mitarbeitenden aufgrund verschiedener Merkmale wie Alter, Rasse, Hautfarbe, Religion, Behinderung, Zivilstand, Schwangerschaft, Geschlechtsidentität, politischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, sozialer und nationaler Herkunft. In einem globalen Herstellungsprozess besteht die Möglichkeit, dass **Kinderarbeit oder Zwangsarbeit** zur Produktion der Geräte eingesetzt wird. Die **Arbeitsbedingungen** entlang der Lieferkette könnten schlecht sein, was sich in niedrigen Löhnen und unzureichenden Arbeitszeiten zeigt. **Sozialstandards** wie faire Löhne und angemessene Arbeitszeiten werden möglicherweise nicht eingehalten.

### Governance und Compliance

Mangelnde **Transparenz** in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung birgt das Risiko, die Erwartungen unserer Stakeholder nicht zu erfüllen. Die steigenden regulatorischen Anforderungen erfordern zusätzliche Expertise, die entweder intern aufgebaut oder von externen Partnern bereitgestellt werden muss. Diese Umstände können alle Geschäftsbereiche betreffen und direkte Auswirkungen auf das operative Geschäft haben. Gleichzeitig bedeuten sie einen erhöhten Verwaltungsaufwand, um die Einhaltung relevanter Anforderungen oder neuer Gesetze sicherzustellen.

**Korruptionsfälle** weisen auf mangelnde Unternehmensführung hin. Ihre Enthüllung kann zu einem Abbruch von Geschäftsbeziehungen führen und sich negativ auf den Aktienkurs oder auf die Bewertung des Unternehmens durch bestehende und potenzielle Investoren auswirken. Darüber hinaus kann Korruption direkten finanziellen Schaden für lokale Unternehmen und die Gruppe verursachen. Dies kann rechtliche Konsequenzen wie Geldbussen und Sanktionen nach sich ziehen, die von Aufsichtsbehörden oder Gerichten auferlegt werden können. Zusätzlich entsteht ein indirekter finanzieller Schaden durch die genannten Fälle.

Das Risiko, dass **Datenschutzverletzungen** auftreten, könnte die Rechte der betroffenen Personen beeinträchtigen und für mobilezone finanziellen Schaden nach sich ziehen.

### Verhaltenskodex der mobilezone Gruppe GRI 2-23

Unternehmen werden nicht nur anhand ihrer wirtschaftlichen Leistung, sondern auch anhand der gewählten Methoden zur Zielerreichung beurteilt. Dabei soll der wirtschaftliche Erfolg eines

Unternehmens in Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis stehen. Um dies zu erreichen, ist ein Höchstmass an Integrität und Professionalität erforderlich. Im Verhaltenskodex von mobilezone sind die Prinzipien festgehalten, nach denen die mobilezone Gruppe handelt und die von den Anspruchsgruppen erwartet werden:

- ✔ Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Achtung der Menschenrechte und eine respektvolle Behandlung ihrer Mitarbeitenden.
- ✔ Wir pflegen eine offene und konstruktive Kommunikation basierend auf Achtung und Würde.
- ✔ Wir dulden keine sexuelle Belästigung und lehnen Verhaltensweisen, die als Einschüchterung, Zwang oder Mobbing gelten, strengstens ab und ahnden diese entsprechend.
- ✔ Wir verpflichten uns dazu, in allen Geschäftsbereichen hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards einzuhalten.
- ✔ Wir verstehen uns als Ausbildungs- und Lehrbetrieb.
- ✔ Wir behandeln vertrauliche Informationen mit Sorgfalt.
- ✔ mobilezone toleriert keinen Diebstahl, Korruption oder irgendeine Form von unlauterer Gewährung von Vorteilen.
- ✔ Wir halten Gesetze und Richtlinien ein.
- ✔ Wir tragen Sorge für unsere Umwelt. Damit meinen wir nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch ökonomische und soziale.
- ✔ Mit Ressourcen gehen wir bewusst und sparsam um und sorgen dafür, dass wir die Freisetzung von Schadstoffen und sonstigen Emissionen so weit wie möglich minimieren.
- ✔ Wir behandeln alle personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner mit grösstmöglicher Sorgfalt.
- ✔ Wir vermeiden Interessenkonflikte oder legen sie offen.

Der Verhaltenskodex ist integraler Bestandteil der Arbeitsverträge sämtlicher Mitarbeitenden. Jeder Beschäftigte bestätigt bei Unterzeichnung des Arbeitsvertrags, dass sein Handeln in Einklang mit dem Inhalt des Verhaltenskodexes steht. Jeder Mitarbeitende ist dazu verpflichtet, mögliche Verstösse gegen den Verhaltenskodex zu melden. Als erste Ansprechperson gilt der direkte Vorgesetzte. Es stehen jedoch auch der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats, der CEO Schweiz, der CEO Deutschland und der CFO zur Verfügung. Ferner ist die anonyme Meldung von Verstössen über die Ethik-Hotline möglich.

Im Berichtsjahr wurde erstmals eine Mitarbeiterschulung zum Verhaltenskodex der mobilezone Gruppe durchgeführt. 91,4 Prozent der Belegschaft haben die intern entwickelte Schulung erfolgreich ab-

solviert. Das letztjährige Ziel von 85 Prozent konnte somit übertraffen werden. Im Rahmen der Schulung haben die Mitarbeitenden bestätigt, den Verhaltenskodex gelesen zu haben und seine Einhaltung anzuerkennen.

Für das Jahr 2025 setzen wir uns zum Ziel, dass mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich unseres Verhaltenskodexes geschult werden.

Leistungsindikator	2024	Ziel 2025
Anteil Mitarbeitende für den Verhaltenskodex der mobilezone Gruppe geschult	91.4 %	90.0 %

### Ethik-Hotline GRI 2-25, GRI 205-3

mobilezone verfügt über eine gruppenweite Ethik-Hotline. Die Verantwortung zur Betreuung und Bearbeitung der Ethik-Hotline liegt beim CFO. Die Ethik-Hotline wird von einem externen Partner zur Verfügung gestellt, um die Anonymität zu wahren. Die Meldungen gelangen direkt an den CFO und den Chief People & Legal Officer in Deutschland sowie an den Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe, ohne dass die Identität der meldenden Person preisgegeben wird. Damit können Verstösse gegen den Verhaltenskodex anonym und ohne Möglichkeit auf Rückverfolgbarkeit des Absenders gemeldet werden.

Die Existenz und die Bedienung der Ethik-Hotline werden regelmässig kommuniziert sowie auf der Website der mobilezone Gruppe publiziert. Jede Meldung wird vertraulich und entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt und geprüft. Die Ethik-Hotline erhöht das Vertrauen in den Verhaltens- und den Lieferantenkodex und verringert das Risiko von Korruption oder anderen Betrugsfällen.

Im Berichtsjahr erhielten wir sechs Meldungen, denen wir nachgegangen sind. mobilezone nutzt die Erkenntnisse aus den gemeldeten Vorfällen zur Optimierung und Weiterentwicklung von Prozessen und Richtlinien. Die Ethik-Hotline steht Lieferanten und Partnern und weiteren externen Anspruchsgruppen zur Verfügung, um mögliche Missstände von ausserhalb des Unternehmens zu melden. Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine Meldungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen eingegangen.

Anzahl	2023	2024
Eingegangene Meldungen	7	6
Meldungen von Mitarbeitenden	7	5
Meldungen von externen Quellen	0	1
Meldung im Zusammenhang mit Korruption	0	0

### Compliance-Berichtsprozess GRI 2-26

mobilezone verfügt über einen standardisierten Compliance-Berichtsprozess, der schriftlich festgehalten und regelmässig kommuniziert wird. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind verantwortlich für die Befolgung und Umsetzung des Verhaltenskodexes sowie der

nationalen Gesetze und Standards. Ebenfalls sind sie verantwortlich dafür, dass die für die Einhaltung des Verhaltenskodexes notwendigen Prozesse und Abläufe regelmässig überprüft und angepasst werden. Alle neu eingetretenen Mitarbeitenden erhalten den Verhaltenskodex und bestätigen mit ihrer Unterschrift auf dem Arbeitsvertrag, dass sie die Grundsätze verstanden haben und diese im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses einhalten werden. Im Weiteren sind die Mitarbeitenden und insbesondere das Management angehalten, unter keinen Umständen Geld, Geschenke und andere persönliche Vorteile zu akzeptieren sowie einzelne geschäftsübliche Höflichkeitsgeschenke oder Einladungen zu melden und bewilligen zu lassen.

### Regulatorische und wettbewerbsrechtliche Verfahren GRI 2-27, GRI 206-1

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden gegen die mobilezone Gruppe keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung oder Verwicklung in Korruptionsfälle erhoben. Zudem war mobilezone im Berichtsjahr mit keinen Bussgeldern oder nicht monetären Strafen wegen Verstössen gegen Rechtsvorschriften konfrontiert.

### Informationssicherheit und Datenschutz

Informationssicherheit und Datenschutz haben für mobilezone einen hohen Stellenwert. Wir haben den Anspruch, durch die Nutzung von Daten einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Sichere und moderne Infrastrukturen, Transparenz und der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Daten sind uns dabei zentrale Anliegen.

Um einen hohen Schutz für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie das gesamte Unternehmen sicherstellen zu können, setzt mobilezone auf zahlreiche organisatorische und technische Massnahmen. Dabei orientieren wir uns an bewährten Frameworks und Managementsystemen für Informationssicherheit und Risikomanagement wie NIST CSF und ISO 27000. Informationssicherheit betrachten wir bei mobilezone immer aus den Perspektiven Identifikation, Prävention, Detektion, Reaktion, Wiederherstellung und Verbesserung.

Mit der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Schweiz zum 1. September 2023 hat mobilezone die bestehenden Massnahmen zum Schutz von Personendaten geprüft. Wo notwendig, wurden die erforderlichen Anpassungen oder Ergänzungen der Richtlinien vorgenommen, um die aktuellen Anforderungen zu erfüllen.

In der aktuellen Bedrohungslandschaft mit immer professionelleren Angreifern und rasant zunehmender Häufigkeit der Attacken setzt mobilezone auf den Einsatz modernster Technologien. Wir nutzen die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz für die Erkennung und Bekämpfung von Risiken und Angriffen. Dabei streben wir jederzeit einen möglichst hohen Grad an Automatisierung an.

Wir sind überzeugt, dass unseren Mitarbeitenden auch im Bereich der Informationssicherheit grosse Bedeutung zukommt. Bei Fällen, die auch von modernsten Systemen nicht erkannt werden, sind sie unsere letzte Verteidigungslinie. Daher legen wir grossen Wert auf

User-Awareness-Trainings und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für einen bewussten und sicheren Umgang mit Daten.

Im Berichtsjahr wurde eine gruppenweite Mitarbeiterschulung zum Thema Cyber Security durchgeführt. 90,8 Prozent (Vorjahr: 81,3 Prozent) aller Mitarbeitenden haben die Schulung erfolgreich absolviert. Das Ziel von 85 Prozent konnte somit übertroffen werden.

Für das Jahr 2025 setzen wir uns zum Ziel, dass mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich Cyber Security geschult werden.

Leistungsindikator	2023	2024	Ziel 2025
Anteil Mitarbeitende für Cyber Security geschult	81.3 %	90.8 %	90.0 %

### Nichtfinanzielle Belange gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR)

mobilezone hat gemäss Art. 964a ff. OR einen Bericht über nichtfinanzielle Belange erstellt. mobilezone ist dabei verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- sowie Arbeitnehmerbelange, Bekämpfung von Korruption und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. Hinzu kommen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit Kinderarbeit. Eine separate Aufteilung der wesentlichen Themen von mobilezone zu nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht ist in einer entsprechenden Referenztafel auf Seite 71 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

### Steuer-Compliance

Am 1. Januar 2020 ist das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft getreten. Mit der Steuerreform wurden die Steuerregimes für Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften abgeschafft und neue Steueranreize mit Fokus auf Innovationsförderung sowie Übergangsmassnahmen in Einklang mit den OECD-Grundsätzen eingeführt. Im Rahmen der «BEPS 2.0-Initiative» der OECD haben sich im Oktober 2021 mehr als 135 Länder auf die Umsetzung der Globalen Anti-Base-Erosion-Regeln (GloBE – Säule 2) geeinigt, mit denen erreicht werden soll, dass grosse multinationale Unternehmen in jedem Land, in dem sie tätig sind, mindestens 15 Prozent Einkommenssteuer zahlen. Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die entsprechenden GloBE-Musterregeln, die ein koordiniertes System vorsehen, um sicherzustellen, dass die 15-Prozent-Steuer auf der Grundlage einer weltweit harmonisierten Steuerbemessungsgrundlage erhoben wird, sowie ein System zur Erhebung von Zusatzsteuern, falls erforderlich. Die Regelungen sind zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. mobilezone hat die neuen steuerlichen Voraussetzungen analysiert und hat entsprechende Massnahmen zur Erfüllung der neuen Compliance-Vorgaben abgeleitet.

### Fraud Management

Wir arbeiten aktiv daran, die Risiken von Betrug zu minimieren, um wirtschaftliche Schäden zu vermeiden oder aufzudecken. Dies erreichen wir durch die Umsetzung von Massnahmen, die auf unseren eigenen Erfahrungen und Vorfällen bei Kunden und Partnern basieren. Die Kombination von Detektions- und Präventionsmassnahmen sowie der Einsatz geeigneter Mittel (Tools und Personal) haben folgende Effekte:

- ✓ Transparente Darstellung von Betrugsrisiken
- ✓ Prävention oder Verhinderung von Betrugsfällen
- ✓ Schnelle Entdeckung von Betrugsfällen, um Sicherheitslücken zu schliessen
- ✓ Verringerung finanzieller Verluste und Möglichkeit zur Rückforderung veruntreuter Vermögenswerte
- ✓ Stärkung unserer Reputation und Steigerung des Vertrauens unserer Kunden und Partner

### 5.3 Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit

mobilezone legt Wert auf eine transparente Kommunikation ihrer Nachhaltigkeitsmassnahmen. Entsprechend diesem Grundsatz veröffentlicht das Unternehmen seit dem Jahr 2020 einen Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI). Diese Standards sind die global am weitesten verbreiteten Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht erfüllt zudem die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts bezüglich nichtfinanzieller Belange. Der nichtfinanzielle Bericht wurde in Übereinstimmung mit Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Unternehmen sind verpflichtet, jährlich über nichtfinanzielle Belange zu berichten und einen Sorgfaltspflichtprozess zur Abdeckung potenzieller Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien zu implementieren.

Für das Geschäftsjahr 2024 berichtet die mobilezone Gruppe erstmals nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Die Berichterstattung zu Governance, Strategie und Risikomanagement, sowie Kennzahlen und Zielen zeigt auf, wie mobilezone physische Risiken sowie Übergangsrisiken und Chancen, die durch den Klimawandel entstehen und die einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können, identifiziert und managt (siehe TCFD-Bericht, Seite 62).

Seit dem Jahr 2014 lassen sich die Gesellschaften mobilezone reload ag und die mobilezone ag von der Bewertungsagentur EcoVadis bewerten. Die beiden Gesellschaften wurden mit einer

EcoVadis Silber- bzw. einer Goldmedaille für ihr Handeln hinsichtlich Corporate Social Responsibility ausgezeichnet. EcoVadis bewertet das Engagement von Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie soziale und ethische Verantwortung. Über 100'000 Unternehmen aus 175 Ländern wurden bereits bewertet.

Über die Massnahmen und Fortschritte innerhalb unserer vier Fokusbereiche wird intern und extern kommuniziert. Interne Zielgruppen werden durch Mitarbeiterinformationen via Info-Screens und interne Newsletter informiert. Für externe Zielgruppen werden die Informationen im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht und in Pressemitteilungen zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurden unsere Mitarbeitenden erstmals im Rahmen einer Schulung über unsere Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Dabei wurden sowohl die laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten als auch die individuellen Beiträge, die jeder Mitarbeitende zur Erreichung unserer Ziele leisten kann, thematisiert.

Für das Jahr 2025 setzen wir uns zum Ziel, dass mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich ESG-Themen geschult werden.

Leistungsindikator	2024	Ziel 2025
Anteil Mitarbeitende für ESG-Themen geschult	91.9 %	90.0 %

## Nachhaltigkeitsmonitoring und -reporting

Das Nachhaltigkeitsmonitoring ist zentral aufgebaut und die entsprechenden Kennzahlen werden erhoben, um das Nachhaltigkeitsmanagement zu steuern. Das Monitoring erfolgt als Teil des internen Nachhaltigkeitsmanagementsystems, in das alle Geschäftsbereiche und Gesellschaften von mobilezone integriert sind. Durch das Monitoring wird überprüft, in welchen Bereichen weitere Massnahmen für die Zielerreichung umgesetzt werden müssen. Dies wird im Rahmen des regelmässigen Austauschs im ESG-Gremium evaluiert. Das Climate & Sustainability Committee des Verwaltungsrats erhält zweimal jährlich ein Update zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel, die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und voranzutreiben.

## 5.4 Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette

Die mobilezone Gruppe erzielt ihre gesamte Wertschöpfung mit Aktivitäten in der Schweiz und in Deutschland. Im Schweizer Markt betreibt mobilezone 127 Shops. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, TV und Internet sämtlicher Anbieter. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk und Digital Republic sind die Schweizer Mobile Virtual Network Operators (MVNO). mobilezone reload deckt in der

Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab. In Deutschland betreibt mobilezone verschiedene E-Commerce-Plattformen. Sparhandy.de und Deinhandy.de sind in erster Linie spezialisiert auf Bundle Deals, attraktive Angebote aus Abo und Mobilgerät sowie Zubehör und Versicherungsprodukte. Der Teleshopping-Sender Handystar bietet Angebote rund um Smartphones und Mobilabos und ist damit eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Angebot. HIGH und simyo sind unsere deutschen MVNO. Der indirekte B2B-Handel ist unter der Dachmarke mobilezone handel gebündelt.

Unsere Kunden erwarten von uns eine umfangreiche Auswahl an Produkten, die wir von Lieferanten und Partnern aus unterschiedlichen geografischen Regionen beziehen. Der Import von Smartphones, Zubehör und Wearables wirkt sich entlang der Wertschöpfungs- und Lieferkette in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Zudem sind innerhalb des Herstellungsprozesses Arbeitnehmer in verschiedenen Regionen und unter unterschiedlichen Arbeitsbedingungen involviert, die ein Anrecht auf faire Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung ihrer geleisteten Arbeit haben.

Vor diesem Hintergrund ist sich mobilezone ihrer ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Verantwortung als Unternehmen bewusst und legt deshalb Wert darauf, diese Aspekte auch innerhalb des Beschaffungsprozesses zu wahren und einzuhalten.

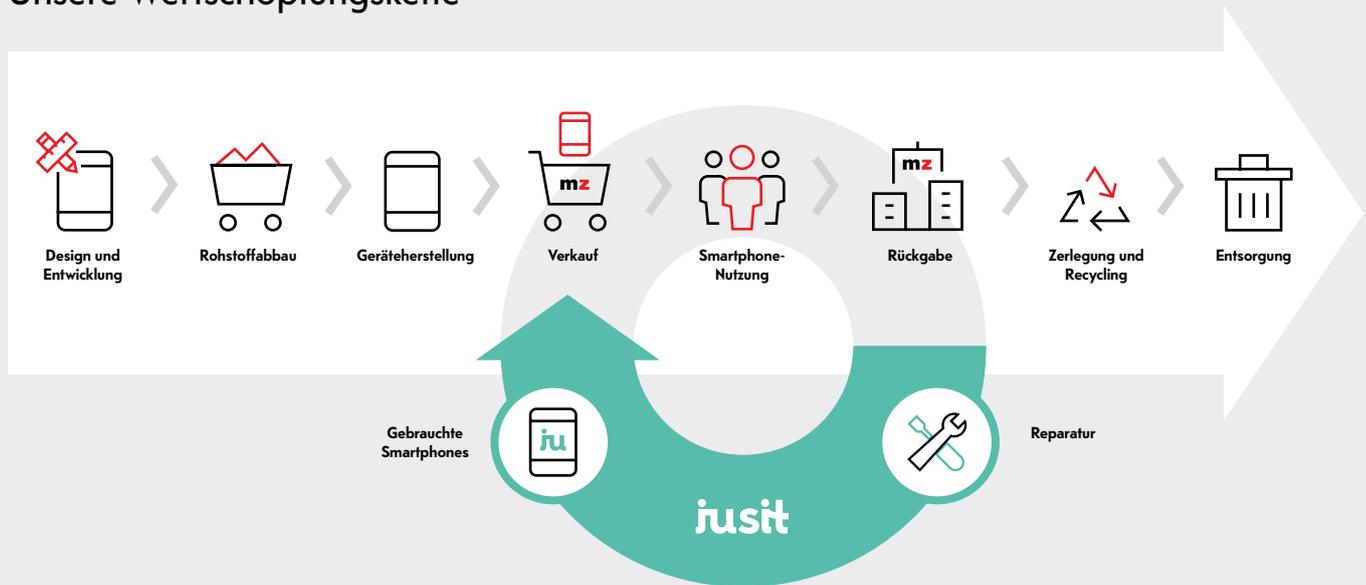
Ziel von mobilezone ist es, neben allen übrigen Lieferanten auch die Smartphone-Produzenten und Netzbetreiber in die Verantwortung zu nehmen, um die Einhaltung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und den Ausschluss von Konfliktmineralien bei der Herstellung von Produkten sicherzustellen.

Der Prozess vom Design und der Entwicklung über den Rohstoffabbau bis hin zur Herstellung und Lieferung stellt innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette einen relevanten Bestandteil dar, der sich ausserhalb der operativen Kontrolle der mobilezone Gruppe befindet. Die Einflussmöglichkeiten von mobilezone auf die wichtigsten Smartphone-Hersteller und Netzbetreiber sind daher unter Berücksichtigung unseres Anteils am Gesamtvolumen dieser Partner sowie unserer Positionierung in der Wertschöpfungskette begrenzt.

Wir nehmen unsere Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette dort wahr, wo es uns möglich ist, namentlich in den folgenden Bereichen:

- ✔ Wir schaffen und erhalten Wertschöpfung: Unsere Geschäftstätigkeiten, namentlich der Verkauf von Dienstleistungen und Konsumgütern sowie der Bezug von Investitionsgütern, tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung in unseren Wirkungsmärkten Schweiz und Deutschland bei.
- ✔ Wir schaffen und erhalten Arbeitsplätze in unseren Wirkungsmärkten: Als wirtschaftlich gesundes und resilientes Unternehmen sorgen wir sowohl als Arbeitgeber und Steuerzahler für einen wirtschaftlichen Mehrwert an unseren Standorten.

## Unsere Wertschöpfungskette



- ✓ Wir reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck soweit möglich: Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also jener, der bei der Produktion von Smartphones, Smartwatches, Tablets und Zubehör anfällt, ist weitestgehend ausserhalb des Wirkungsbereichs von mobilezone. Dabei fokussieren wir uns in einem ersten Schritt auf Einsparungspotenziale, die wir innerhalb von mobilezone direkt umsetzen können. In einem weiteren Schritt suchen wir Einsparungspotenziale ausserhalb unseres direkten Einflussbereichs und treffen entsprechende Massnahmen.
- ✓ Wir fördern die langfristige Nutzung von Geräten: Wir engagieren uns dafür, Geräte möglichst lang im Produktzyklus zu halten, indem wir attraktive Reparaturdienstleistungen anbieten und Geräten mittels Refurbishing einen weiteren Lebenszyklus ermöglichen. Damit tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen (weitere Informationen zur Kreislaufwirtschaft auf Seite 58).
- ✓ Wir beziehen unsere Lieferanten und Partner in die Verantwortung mit ein: Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern wollen wir Projekte bezüglich Nachhaltigkeit anstossen und umsetzen. Zudem nimmt mobilezone ihre Lieferanten und Partner in die Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. mobilezone ist überzeugt, dass unsere ambitionierten Ziele nur gemeinsam erreicht werden können.
- ✓ Wir nehmen unsere gesetzliche und regulatorische Verantwortung wahr: Die Endprodukte aus unserer Geschäftstätigkeit wie Smartphones, Smartwatches, Tablets und Zubehör beinhalten Rohstoffe aus zahlreichen Ländern, deren Abbau oft mit ökologischen und sozialen Risiken einhergeht. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Gesetze und Regulatorien von den in der Wertschöpfungskette vorgelagerten Lieferanten eingehalten werden.

### Verhaltenskodex für Lieferanten GRI 2-23

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner erstellt und in die operativen Prozesse integriert. Der Kodex bildet die Grundlage für eine ethische und umweltfreundliche Lieferkette. Der Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten und Geschäftspartner sowie deren Mitarbeitende, Vertreter und Unterauftragnehmer und stützt sich auf internationale Standards wie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Global Compact), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). Der Kodex beinhaltet Richtlinien im Bereich Menschenrechte, Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Sozialstandards, Umweltschutz, Sicherheit, Korruption, Konfliktmineralien und Compliance. Mit dem Kodex verpflichten wir unsere Geschäftspartner, dass sie ihre Verantwortung entlang der Lieferkette anerkennen und übernehmen.

### Menschenrechtsrichtlinie

Die im Geschäftsjahr 2024 erstellte und vom Verwaltungsrat genehmigte Menschenrechtsrichtlinie der mobilezone Gruppe unterstreicht das Engagement des Unternehmens für die Achtung und Förderung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Sie basiert auf internationalen Standards wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Die Richtlinie legt besonderen Wert auf die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit, die Förderung fairer Arbeitsbedingungen sowie die Nichtdiskriminierung.

## Lieferanten- und Partnermanagement

Gemäss dem revidierten Obligationenrecht (Art. 964a ff. OR) ist mobilezone verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelange, der Bekämpfung von Korruption, der Vermeidung von Zwangs- sowie Kinderarbeit und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde die Lieferantenstruktur der mobilezone Gruppe einer systematischen Risikoanalyse unterzogen. Unsere Lieferantenstruktur lässt sich folgendermassen zusammenfassen:

- ✓ Rund 81 Prozent des Einkaufsvolumens (Vorjahr: 77 Prozent) entfallen auf Warenbezüge von Smartphones, Zubehör und Wearables.
- ✓ Beinahe alle Lieferanten der mobilezone Gruppe haben ihren Sitz in der Schweiz, der Europäischen Union oder in einem Land, in dem gemäss UNICEF Children's Rights in the Workplace Index das Risiko für Kinderarbeit als gering eingestuft wird.

Die Analyse macht deutlich, dass ein Grossteil der Lieferanten ihren Sitz in Ländern haben, die vergleichbare gesetzliche, regulatorische und normative Anforderungen haben wie mobilezone. Das Risiko, das von diesen direkten Lieferanten ausgeht, wird daher als gering eingestuft. Über 80 Prozent des Einkaufsvolumens entfällt auf Smartphones, Zubehör und Wearables. Die Produktion dieser Güter erfolgt in verschiedenen Regionen der Welt mit teils komplexen Lieferketten. Daher werden die Risiken entlang der Lieferkette im Zusammenhang mit dem Einkauf dieser Güter als inhärent höher eingestuft. Es wurden folgende Massnahmen getroffen, um den gesetzlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen:

- ✓ Der Verhaltenskodex für Lieferanten wurde denjenigen Lieferanten von Smartphones, Zubehör und Wearables sowie den wichtigsten Dienstleistern zur Unterschrift vorgelegt, die das grösste Einkaufsvolumen ausmachen. Zudem wurde der Kodex sämtlichen Lieferanten mit Sitz in einem Land mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit zugesendet.
- ✓ 36 Lieferanten haben den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet retourniert oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Diese Lieferanten decken 87,8 Prozent (Vorjahr: 83,1 Prozent) des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens ab.
- ✓ Von unseren Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör haben 22 unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Auf diese Weise decken wir 97,3 Prozent (Vorjahr: 95,1 Prozent) des Einkaufsvolumens für Hardware ab.
- ✓ In den letzten Jahren wurden in Produktionsstätten von verschiedenen Geräteherstellern in China, Südkorea, Vietnam und Taiwan Vor-Ort-Besuche durchgeführt. Die Besuche ergaben keine Hinweise auf Kinder- oder Zwangsarbeit oder andere Verstösse gegen unseren Verhaltenskodex.

- ✓ Bei potenziellen Verstössen gegen den Verhaltenskodex sucht mobilezone den Dialog mit den betroffenen Lieferanten und sucht nach Lösungen, um die Situation zu verbessern. Wir behalten uns angemessene Sanktionen bis hin zur Vertragskündigung vor.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil am gruppenweiten Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben im Verhältnis zum Einkaufsvolumen (in CHF) ihrer jeweiligen Kategorie.

Abgedecktes Einkaufsvolumen	2023	2024	Ziel 2025
Gesamtes Einkaufsvolumen	83.1 %	87.8 %	88.0 %
Einkaufsvolumen von Smartphones, Wearables und Zubehör	95.1 %	97.3 %	97.0 %
Einkaufsvolumen von Lieferanten mit Sitz in einem Land mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit	100 %	100 %	100 %

## Bewertung und Ausblick GRI 308-1, GRI 408-1

Die Analyse der Lieferantenbasis sowie die Erkenntnisse aus den durchgeführten Massnahmen lassen mobilezone zum Schluss kommen, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit entlang der Lieferkette besteht und Mindeststandards hinsichtlich Umwelt, Sozial-, Arbeitnehmerbelange und der Bekämpfung von Korruption eingehalten werden. Nichtsdestotrotz ist im Geschäftsjahr 2025 die Umsetzung der folgenden weiteren Massnahmen geplant:

- ✓ Die Quote der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben, soll weiter erhöht werden. Dabei werden bestehende Lieferanten in regelmässigen Abständen gebeten, den Lieferantenkodex neu zu unterzeichnen, um die Sensibilität für das Thema aufrechtzuerhalten.
- ✓ Wir erhöhen den Anteil der Lieferanten, die unseren Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien bestätigt haben von 87,8 Prozent auf 88 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens.
- ✓ Wir halten den Anteil der Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör, die unseren Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien bestätigt haben bei konstant hohen 97 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens für Hardware.
- ✓ Neue Lieferanten unterschreiben den Verhaltenskodex zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder sind in der Lage, auf eigene Kodizes oder Richtlinien zu verweisen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen.
- ✓ Im ersten Quartal 2025 wurde eine Fragebogen für Lieferanten eingeführt, um unser Lieferanten-Management weiter zu verbessern und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards zu gewährleisten. Erste Erkenntnisse werden im Bericht 2025 integriert.
- ✓ Wir führen weitere Vor-Ort-Besuche bei ausgewählten Lieferanten durch, unter Berücksichtigung der Einhaltung unseres Lieferantenkodexes.

## 6. Mitarbeitende

Ohne unsere Mitarbeitenden, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten wäre mobilezone nicht handlungsfähig. In den verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens sind wir deshalb auf Fachkräfte angewiesen. Diese gewinnt das Unternehmen einerseits von aussen und bietet ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen sowie einer Unternehmenskultur, die auf einer Kommunikation auf Augenhöhe und Vertrauen beruht. Andererseits ist mobilezone ein Ausbildungsbetrieb, der aktiv die Fachkräfte von morgen ausbildet, Talente früh erkennt, fördert und ihnen attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet.

### 6.1 Attraktiver Arbeitgeber

mobilezone möchte den unterschiedlichen Lebens- und Familiensituationen gerecht werden. Neben Teilzeitarbeitsmöglichkeiten sowie der Möglichkeit, je nach Jobprofil und Aufgabengebiet flexibel remote zu arbeiten, gehören auch die Elternzeit (beinhaltet Mutterschafts-, Vaterschafts- und Adoptionsurlaub) sowie die anschließende Rückkehr an den Arbeitsplatz dazu. Davon profitieren nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch wir als Unternehmen, indem wir wertvolle Angestellte mit ihrem Wissen zurückgewinnen. Der

überwiegende Teil der Belegschaft kehrt nach Ende der Elternzeit wieder zurück ins Unternehmen.

Für mobilezone bildet die Mitarbeiterzufriedenheit die Basis für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte mit variablen Vergütungsmodellen auch an der Mitarbeiterzufriedenheit gemessen.

### Offene Kommunikationskultur

Eine offene Kommunikation unabhängig von der Hierarchiestufe inklusive Du-Kultur ist ein wichtiges Merkmal der mobilezone Kultur. Sie manifestiert sich in verschiedenen Massnahmen, die das Unternehmen über alle Abteilungen und Business Units hinweg umsetzt.

**Mitarbeiterbeurteilung:** Die mindestens einmal pro Jahr stattfindenden Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten bieten die Möglichkeit, Feedback zu geben, die gemeinsamen Ziele zu überprüfen sowie den aktuellen Stand zu bewerten, um eine gegenseitige Bewertung vorzunehmen.

## Mitarbeitende<sup>1</sup> bei mobilezone GRI-2-7

### Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht, Region und Arbeitsvertrag GRI 2-7 a, 2-7 b

Land		2022		2023		2024	
		♂ %	♀ %	♂ %	♀ %	♂ %	♀ %
Schweiz	befristet <sup>2</sup>	130 25.5	51 30.2	133 27.3	51 31.3	107 22.5	45 28.3
	unbefristet	380 74.5	118 69.8	355 72.7	112 68.7	369 77.5	114 71.7
	<b>Total</b>	<b>510 100</b>	<b>169 100</b>	<b>488 100</b>	<b>163 100</b>	<b>476 100</b>	<b>159 100</b>
Deutschland	befristet <sup>2</sup>	6 2.7	8 5.5	9 4.2	12 7.4	15 7.4	13 8.6
	unbefristet	214 97.3	138 94.5	203 95.8	151 92.6	187 92.6	138 91.4
	<b>Total</b>	<b>220 100</b>	<b>146 100</b>	<b>212 100</b>	<b>163 100</b>	<b>202 100</b>	<b>151 100</b>
mobilezone Gruppe	<b>Total</b>	<b>1 045 Mitarbeitende</b>		<b>1 026 Mitarbeitende</b>		<b>988 Mitarbeitende</b>	

### Anzahl Mitarbeitende nach Beschäftigungsart und Geschlecht GRI 2-7 b

Geschlecht	Arbeitspensum	2022		2023		2024	
		Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%
♂	Teilzeit	40	5.5	53	7.6	66	9.7
	Vollzeit	690	94.5	647	92.4	612	90.3
	<b>Total</b>	<b>730</b>	<b>100</b>	<b>700</b>	<b>100</b>	<b>678</b>	<b>100</b>
♀	Teilzeit	84	26.7	106	32.5	106	34.2
	Vollzeit	231	73.3	220	67.5	204	65.8
	<b>Total</b>	<b>315</b>	<b>100</b>	<b>326</b>	<b>100</b>	<b>310</b>	<b>100</b>
mobilezone Gruppe	<b>Total</b>	<b>1 045</b>		<b>1 026</b>		<b>988</b>	

<sup>1</sup> Anzahl Mitarbeitende jeweils in Headcounts angegeben

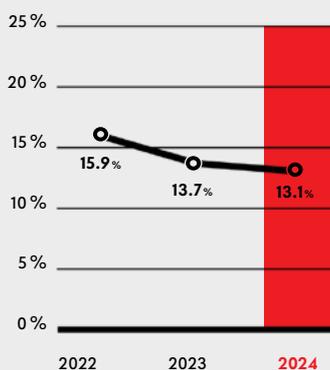
<sup>2</sup> Zu den befristeten Vertragsarten gehören auch Lernende

# Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

## Mitarbeiterzufriedenheit

Land	2022	2023	2024
Schweiz	86.4 %	84.0 %	84.9 %
Deutschland	76.4 %	61.0 %	69.7 %
mobilezone Gruppe	82.7 %	75.9 %	79.6 %

## Fluktuation (ungeplant)<sup>1</sup> GRI 401-1 b



## Gesamtzahl und Rate der ungeplanten Fluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region GRI 401-1 b

Land	Alter (in Jahren)	2022		2023		2024	
		♂ %	♀ %	♂ %	♀ %	♂ %	♀ %
Schweiz	< 25	24 11.0	13 16.6	24 11.2	11 15.7	32 14.6	10 14.2
	25-34	41 23.6	20 32.0	34 20.4	8 12.3	27 18.7	13 22.6
	35-44	14 15.0	4 20.0	14 15.1	1 4.5	5 6.0	2 9.8
	> 44	6 20.3	3 28.6	3 8.0	3 21.4	1 2.7	0 0.0
	<b>Total</b>	<b>85 16.5</b>	<b>40 23.3</b>	<b>75 14.7</b>	<b>23 13.5</b>	<b>65 13.5</b>	<b>25 15.6</b>
Deutschland	< 25	2 18.2	3 18.8	5 62.5	4 24.2	0 0.0	5 41.7
	25-34	17 22.4	7 11.2	12 18.8	10 14.3	7 14.0	12 18.0
	35-44	5 6.1	6 13.2	9 12.5	5 9.1	6 8.8	5 9.9
	> 44	2 3.8	0 0.0	3 3.8	1 3.4	2 2.5	5 16.7
	<b>Total</b>	<b>26 11.7</b>	<b>16 11.1</b>	<b>29 13.0</b>	<b>20 11.7</b>	<b>15 7.3</b>	<b>27 17.0</b>
mobilezone Gruppe	<b>Total</b>	<b>111 15.1</b>	<b>56 17.7</b>	<b>104 14.2</b>	<b>43 12.6</b>	<b>80 11.6</b>	<b>52 16.3</b>

Andere Abgänge (geplante<sup>2</sup> und natürliche<sup>3</sup> Abgänge):

2024 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 40; 19,4% | 25-34 J.: 27; 17,4% | 35-44 J.: 21; 25,0% | älter als 44 J.: 5; 13,7% | 2023 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 48; 22,4% | 25-34 J.: 34; 20,4% | 35-44 J.: 12; 13,0% | älter als 44 J.: 9; 24,0% | 2022 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 30; 13,8% | 25-34 J.: 26; 14,9% | 35-44 J.: 12; 12,8% | älter als 44 J.: 7; 23,7%

2024 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 20; 28,4% | 25-34 J.: 11; 19,1% | 35-44 J.: 1; 4,9% | älter als 44 J.: 3; 26,1% | 2023 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 17; 24,3% | 25-34 J.: 7; 10,8% | 35-44 J.: 6; 27,3% | älter als 44 J.: 1; 7,1% | 2022 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 19; 24,2% | 25-34 J.: 11; 17,6% | 35-44 J.: 2; 10,0% | älter als 44 J.: 1; 9,5%

2024 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 5; 62,5% | 25-34 J.: 6; 12,0% | 35-44 J.: 7; 10,2% | älter als 44 J.: 10; 12,5% | 2023 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 3; 37,5% | 25-34 J.: 15; 23,4% | 35-44 J.: 15; 20,8% | älter als 44 J.: 12; 15,2% | 2022 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 2; 18,2% | 25-34 J.: 4; 5,3% | 35-44 J.: 8; 9,8% | älter als 44 J.: 5; 9,5%

2024 Deutschland: Frauen jünger als 25 J.: 6; 50,0% | 25-34 J.: 8; 12,0% | 35-44 J.: 5; 9,9% | älter als 44 J.: 4; 13,3% | 2023 Deutschland: Frauen jünger als 25 J.: 3; 18,2% | 25-34 J.: 12; 17,1% | 35-44 J.: 9; 16,4% | älter als 44 J.: 6; 20,7% | 2022 Deutschland: Frauen jünger als 25 J.: 4; 25,0% | 25-34 J.: 10; 16,0% | 35-44 J.: 5; 11,0% | älter als 44 J.: 2; 10,0%

%-Angabe zeigt Rate neuer Mitarbeitenden im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

<sup>1</sup> Ungeplante Fluktuation bedeutet, dass Mitarbeitende ihre Arbeitsverträge mit mobilezone von sich aus gekündigt haben. Sie errechnet sich aus der Summe des Jahresanfangs- und des Jahresendbestands, geteilt durch zwei, in Relation zu den ungeplanten Austritten.

<sup>2</sup> Die geplante Fluktuation umfasst alle Abgänge, bei denen das Arbeitsverhältnis vonseiten mobilezone aufgelöst wurde.

<sup>3</sup> Die natürliche Fluktuation umfasst Abgänge, verursacht durch das Ende eines befristeten Vertrags, durch Pensionierungen oder Tod des Arbeitnehmenden.

**Mitarbeiterveranstaltungen:** Neben der schriftlichen Information der Mitarbeitenden über digitale Kanäle finden in regelmässigen Abständen Mitarbeiterveranstaltungen statt. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Informationen mit mehr Erklärungsbedarf zu vermitteln und die Möglichkeit für direktes Feedback und Rückfragen zu bieten. Die Veranstaltungen finden in Form von digitalen und analogen Meetings, Mitarbeiterfrühstücken und weiteren Veranstaltungsformaten statt. In diesem Zusammenhang soll auch das Thema Nachhaltigkeit bei der Belegschaft verankert werden. Neben der externen Kommunikation hat sich mobilezone zum Ziel gesetzt, auch die interne Kommunikation in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit zu verbessern. An Mitarbeiterveranstaltungen wird das Thema Nachhaltigkeit regelmässig kommuniziert und es wird über aktuelle Massnahmen berichtet. Mitarbeitende werden dazu ermutigt, Vorschläge einzubringen oder Rückmeldung zum Thema Nachhaltigkeit zu geben. So stellen wir als Unternehmen sicher, dass Nachhaltigkeit im Unternehmen verankert ist. Mit weiteren Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Apéros, Workshops und Teamausflügen wird den Mitarbeitenden an den Standorten sowohl Wertschätzung ausgedrückt als auch der abteilungsübergreifende Teamzusammenhalt gefördert.

**Bewertung und Ausblick**

Mit der Durchführung einer gruppenweiten Mitarbeiterbefragung konnte eines der letztjährigen Ziele erreicht werden. Die Mitarbeiterbefragung wird auch künftig jährlich durchgeführt. Im Berichtsjahr lag die Mitarbeiterzufriedenheit bei 79,6 Prozent und somit 3,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 75,9 Prozent. Ein weiterer Indikator für die Mitarbeiterzufriedenheit ist die ungeplante Fluktuation. Die ungeplante Fluktuation lag im Berichtsjahr bei 13,1 Prozent und damit leicht tiefer als im vergangenen Jahr (Vorjahr: 13,7 Prozent).

Im Bereich der Mitarbeiterzufriedenheit sollen im Geschäftsjahr 2025 die folgenden Ziele erreicht werden:

- ✓ Wir führen eine gruppenweite Mitarbeiterbefragung durch.
- ✓ Wir erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit auf über 80 Prozent.
- ✓ Wir setzen uns für das Ziel, eine ungeplante Fluktuation von unter 13 Prozent zu erreichen.

**6.2 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz** GRI 403

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Entsprechend nehmen wir unsere Verantwortung ernst, ein guter Arbeitgeber zu sein und unsere Mitarbeitenden so gut wie möglich in der Ausübung ihrer Tätigkeiten zu unterstützen und ihnen einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.

Wir stellen die Sicherheit und Gesundheit unseres Personals durch verschiedene Massnahmen sowie Weiterbildungen sicher. Ein Sicherheitskonzept sorgt dafür, dass mobilezone für verschiedene Arten von Risiken von innen und aussen vorbereitet ist und im Eintrittsfall jederzeit adäquat reagieren kann. Alle Mitarbei-

tenden von mobilezone leisten einen Beitrag zum Arbeitsschutz. mobilezone befähigt sie dazu, indem sie regelmässig beispielsweise zum Thema Brandschutz und Evakuation geschult werden. Einzelne Mitarbeitende wurden zu Brandschutz Helfern ausgebildet, die im Brandfall entsprechendes Wissen zur Brandlöschung und Evakuation abrufen können. In der Logistik halten die Mitarbeitenden entsprechende Sicherheitsstandards ein, zu denen sie geschult werden, wie der korrekte Umgang mit Staplerfahrzeugen oder die korrekte Kleidung.

Unsere Reparaturwerkstatt wurde ESD-konform (Electrostatic Discharge – elektrostatische Entladung) gebaut, um Reparaturgeräte zuverlässig vor Schäden durch elektrische Entladungen zu schützen und unsichtbare Defekte an den Geräten zu vermeiden. Darüber hinaus sind unsere Techniker mit spezieller ESD-Schutzkleidung ausgestattet und werden regelmässig in den geltenden ESD-Richtlinien geschult.

Im Rahmen der **Informationssicherheit** werden die Mitarbeitenden von mobilezone regelmässig geschult, beispielsweise via E-Learnings, E-Mail-Kampagnen oder persönliche Sicherheitstrainings und in Schulungen. Im Berichtsjahr wurden 90,8 Prozent (Vorjahr: 81,3 Prozent) der Mitarbeitenden bezüglich Cyber-Security geschult.

Leistungsindikator	2023	2024	Ziel 2025
Anteil Mitarbeitende für Cyber Security geschult	81.3 %	90.8 %	90.0 %

mobilezone unterstützt zudem verschiedene Gesundheitsangebote im Betrieb.

**Bewertung und Ausblick**

mobilezone legt auch in Zukunft den Fokus auf die Mitarbeitenden, ihre Entwicklung im Unternehmen und ihr Wohlbefinden. Mit den beschriebenen Massnahmen, die laufend ergänzt werden, sollen die gesetzten Ziele sowie die entsprechenden Kennzahlen erreicht beziehungsweise verbessert werden. Dies geschieht unter anderem, indem Synergien zwischen der deutschen und der Schweizer Personalabteilung noch besser genutzt werden. Neben Massnahmen, die direkt auf die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden einzahlen, wie ein strategisches Talentmanagement, werden auch technische Massnahmen eingeführt, z. B. eine neue elektronische Zeit- und Absenzenerfassung in der Schweiz.

Im Geschäftsjahr 2025 werden die folgenden Ziele verfolgt:

- ✓ Wir wollen die Anzahl der Abwesenheiten durch Krankheit / Unfall in unserem Unternehmen von 8.1 Tagen auf 7.5 Tage je Mitarbeitenden reduzieren.
- ✓ Wir setzen uns zum Ziel, dass mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich Cyber Security geschult werden.

### 6.3 Aus- und Weiterbildung GRI 404-1

mobilezone möchte auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Entsprechend unterstützt das Unternehmen seine Mitarbeitenden wann immer möglich bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung, die ihren individuellen Talenten und Ambitionen entspricht. Für mobilezone ist es wichtig, die richtigen Mitarbeitenden für das Unternehmen zu finden und zu halten. Dies gelingt einerseits mit der unverwechselbaren mobilezone Kultur sowie mit verschiedenen Massnahmen, welche über alle Abteilungen und Gesellschaften hinweg eingesetzt werden. Das soll die Bindung der Mitarbeitenden ans Unternehmen weiter stärken. Weiterhin möchte mobilezone Talente aktiv managen und im Unternehmen behalten.

#### Lernende und Trainees in der Schweiz

mobilezone bildet in der Schweiz seit 2001 Lernende aus. Der Ansatz, Talente selbst auszubilden und anschliessend ins Unternehmen einzubinden, hat sich vor allem in der Ausbildung von Lernenden etabliert. mobilezone stellt damit sicher, bereits heute die Fachkräfte von morgen zu gewinnen und auszubilden. Die Reform der Ausbildung von Lernenden im Detailhandel «Verkauf 2022+», wie auch die «KV-Reform 2023» haben die Anforderungen an die Ausbildung von Lernenden in der Schweiz erhöht. mobilezone hat entsprechend ihr Ausbildungskonzept angepasst.

Im Sommer 2020 führte mobilezone das Trainee-Programm in der Schweiz ein, mit dem Ziel, leistungsfähige Nachwuchstalente, die eine Ausbildung auf Hochschul- oder Universitätsstufe erfolgreich absolviert haben, zu gewinnen und ins Unternehmen zu integrieren. Mit der frühen Integration von jungen Fachkräften soll vertieftes Wissen über mobilezone und seine Prozesse und damit eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden.

#### Ausbildungsprogramm in Deutschland

Die erfolgreiche Ausbildungstradition in der Schweiz hat mobilezone Deutschland dazu bewogen, ebenfalls ein Ausbildungskonzept basierend auf den Erfahrungen in der Schweiz, einzuführen. Per 31. Dezember 2024 waren in Deutschland sechs Lernende tätig (31.12.2023: neun Lernende). Um die Ausbildung bei den mobilezone Gesellschaften in Deutschland bekannter zu machen, haben wir unter anderem an verschiedenen Ausbildungsmessen teilgenommen. Gleichzeitig wurden unternehmensweit Auszubildner geschult.

Im Oktober 2022 startete das Trainee-Programm in Deutschland mit zwei Trainees in den Bereichen Handelsmarketing und im SEO & Content Team, wobei ein Trainee nach Abschluss des Programms in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen wurde.

Seit dem Jahr 2024 bietet mobilezone in Deutschland eine weitere Möglichkeit der Weiterbildung an: Interessierte können im Angebot «Duales Studium» Studium und Praxis verbinden. Die Kandidaten bringen ein abgeschlossenes Studium auf Bachelor-Stufe mit und können zwischen dem Voll- und dem Teilzeitmodell wählen.

### Unterstützung von Weiterbildungen

Um Talente im Unternehmen zu halten, unterstützt mobilezone interne und externe Weiterbildungen der Mitarbeitenden im Rahmen ihres Tätigkeitsgebiets. Die Aus- und Weiterbildungsangebote richten sich nach den individuellen Bedürfnissen des Mitarbeitenden sowie des Unternehmens und werden im Rahmen des strategischen Talentmanagements diskutiert und festgelegt. Die Verringerung der Weiterbildungstage pro Lernenden ist auf die Reform der Ausbildung im Detailhandel «Verkauf 2022+» zurückzuführen, durch die die Anzahl der Schultage leicht reduziert wurde.

Lernende	2023	2024	Ziel 2025
Aus- und Weiterbildungstage	11 477	10 200	
Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden	76.5	67.5	65.0
Übrige Mitarbeitende	2023	2024	Ziel 2025
Aus- und Weiterbildungstage	615	1 140	
Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden	0.7	1.3	1.4

### Strategisches Talentmanagement GRI 404-2

mobilezone betreibt ein gezieltes und strategisches Talentmanagement mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu identifizieren, zu halten und weiterzuentwickeln. Basierend auf diesem Ziel hat mobilezone ein Konzept entwickelt. Als Basis dazu wurden die Mitarbeitergespräche angepasst mit den Inhalten «Aufgaben», «Leistung» und «Potenzial», die von Vorgesetzten und Mitarbeitenden besprochen und festgehalten wurden. Anschliessend finden eine Kalibrierung sowie eine finale Bewertung statt, auf deren Grundlage wiederum ein individueller Entwicklungsplan erstellt wird. Der neue Prozess beinhaltet neben der klassischen Mitarbeiterbeurteilung, wo die Leistungserbringung im Vordergrund steht, auch Entwicklungsgespräche und -pläne sowie die Erhebung von möglichen Austrittsrisiken. Die Mitarbeiterbeurteilung in der Schweiz wurde bereits 2024 teilweise nach dem neuen Prozess durchgeführt. 2025 erfolgen zusätzlich die Entwicklungsgespräche in der Schweiz und die Ausweitung des Prozesses auf die Mitarbeitenden in Deutschland.

## Elternzeit GRI 401-3 a-e

Land		2022		2023		2024	
		♂ %	♀ %	♂ %	♀ %	♂ %	♀ %
Schweiz	Gesamtzahl Anspruch Elternzeit	10	3	13	5	22	10
	Gesamtzahl Elternzeit genommen	10	3	13	5	22	10
	Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz <sup>1</sup>	10 100	3 100	13 100	4 80.0	22 100.0	9 90.0
	12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt <sup>2</sup>	6 60.0	3 100	9 69.2	3 75.0	n.a.	n.a.
Deutschland	Gesamtzahl Anspruch Elternzeit	7	15	6	10	2	16
	Gesamtzahl Elternzeit genommen	7	15	5	9	2	16
	Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz <sup>1</sup>	5 71.4	9 60.0	2 40.0	5 55.5	2 100.0	3 18.8
	12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt <sup>2</sup>	4 80.0	7 77.8	2 100	2 40.0	n.a.	n.a.

Die Elternzeit ist an den Standorten der mobilezone Gruppe gemäss den lokalen Gesetzen unterschiedlich geregelt.

<sup>1</sup> Rückkehrate: Anzahl Frauen und Männer, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, im Verhältnis zur insgesamt vereinbarten Rückkehr an den Arbeitsplatz.

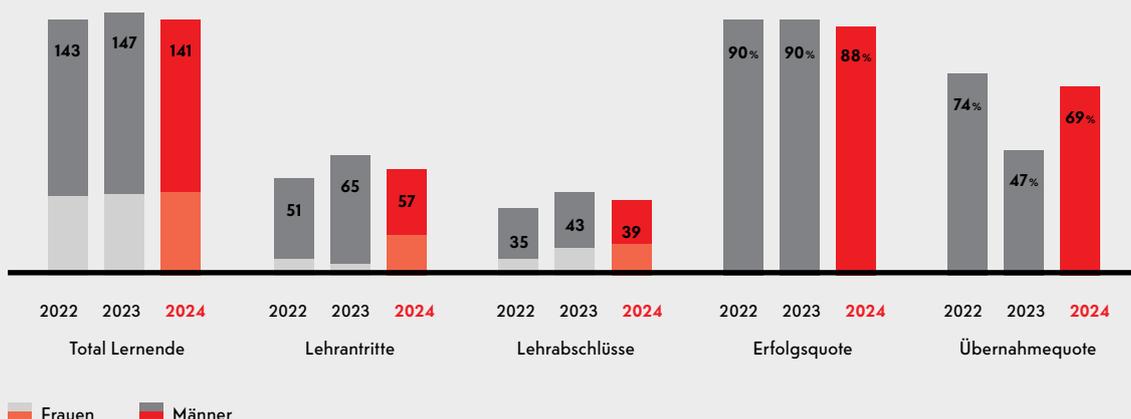
<sup>2</sup> Verbleiberate: Anzahl Frauen und Männer, die 12 Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, im Verhältnis zu an den Arbeitsplatz zurückgekehrten Frauen und Männer. Ausweisung Werte jeweils im Jahr der beanspruchten Elternzeit (2024 ausstehend).

## Krankheits- und Unfalltage (KUHT) GRI 403-6

Land		2022	2023	2024
Schweiz	Anzahl KUHT	3 075	4 110	4 438
	Ø Anzahl Mitarbeitende	673	683	642
	KUHT pro Mitarbeitenden	4.6	6.0	6.9
Deutschland	Anzahl KUHT	4 890	3 547	3 721
	Ø Anzahl Mitarbeitende	362	393	366
	KUHT pro Mitarbeitenden	13.5	9.0	10.2
mobilezone Gruppe	Anzahl KUHT	7 965	7 657	8 159
	Ø Anzahl Mitarbeitende	1 035	1 076	1 007
	KUHT pro Mitarbeitenden	7.7	7.1	8.1

Anzahl Mitarbeitende jeweils in Headcounts angegeben

## Lernende Schweiz



## Bewertung und Ausblick

Im Berichtsjahr haben 57 Lernende (Vorjahr: 65 Lernende) bei mobilezone in der Schweiz ihre Lehre begonnen. Die Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2024 von 50 Lernenden konnte somit übertroffen werden. Per Ende Geschäftsjahr 2024 beschäftigte mobilezone in der Schweiz insgesamt 141 Lernende (31.12.2023: 147). Im Berichtsjahr konnten wir 39 Lernenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren (Vorjahr: 43). Dies entspricht einer Erfolgsquote von 88 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent). Von den erfolgreichen Absolventen konnte mobilezone 20 Lernende oder 69 Prozent innerhalb des Unternehmens weiterbeschäftigen (Vorjahr: 47 Prozent). In Deutschland wurden im Berichtsjahr zwei Lernende (Vorjahr: neun Lernende) eingestellt. Somit wurde das letztjährige Ziel von mindestens fünf neuen Lernenden verfehlt.

Mit dem neuen Mitarbeiterbeurteilungs- und Entwicklungsprozess, dessen Einführung 2024 gestartet wurde und der 2025 übergreifend in der Schweiz und in Deutschland angewandt wird, werden Talente identifiziert, und gezielt gefördert und weiterentwickelt. Zusätzlich werden im Bereich der Lernenden, der in der Schweiz über 140 Lernende (20 Prozent der Mitarbeitenden) umfasst, mehr Ressourcen eingesetzt, um die Betreuung und Förderung des eigenen Nachwuchses näher zu begleiten. mobilezone hat für das Jahr 2025 die folgenden Ziele in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung definiert:

- ✔ Wir stellen mindestens 47 Lernende in der Schweiz ein.
- ✔ Wir stellen mindestens drei Lernende in Deutschland ein.
- ✔ In der Schweiz und in Deutschland streben wir eine Erfolgsquote bei der Lehrabschlussprüfung von über 90 Prozent an.
- ✔ Die Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden sind bei 65 Tagen.
- ✔ Die Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden (ohne Lernende) erhöhen wir auf 1.4 Tage.
- ✔ Der neu definierte Mitarbeiterbeurteilungs- und Entwicklungsprozess (strategisches Talentmanagement) soll gruppenweit umgesetzt werden.

## Gleichberechtigung und Diversität

Die mobilezone Kultur ist geprägt von ihrer Vielfalt. Über alle Standorte hinweg sind bei uns Menschen aus 47 Nationen (Vorjahr: 49) beschäftigt. Die mobilezone Mitarbeitenden sind aber nicht nur hinsichtlich ihrer Nationalitäten divers, sondern auch in Bezug auf ihren beruflichen Hintergrund und vieler weiterer Merkmale. mobilezone sieht diese Vielfalt als Chance für die Kundenberatung, als Garant für Innovation ebenso wie als Gelegenheit für den Austausch und die Weiterentwicklung des Unternehmens generell. Die Förderung der Diversität auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Ziel im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie.

## Bewertung und Ausblick

Mit Mitarbeitenden aus über 47 Nationen (Vorjahr: 49) besteht bereits eine grosse Vielfalt im Bereich der Kultur innerhalb der mobilezone Gruppe. In Bezug auf die weibliche Vertretung in Führungspositionen haben wir uns Ziele gesetzt, die den regulatorischen Anforderungen in der Schweiz entsprechen. Wenn sich Personen mit vergleichbaren Qualifikationen bewerben, wird diejenige bevorzugt, die positiv zur Diversität des Verwaltungsrats oder des Managements beiträgt. Die folgenden Ziele werden definiert:

- ✔ Der Frauenanteil im oberen Kader soll bis 2030 von aktuell 11,8 Prozent auf 20 Prozent ansteigen.

## Diversität in Kontrollorganen und unter Mitarbeitenden GRI 405-1

Stellung im Unternehmen	Alter (in Jahren)	2022				2023				2024			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Oberes Kader	< 25	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	25-34	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	5.9	1	5.9
	35-44	9	50.0	0	0.0	4	28.6	0	0.0	2	11.8	0	0.0
	> 44	7	38.9	2	11.1	9	64.3	1	7.1	12	70.6	1	5.9
	<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>88.9</b>	<b>2</b>	<b>11.1</b>	<b>13</b>	<b>92.9</b>	<b>1</b>	<b>7.1</b>	<b>15</b>	<b>88.2</b>	<b>2</b>	<b>11.8</b>
Mittleres und unteres Kader	< 25	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.5	0	0.0
	25-34	9	11.3	11	13.8	14	17.7	7	8.9	10	14.7	3	4.4
	35-44	39	48.8	6	7.5	31	39.2	9	11.4	25	36.8	8	11.8
	> 44	12	0.2	3	3.7	14	17.7	4	5.1	16	23.5	5	7.4
	<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>75.0</b>	<b>20</b>	<b>25.0</b>	<b>59</b>	<b>74.6</b>	<b>20</b>	<b>25.4</b>	<b>52</b>	<b>76.5</b>	<b>16</b>	<b>23.5</b>
Mitarbeitende	< 25	138	25.8	49	6.4	122	16.2	36	4.8	121	16.9	34	4.7
	25-34	214	40.1	102	13.3	182	24.2	112	14.9	168	23.4	106	14.8
	35-44	126	23.6	56	7.3	120	16.0	62	8.3	113	15.8	59	8.2
	> 44	56	10.5	25	3.3	84	11.2	33	4.4	82	11.4	34	4.7
	<b>Total</b>	<b>534</b>	<b>69.7</b>	<b>232</b>	<b>30.3</b>	<b>508</b>	<b>67.6</b>	<b>243</b>	<b>32.4</b>	<b>484</b>	<b>67.5</b>	<b>233</b>	<b>32.5</b>
Auszubildende	< 25	112	61.9	54	29.8	108	59.3	53	29.2	108	58.1	51	27.4
	25-34	8	4.4	7	3.9	12	6.6	9	4.9	18	9.7	8	4.3
	35-44	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.5	0	0.0
	> 44	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	<b>Total</b>	<b>120</b>	<b>66.3</b>	<b>61</b>	<b>33.7</b>	<b>120</b>	<b>65.9</b>	<b>62</b>	<b>34.1</b>	<b>127</b>	<b>68.3</b>	<b>59</b>	<b>31.7</b>
mobilezone Gruppe	<b>Total</b>	<b>730</b>	<b>69.9</b>	<b>315</b>	<b>30.1</b>	<b>700</b>	<b>68.2</b>	<b>326</b>	<b>31.8</b>	<b>678</b>	<b>68.6</b>	<b>310</b>	<b>31.4</b>

## Nationalitäten



## Neu eingestellte Mitarbeitende nach Altersgruppe, Geschlecht und Region GRI 401-1 a

Land	Alter (in Jahren)	2022				2023				2024			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	< 25	91	41.8	43	54.8	89	41.5	32	45.7	124	64.2	43	62.8
	25-34	37	21.3	18	28.8	35	21.0	8	12.3	43	28.4	16	28.6
	35-44	21	22.5	4	20.0	9	9.7	3	13.6	12	14.5	2	9.8
	> 44	2	6.8	3	38.6	1	2.7	0	0.0	4	11.1	4	34.8
	<b>Total</b>	<b>151</b>	<b>29.3</b>	<b>68</b>	<b>39.7</b>	<b>134</b>	<b>26.2</b>	<b>43</b>	<b>25.1</b>	<b>183</b>	<b>39.5</b>	<b>65</b>	<b>41.5</b>
Deutschland	< 25	10	90.9	13	81.3	6	75.0	13	78.8	11	146.7	7	60.9
	25-34	13	17.1	20	32.0	17	26.6	16	22.9	14	28.9	19	29.5
	35-44	15	18.3	6	13.2	22	30.6	8	14.5	6	9.0	6	12.1
	> 44	4	7.6	2	10.0	8	10.1	1	3.4	4	5.1	5	16.9
	<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>19.0</b>	<b>41</b>	<b>28.5</b>	<b>53</b>	<b>23.8</b>	<b>38</b>	<b>22.3</b>	<b>35</b>	<b>17.3</b>	<b>37</b>	<b>23.9</b>
mobilezone Gruppe	<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>26.2</b>	<b>109</b>	<b>34.5</b>	<b>187</b>	<b>25.5</b>	<b>81</b>	<b>23.7</b>	<b>218</b>	<b>32.8</b>	<b>102</b>	<b>32.7</b>

%-Angabe zeigt Rate neuer Mitarbeitenden im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

# 7. Kunden

Unsere Kunden, die unsere Produkte kaufen und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, geben dem Unternehmen seine Daseinsberechtigung. Sie stammen aus allen Alterskategorien und zeichnen sich durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Bedürfnissen und Merkmalen aus. Wir erreichen sie online über verschiedene digitale Plattformen, in unseren Shops in der Schweiz, via Kundendienst telefonisch, per E-Mail, Chat und über viele weitere Kommunikationskanäle. Unsere Strategie ist darauf ausgelegt, unsere Kunden im sogenannten Omnichannel-Ansatz dort abzuholen, wo sie ihren Einkauf tätigen wollen, und die entsprechende Customer Journey sicherzustellen. Wir möchten unseren Kunden ein optimales individuelles Kundenerlebnis bieten und erreichen, dass sie wiederkommen und sich eine auf Vertrauen basierende Kundenbeziehung bilden kann. Weiterhin sind wir so aufgestellt, dass wir den Kunden auch im Aftersales-Prozess eingehend und zufriedenstellend unterstützen können.

Wir wissen, dass zufriedene Kunden auch treue Kunden sind. Mit dem mobilezone Club belohnen wir langjährige Kundschaft, während die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden mit Kundenkontakt eine schnelle und kompetente Unterstützung gewährleistet.

Durch direktes Kundenfeedback sowie dessen regelmässige Analyse verbessern wir uns kontinuierlich und nachhaltig. Zufriedene Kunden sind essenziell für unseren Erfolg, weshalb wir gezielt Massnahmen zur Kundenzufriedenheit weiterentwickeln – sei es durch Schulungen, attraktive Treueprogramme oder nachhaltige Telekommunikationslösungen.

Unser Ziel ist es, unsere vielfältige Kundschaft stets über ihren Erwartungen zu bedienen – mit ergänzenden Angeboten, innovativen Dienstleistungen und auch unkonventionellen Lösungen.

## 7.1 Langfristige Kundenbeziehung aufbauen

mobilezone Schweiz hat im Jahr 2020 den mobilezone Club ins Leben gerufen. Kunden, die Mitglied des Kundenvorteilsprogramms sind, profitieren von attraktiven Preisreduktionen und Sonderangeboten sowie von der Priorisierung beim Verkaufsstart von Mobilgeräten. Zudem können bei jedem Einkauf Punkte gesammelt werden, die bei künftigen Einkäufen zur Zahlung verwendet werden. Gleichzeitig konnte der Registrationsprozess durch technische Optimierungen vereinfacht werden und so ein besseres Kundenerlebnis geschaffen werden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ausgebaut werden. mobilezone Club Kunden profitieren von zahlreichen attraktiven Freizeitangeboten, Rabatten und Angeboten ausserhalb der Telekommunikationswelt. Zudem erhalten Club Mitglieder auch ein Geburtstagsgeschenk. Der mobilezone Club verzeichnete Ende Jahr 2024 261'000 Mitglieder (Vorjahr: 238'000). Damit wurde das Ziel von 300'000 Mitgliedern verfehlt.

Für den mobilezone Club wurden die folgenden Ziele definiert:

- ✔ Wir wollen per Ende 2025 300'000 mobilezone Club Kunden ausweisen.

## 7.2 Kundenzufriedenheit

Für mobilezone bildet die Kundenzufriedenheit die Basis für nachhaltige Kundenbeziehungen. Entsprechend hoch gewichtet das Unternehmen die Zentrierung auf den Kunden, was bedeutet, dass das Thema Kunden auch ein Fokusbereich der Unternehmensführung ist. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte mit variablen Vergütungsmodellen auch an der Kundenzufriedenheit gemessen. Die Kundenzufriedenheit hängt massgeblich davon ab, wie die Kunden das Einkaufserlebnis bei mobilezone erleben. Hierfür setzen wir seit vielen Jahren Massnahmen über alle Kontaktpunkte hinweg um, um die Kundenzufriedenheit weiter hochzuhalten.

Unter Kundenbindung versteht mobilezone, das Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg stetig zu verbessern und so die Kundentreue zu stärken. Dies erreicht sie mit verschiedenen Massnahmen, die kanalspezifisch entwickelt wurden und regelmässig auf ihren Erfolg hin geprüft werden.

Die Kundenbindung erfolgt aber auch über ein strategisches Customer-Relationship-Management, wobei mobilezone individuell und automatisiert mittels massgeschneiderter Angebote auf Kundenbedürfnisse eingehen kann.

## Schulungen Verkaufspersonal von mobilezone Schweiz

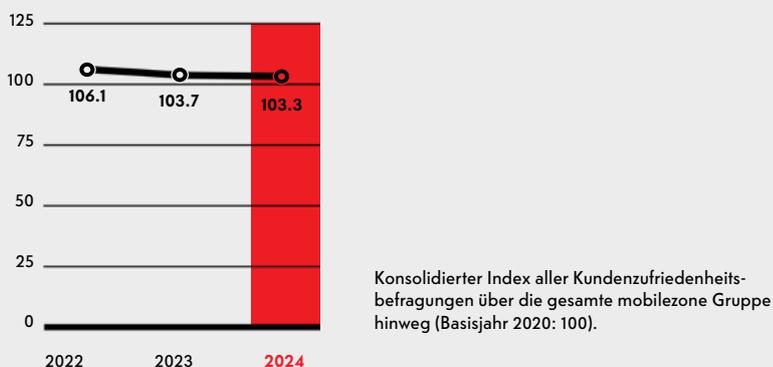
mobilezone betreibt in der Schweiz 127 Shops in allen Sprachregionen. Kunden profitieren vom direkten Kontakt mit gut ausgebildetem Verkaufspersonal. Oberstes Ziel des Verkaufsprozesses ist es, die Kunden über ihren Erwartungen zu bedienen. Dies bedeutet, Mitarbeitende mit direktem Kundenkontakt so zu schulen, dass sie diesen Auftrag entsprechend ausführen können. Neben dem Wissen über technisch immer bessere Geräte und Zubehörartikel muss das Verkaufspersonal stets auf dem neuesten Stand in Bezug auf das breite Angebot von Mobil-, Festnetz-, TV- und Internet-Abos sowie deren Kombination mit Geräten sein.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt bei den Schulungen auf der qualitativen wie auch auf der quantitativen Entwicklung der Verkaufsmitarbeitenden sowie auf dem Thema Aftersales. Weiterhin führten auch die Gerätehersteller Trainings mit dem Verkaufspersonal von mobilezone durch, um das Wissen über Produkte zu stärken. An den Schulungen haben im vergangenen Jahr insgesamt 190 (Vorjahr: 180) Store Manager, Verkaufsberaterinnen und -berater sowie Verkaufslernende teilgenommen.

## Voraussetzungen für gute Kundenerlebnisse



## Entwicklung der Kundenzufriedenheit



### Coachings und Trainings für Kundendienstmitarbeitende

Um den Kunden den bestmöglichen Service zu bieten, werden Kundendienstmitarbeitende regelmässig geschult und weiterentwickelt. Die Massnahmen zur Verbesserung des Kundenservice, die in den vergangenen Jahren entwickelt wurden, werden weitergeführt. Ein durchgehendes Qualitätsmonitoring stellt sicher, dass Kundenfeedback dauerhaft beobachtet, evaluiert und Verbesserungspotenzial eruiert wird, um den Kundenservice weiter zu verbessern. Fehler in der Customer Journey werden systematisch erfasst, kategorisiert und in die Abteilung Kundendienst zurückgespielt sowie entsprechend aufgearbeitet.

### Kundenerlebnis fördern

Um die Customer Journey weiterhin auf hohem Niveau zu verbessern, lag der Fokus im Geschäftsjahr 2024 auf der Erreichbarkeit beziehungsweise bei der Verfügbarkeit von Ressourcen bei den verschiedenen Touchpoints der Kunden mit mobilezone. Um Spitzenzeiten abdecken zu können, wird der Fokus auch im aktuellen Jahr 2025 auf dem Thema Erreichbarkeit liegen.

### Bewertung und Ausblick

mobilezone erhebt nach jeder Interaktion mit einem Kunden dessen Zufriedenheit mittels verschiedener Instrumente und hat daraus den gewichteten gruppenweiten Kundenzufriedenheitsindex entwickelt. Dieser setzt sich aus verschiedenen Kennzahlen zusammen, unter anderem dem CSAT, dem NPS, Google Rezensionen sowie Bewertungen auf Trusted Shops und Trust Pilot, und hat sich seit der Einführung auf hohem Niveau positiv stabilisiert. Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Kundenzufriedenheitsindex im Vergleich zum Vorjahr von 103.7 auf 103.3 verändert. Damit wurde das gesetzte Ziel von 105 knapp verpasst.

- ✓ Für das Geschäftsjahr 2025 setzt die mobilezone Gruppe sich das Ziel, den Score des Kundenzufriedenheitsindex auf 104 zu steigern.

# 8. Umweltmanagement

Die Rahmenbedingungen zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels haben sich in den letzten Jahren stetig verändert – und dieser Wandel setzt sich fort. Eine zentrale Erkenntnis bleibt jedoch bestehen: Unternehmen und Politik müssen die Ablösung fossiler Energieträger unabhängig von regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben aktiv vorantreiben.

Aus dieser Überzeugung heraus hat sich mobilezone 2024 zur Science Based Targets Initiative (SBTi) bekannt und hat damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft gemacht. Die SBTi ist eine gemeinsame Initiative der globalen gemeinnützigen Umweltorganisation Carbon Disclosure Project (CDP), des UN Global Compact, des World Resources Institute (WRI) und des World Wide Fund for Nature (WWF). Sie wurde 2015 ins Leben gerufen, um Unternehmen dabei zu unterstützen, Emissionsreduktionsziele in Einklang mit der aktuellen Klimawissenschaft und den Zielen des Pariser Abkommens festzulegen. Die globale Erderwärmung soll auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

Mit der Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes im Juni 2023 stehen Schweizer Unternehmen vor der Herausforderung, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen und entsprechende Fahrpläne vorzulegen. mobilezone nimmt diese Verantwortung ernst und setzt sich ambitionierte Klimaziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Der 2023 eingeführte Lieferantenkodex wurde zudem von weiteren Lieferanten unterzeichnet und hat sich im Unternehmen als Vertragsbestandteil für unsere Partner etabliert. Damit stellen wir sicher, dass alle Beteiligten entlang der Lieferkette die vereinbarten Standards einhalten und zu einer nachhaltigen Lieferkette beitragen.

Parallel zu den regulatorischen Anforderungen entwickeln sich auch die Erwartungen der Finanzmärkte. Investoren legen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftspraktiken und fordern Transparenz in Bezug auf Klimarisiken und -chancen. mobilezone berücksichtigt diese Anforderungen und setzt auf eine transparente Berichterstattung anhand den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Auf den folgenden Seiten führen wir unsere Klimaziele sowie die zu deren Erreichung getroffenen Massnahmen auf.

## 8.1 Klimaschutz

Im Berichtsjahr wurde zum zweiten Mal eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt. Diese beinhaltet den CO<sub>2</sub>-Ausstoss entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unser Treibhausgasinventar entspricht den aktuellen GHG-Standards und wurde im Geschäftsjahr 2024 durch ein unabhängiges Audit nach ISO 14064 verifiziert. Das GHG-Protokoll ist eine international anerkannte Standardreihe zur Bilanzierung

von Treibhausgasemissionen, deren Entwicklung vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) koordiniert wird. Das GHG-Protokoll gilt als der am weitesten verbreitete Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen und orientiert sich, ähnlich den Prinzipien ordnungsmässiger Bilanzierung im Rechnungswesen, an den Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit. Es werden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt, darunter Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe und perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKWs), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) sowie Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Die Treibhausgasemissionen werden als CO<sub>2</sub>-Äquivalente ausgewiesen, wobei das Global Warming Potential (GWP) bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren berücksichtigt wird.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz zielt darauf ab, sämtliche relevante Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu identifizieren und ihr Treibhausgaspotenzial zu bewerten. Dies bildet die Basis für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie, die Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen festlegt. In den darauffolgenden Jahren ist es uns möglich, die Bereiche prioritär zu behandeln, die den höchsten relativen Anteil zum Gesamtausstoss beitragen und auf die wir durch geeignete Massnahmen Einfluss nehmen können.

### Bewertung und Ausblick GRI 201-2

Im Vergleich zum Basisjahr 2022 wollen wir unsere absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2045 um 90 Prozent reduzieren. Diese Zielsetzung wird im Geschäftsjahr 2025 von der SBTi validiert und stellt sicher, dass unsere Klimastrategie mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen übereinstimmt. Um diesen Wandel aktiv zu gestalten, hat mobilezone eine Klimastrategie definiert und Massnahmen abgeleitet. Unser Ansatz berücksichtigt nicht nur direkte Emissionen (Scope 1 und 2), sondern auch indirekte Emissionen entlang der Lieferkette (Scope 3).

- ✔ Identifikation und Eingrenzung der Reduktionspotenziale (kurz- und / oder langfristig)
- ✔ Vergleich verschiedener Reduktionsszenarien und Formulierung eines Reduktionsziels
- ✔ Identifikation, Bewertung und Priorisierung von Reduktionsmassnahmen im eigenen Unternehmen sowie entlang der Lieferkette zur Erreichung der Ziele
- ✔ Einbetten der Ergebnisse in die Unternehmensstrategie
- ✔ Gewinnung eines besseren Verständnisses für Risiken in Bezug auf den Klimawandel und mögliche finanzielle Auswirkungen auf mobilezone

## Unsere wichtigsten Bestandteile in Scope 1 bis 3

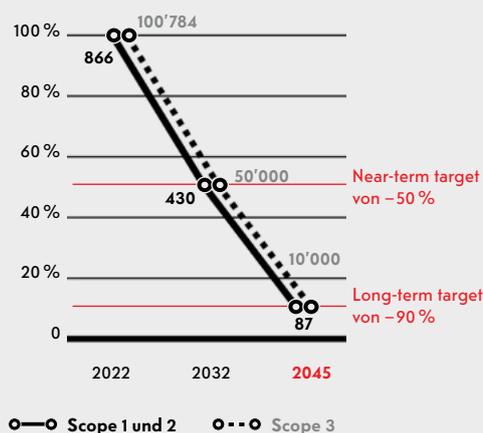
Scope 1	Scope 2	Scope 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fahrzeugflotte</li> <li>✓ Eigenerzeugter Strom</li> <li>✓ Kältemittel für Kühlgeräte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eingekaufter Strom</li> <li>✓ Fernwärme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eingekaufte Güter und Dienstleistungen</li> <li>✓ Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte</li> <li>✓ Arbeitsweg der Mitarbeitenden</li> <li>✓ Vor- und nachgelagerte Logistik</li> <li>✓ Geschäftsreisen</li> <li>✓ Abfall</li> </ul>

## Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)

	2022		2023		2024	
	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%
<b>Scope 1</b>	<b>584</b>	<b>0.6</b>	<b>554</b>	<b>0.6</b>	<b>543</b>	<b>0.6</b>
Fahrzeugflotte	301	0.3	216	0.3	233	0.3
Eigenerzeugter Strom	258	0.3	310	0.3	281	0.3
Kältemittel	25	0.0	28	0.0	29	0.0
<b>Scope 2</b>	<b>282</b>	<b>0.3</b>	<b>284</b>	<b>0.3</b>	<b>284</b>	<b>0.3</b>
Eingekaufter Strom	270	0.3	272	0.3	272	0.3
Fernwärme	12	0.0	12	0.0	12	0.0
<b>Scope 3</b>	<b>100 784</b>	<b>99.1</b>	<b>96 329</b>	<b>99.1</b>	<b>84 776</b>	<b>99.1</b>
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	89 721	88.3	87 547	90.1	72 603	84.8
Nutzung und Entsorgung der verkauften Produkte	8 815	8.7	6 659	6.9	9 941	11.6
Arbeitsweg der Mitarbeitenden	1 253	1.2	1 107	1.1	1 314	1.5
Vor- und nachgelagerte Logistik und Verteilung	319	0.3	355	0.4	436	0.5
Geschäftsreisen	242	0.2	253	0.3	201	0.2
Abfall	141	0.1	100	0.1	100	0.1
Übrige	293	0.3	308	0.3	181	0.2
<b>Total (Scope 1 bis 3)</b>	<b>101 650</b>	<b>100</b>	<b>97 167</b>	<b>100</b>	<b>85 603</b>	<b>100</b>

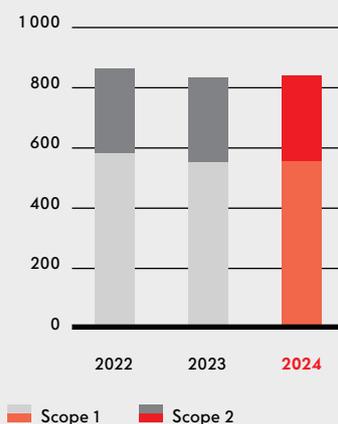
### CO<sub>2</sub>-Absenkpfad

in Tonnen



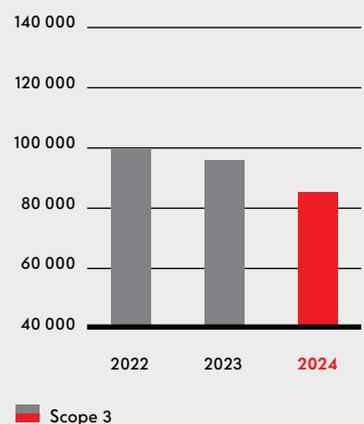
### Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)

in Tonnen | Scope 1 und Scope 2



### Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)

in Tonnen | Scope 3



## Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) und indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2) GRI 305-1, GRI 305-2

Im Jahr 2024 beliefen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) auf 827 Tonnen (Vorjahr: 838 Tonnen). Die Hauptquelle für CO<sub>2</sub>-Emissionen sind Brennstoffe für die Fahrzeugflotte, eigenerzeugter und eingekaufter Strom sowie der Bezug von Fernwärme.

## Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) GRI 305-3

Im Jahr 2024 beliefen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 3) auf 84'776 Tonnen (Vorjahr: 96'329 Tonnen), was einem Rückgang von 12,0 Prozent entspricht. Hinsichtlich dieser indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) ergeben sich die folgenden wesentlichen Kategorien:

- ✓ Eingekaufte Güter und Dienstleistungen und die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen mit 72'603 Tonnen (Vorjahr: 87'547 Tonnen), die rund 85 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent) der gruppenweiten Treibhausgasemissionen entspricht.
- ✓ Nutzung und Entsorgung der verkauften Güter, wie Smartphones, Wearables und Zubehör mit CO<sub>2</sub>-Emissionen von 9'941 Tonnen (Vorjahr: 6'659 Tonnen).
- ✓ CO<sub>2</sub>-Emissionen, die die Mitarbeitenden zur Zurücklegung des Arbeitswegs ausstossen, von 1'314 Tonnen (Vorjahr: 1'107 Tonnen).
- ✓ Die vor- und nachgelagerte Logistik mit 436 Tonnen (Vorjahr: 355 Tonnen), Geschäftsreisen mit 201 Tonnen (Vorjahr: 253 Tonnen) und Abfall mit 100 Tonnen (Vorjahr: 100 Tonnen).

SBTi-Ziele mobilezone Gruppe	Startjahr	Zieljahr	Zielwert	Stand 2024
Near-term target Scope 1 & 2		2032	-50 %	-3.0 %
Near-term target Scope 3	2022			-15.9 %
Long-term target Scope 1-3		2045	-90 %	-15.8 %

Um unsere Ziele zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und des Energieverbrauchs zu erreichen, setzt mobilezone gezielt Massnahmen um. Wir fördern ressourcenschonende Mobilitätslösungen und sensibilisieren unsere Mitarbeitenden durch Schulungen für einen bewussten und nachhaltigen Energieeinsatz. Mit diesen Massnahmen leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und einer umweltfreundlicheren Zukunft.

## Organisatorische Massnahmen

- ✓ Die Fahrzeugflotte der mobilezone Gruppe wird nach und nach auf Elektroautos umgestellt. Ende des Berichtsjahres waren 31,1 Prozent der Fahrzeugflotte Elektroautos (Vorjahr: 14,3 Prozent).

Leistungsindikator	2023	2024	Ziel 2025
Anteil Elektrofahrzeuge an der Fahrzeugflotte	14.3 %	31.1 %	35 %

- ✓ An den Standorten Urnäsch und Bochum produzieren wir mittels eigener Solaranlagen Strom. Der Standort von mobilezone business in Urnäsch verfügt über eine Solaranlage mit einer Leistung von 12 kWp (Kilowatt-Peak) oder 12'000 Watt. Auch der Standort in Bochum ist mit Solaranlagen mit einer Leistung von insgesamt 90,3 kWp ausgestattet.
- ✓ Geschäftsreisen werden so oft wie möglich durch virtuelle Meetings ersetzt.
- ✓ Im Berichtsjahr wurden unsere Mitarbeitenden erstmals im Rahmen einer Schulung über unsere Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Dabei wurden sowohl die laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten als auch die individuellen Beiträge, die jeder Mitarbeitende zur Erreichung unserer Ziele leisten kann, thematisiert.

Für das Jahr 2025 setzen wir uns zum Ziel, dass mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich ESG-Themen geschult werden.

Leistungsindikator	2024	Ziel 2025
Anteil Mitarbeitende für ESG-Themen geschult	91.9 %	90.0 %

### Kundenangebot

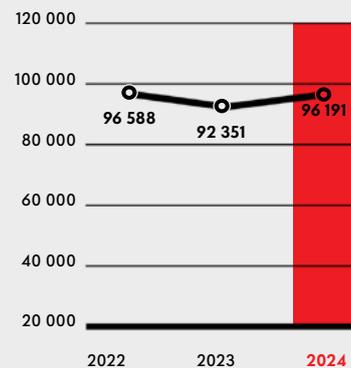
- mobilezone kauft in der Schweiz gebrauchte Smartphones über die Shops oder online zurück, lässt sie in der Werkstatt von mobilezone wieder instandsetzen und vertreibt sie anschließend als Refurbished Smartphones online über jusit.ch oder in rund 100 Shops unter der Marke jusit. Damit geben wir Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen. Durch den Verkauf von Refurbished Smartphones konnten im Berichtsjahr rund 393 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 214 Tonnen) eingespart werden.
- In Deutschland bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit eines klimafreundlichen, CO<sub>2</sub>-kompensierten Versands.
- Wir bieten nachhaltige Smartphone-Alternativen wie Fairphone, Nothing Phone und Refurbished Apple iPhones an.

### 8.2 Nachhaltige Lieferkette GRI 308-1 und GRI 308-2

Die Lieferkette von mobilezone bezieht sich hauptsächlich auf den Kauf von Smartphones, Tablets, Wearables und entsprechendem Zubehör, wie Kopfhörer, sowie dessen Wiederverkauf. Weiterhin gehören der Einkauf von Dienstleistungen und Verbrauchsmaterialien sowie Transportdienstleister, Finanzinstitute, Gebäudedienstleister, wie Hauswartungen, Reinigungsunternehmen und Vermieter, oder Entsorgungs- und Recycling-Dienstleister dazu. Insgesamt arbeiten wir mit rund 1'800 Lieferanten und Partnern zusammen. Ein verpflichtender Verhaltenskodex für Lieferanten und darin enthaltene Richtlinien bilden die Grundlage für eine ethische und nachhaltige Lieferkette. Die Lieferanten bestätigen durch die Unterzeichnung des Verhaltenskodexes für Lieferanten, ihre soziale und ökologische Verantwortung entlang der Lieferkette wahrzunehmen. Der Anteil am Einkaufsvolumen derjenigen Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben, beträgt im Berichtsjahr 87,8 Prozent (Vorjahr: 83,1 Prozent).

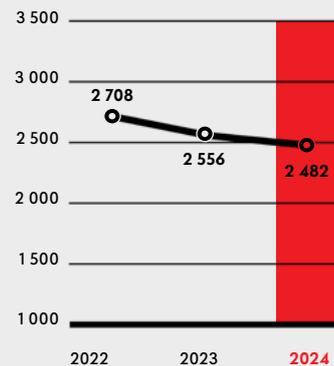
Weitere Ausführungen zum Lieferkettenmanagement sowie die dazugehörigen Leistungsindikatoren werden auf Seite 42 unter Abschnitt 5.4 Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette gemacht.

### Treibstoffverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Treibstoffverbrauch wird in Litern ausgewiesen.

### Stromverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Stromverbrauch wird in MWh ausgewiesen.

## 8.3 Kreislaufwirtschaft

Ein wachsender Teil der Kunden von mobilezone interessiert sich für ein gebrauchtes Smartphone oder möchte den Lebenszyklus des Geräts verlängern. Gründe dafür sind die immer besser werdenden Technologien. Weitere Gründe können die Initialkosten für ein Neugerät oder der Nachhaltigkeitsgedanke sein, weshalb die Kunden auch Refurbished Smartphones zum Kauf in Betracht ziehen. Aufgrund ihrer Infrastruktur in der Schweiz kann mobilezone gebrauchte Geräte zurücknehmen, wiederaufbereiten und als Gebrauchtergeräte unter eigener Marke jusit verkaufen. So kann mobilezone auch dieses Bedürfnis befriedigen.

mobilezone will im Bereich Nachhaltigkeit dort Einfluss nehmen, wo sie am meisten bewirken kann. Ein wichtiger Hebel diesbezüglich ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Dazu gehören auch Angebote im Bereich Second Life wie Reparaturen und das Refurbishing von Smartphones. Damit leistet mobilezone einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Emissionen sowie des Ressourcenbedarfs. mobilezone deckt als einziges Unternehmen in der Schweiz die gesamte Wertschöpfungskette inhouse ab, vom Verkauf der Neugeräte in ihren Shops und über diverse Online-Portale über die Rücknahme in den Shops bis zur Wiederaufbereitung und zum Wiederverkauf über eigene Kanäle und die Reparatur von Geräten. Damit sorgt das Unternehmen dafür, dass der Produktlebenszyklus des wertvollen Erzeugnisses Smartphone verlängert und Ressourcen entsprechend geschont werden. Durch den Verkauf von Refurbished Smartphones konnte mobilezone rund 393 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 214 Tonnen CO<sub>2</sub>) einsparen im Berichtsjahr, was fast der Hälfte der gruppenweiten Emissionen in Scope 1 und Scope 2 entspricht (siehe Seite 54, Abschnitt 8.1 Klimaschutz). Der Bereich Rücknahme in den Shops, die Wiederaufbereitung und der Wiederverkauf von gebrauchten Smartphones bezieht sich auf die Schweiz.

### Refurbished Smartphones

Der Gesamtmarkt an Refurbished Smartphones ist ein Wachstumsmarkt – dies hat sich auch im Berichtsjahr gezeigt: Nachdem bereits 2023 das Ziel 3,0 Prozent der Anzahl von verkauften wiederaufbereiteten Smartphones im Verhältnis zu total verkauften Smartphones mit 4,3 Prozent klar übertroffen wurde, konnte auch das Ziel von 4,5 Prozent im Jahr 2024 mit 9,1 Prozent übertroffen werden. Entsprechend sieht mobilezone in der Schweiz hier Potenzial weiterzuwachsen. Dies will sie mit qualitativ hochwertigen Refurbished-Geräten zu attraktiven Preisen erreichen.

Gründe für den Erfolg von gebrauchten wiederaufbereiteten Smartphones sind unter anderem die Suche nach einer nachhaltigen Alternative zu einem Neugerät oder der Bedarf nach einem Zweitgerät. Künftig prüft mobilezone in der Schweiz auch das Refurbishing von Tablets und Wearables, wie Smartwatches, um diese ins jusit Portfolio aufnehmen zu können.

### Reparaturdienstleistungen

Mit der Reparatur eines Smartphones nutzt mobilezone eine weitere Möglichkeit, damit dessen Lebenszyklus verlängert wird und Ressourcen geschont werden können. Für die Reparaturen werden nur Originalersatzteile der Hersteller verwendet. Entsprechend bleibt die Herstellergarantie erhalten. Reparaturen werden ausschliesslich von herstellertertifizierten Technikern ausgeführt, was ebenfalls ein Qualitätsmerkmal darstellt.

Für das Jahr 2024 wurde als Ziel definiert, eine Reparaturquote von 85 Prozent zu erreichen. Mit einem Wert von 79,4 Prozent (Vorjahr: 85,3 Prozent) konnte das Ziel nicht erreicht werden. Insgesamt ist der Reparaturmarkt leicht rückläufig. Dies ist unter anderem auf die immer besser werdende Qualität der Smartphones zurückzuführen. So weisen die Geräte dank einer neuen Konstruktionsweise kaum mehr Wasserschäden auf. Gleichzeitig werden die Technologien stetig besser.

### Geräterücknahme und Recycling

Nicht mehr benötigte Geräte können bei mobilezone zurückgegeben werden. In der Schweiz werden funktionsfähige Geräte zum Eintauschwert zurückgekauft. Zudem nimmt mobilezone auch ganze Geräteflotten von Unternehmen zurück, die beispielsweise im Rahmen des Device-as-a-Service-Angebots eine Geräteflotte von mobilezone beziehen und die alten Geräte nicht mehr benötigen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Fokus in diesem Bereich auf die Sensibilisierung der Kunden hinsichtlich der Möglichkeit des Geräterückkaufs gelegt und entsprechend wurde das Thema in die Verkäuferschulungen aufgenommen. Auch bei den Geschäftskunden findet eine Sensibilisierung diesbezüglich statt.

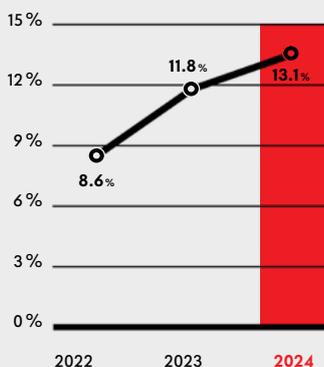
Im Geschäftsjahr 2024 haben wir 13,1 Prozent (Vorjahr: 11,8 Prozent) der in der Schweiz verkauften Smartphones zurückgenommen, was das Ziel von 13,0 Prozent übertrifft.

Nicht mehr reparierbare beziehungsweise als Refurbished-Geräte nutzbare Geräte können ohne Kostenfolge in einem Shop abgegeben oder eingeschickt werden. Sie werden Recycling-Partnern übergeben, die diese fachgerecht entsorgen. Defekte Smartphone Displays, die von den Technikern zwecks Ersatzes ausgebaut werden müssen, werden von Partnerunternehmen übernommen und fachgerecht wiederaufbereitet. Damit wird auch den Displays ein zweites Leben geschenkt.

# Überblick Fokusbereich Smartphone-Kreislauf in der Schweiz

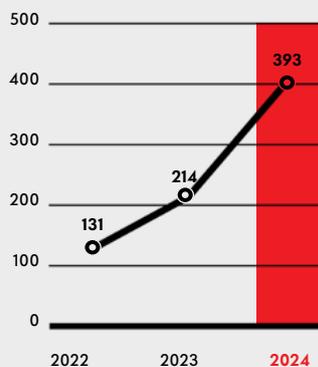
Fokus 2024	KPI	Massnahmen	Zielerreichung 2024	Ausblick und Ziele
Refurbished Smartphones	Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones im Verhältnis zu total verkauften Smartphones	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Verkauf von Refurbished Smartphones in der Schweiz</li> <li>✓ Verkauf von Refurbished Smartphones in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Mit 9,1 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent) Refurbished Smartphones im Verhältnis zu den total verkauften Smartphones in der Schweiz konnten wir das Ziel von 4,5 Prozent deutlich übertreffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 2025 sind 9,5 Prozent der verkauften Smartphones in der Schweiz Refurbished Smartphones.</li> <li>✓ Bis 2026 sind 10 Prozent der verkauften Smartphones in der Schweiz Refurbished Smartphones.</li> </ul>
	CO <sub>2</sub> -Einsparungen durch Refurbished Smartphones		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Mit dem Verkauf von Refurbished Smartphones konnten wir 393 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 214 Tonnen) einsparen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 2025 wollen wir durch Refurbished Smartphones 450 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.</li> </ul>
Geräte-rücknahme und Recycling	Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Buyback-Programme</li> <li>✓ Sensibilisierung Rücknahmeprozess von Verkaufspersonal</li> <li>✓ Fachgerechte Entsorgung von Geräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Im Geschäftsjahr 2024 haben wir 13,1 Prozent (Vorjahr: 11,8 Prozent) der in der Schweiz verkauften Smartphones zurückgenommen, was das Ziel von 13,0 Prozent übertrifft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Im Geschäftsjahr 2025 holen wir 14 Prozent der Smartphones zurück, die pro Jahr in der Schweiz verkauft werden.</li> </ul>
Zentrales Reparaturangebot	Anzahl erfolgreich abgeschlossener Reparaturen im Verhältnis zum Total aller Reparaturaufträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Reparaturen für Privat- und Geschäftskunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wir sind weiterhin die Nummer 1 für Smartphone-Reparaturen in der Schweiz, am Gesamtmarkt und für die Netzbetreiber.</li> <li>✓ Die angestrebte Reparaturquote von 85 Prozent haben wir mit 79,4 Prozent nicht erreicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wir sind weiterhin die Nummer 1 für Smartphone-Reparaturen in der Schweiz, am Gesamtmarkt und für die Netzbetreiber.</li> <li>✓ Wir streben eine Reparaturquote von 80,0 Prozent an.</li> </ul>

## Smartphone-Rückkauf



Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones.

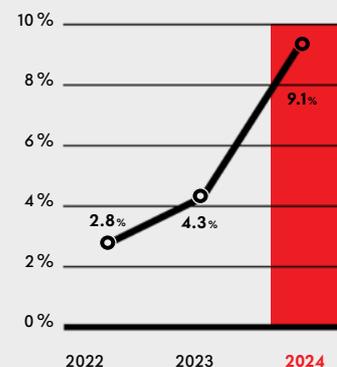
## CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Refurbished Smartphones in Tonnen



Die CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch den Verkauf von Refurbished Smartphones betrug 393 Tonnen (Vorjahr: 214 Tonnen)

## Verkaufte Refurbished Smartphones

GRI 301-3

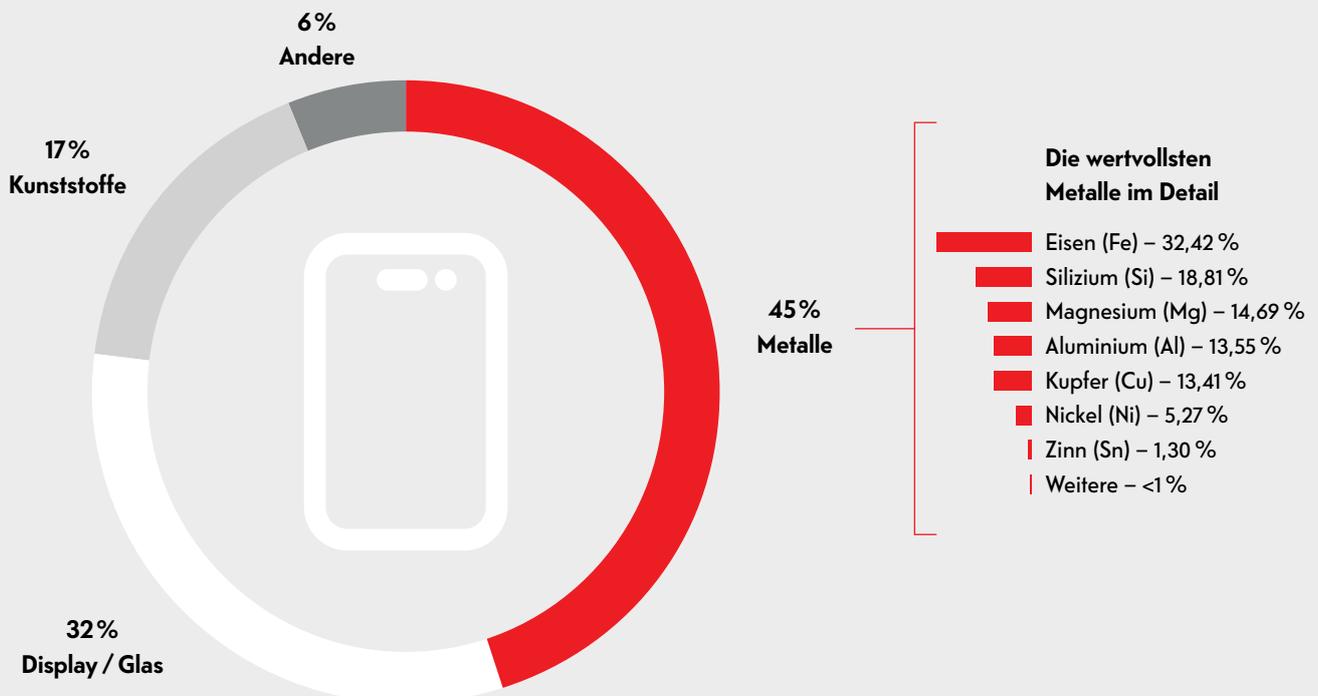


Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones im Verhältnis zu total verkauften Smartphones.

## Der Lebenszyklus eines Smartphones



## Woraus besteht ein Mobiltelefon? GRI 417-1 ii



Quelle: Metalle in Smartphones ©Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover, Oktober 2020.



## Fachgerechte Entsorgung von Smartphones oder Reparatur / Refurbishing (jusit)

Smartphones sind hochwertig verarbeitete Elektronikprodukte, hergestellt aus wertvollen Materialien, wie Eisen, Silizium und Magnesium. Durch den Abbau der Rohstoffe, die Entwicklung und die Herstellung wurde bereits in der vorgelagerten Wertschöpfungskette viel CO<sub>2</sub> freigesetzt. Umso wichtiger ist es, die Geräte möglichst lange im Gerätekreislauf zu halten. Mit der Marke jusit für gebrauchte wiederaufbereitete Smartphones hat mobilezone in der Schweiz eine Lösung geschaffen, um Smartphones eine längere Lebensdauer zu schenken. Die Geräte werden von zertifizierten Technikern am Standort in Rotkreuz unweit des mobilezone Hauptsitzes geprüft und wo notwendig repariert. Leichte Schäden wie Kratzer auf dem Display werden mittels eines speziellen Verfahrens entfernt. Anschliessend profitieren Kunden von intakten hochwertigen Geräten zu einem günstigen Preis und einer nachhaltigen Alternative zu einem Neugerät.

# TCFD-Bericht (Task Force on Climate-related Financial Disclosures)

Für das Geschäftsjahr 2024 berichtet die mobilezone Gruppe erstmals nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Die Berichterstattung zu Governance, Strategie und Risikomanagement sowie Kennzahlen und Zielen zeigt auf, wie mobilezone physische Risiken sowie Übergangsrisiken und Chancen identifiziert und bewirtschaftet, die durch den Klimawandel entstehen und die einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können. mobilezone verfolgt das strategische Ziel, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem der Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der Wertschöpfungskette. Eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Unternehmensführung stärkt die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells und somit die langfristige Wertschöpfung von mobilezone.

## Governance

Im Einklang mit den Empfehlungen von TCFD hat mobilezone die Governance-Strukturen und -Prozesse überprüft, die für die Handhabung von klimabezogenen Risiken und Chancen verantwortlich sind. Die Integration von Klimafaktoren in die Unternehmensführung ist ein Bestandteil unserer langfristigen Strategie und eines nachhaltigen Geschäftsbetriebs.

## Aufsicht und Verantwortung durch den Verwaltungsrat

Die übergeordnete Verantwortung für die gruppenweite Nachhaltigkeitsorganisation trägt der Verwaltungsrat. Dazu wurde das Climate & Sustainability Committee, bestehend aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrats, gegründet. Der Verwaltungsrat entwickelt zusammen mit der Konzernleitung die Unternehmensstrategie, von der sich die Nachhaltigkeitsstrategie ableitet. Diese beinhaltet im Wesentlichen das strategische Vorgehen in den Bereichen Governance, Mitarbeitende, Kunden und Umweltmanagement. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Identifikation und Bewertung klimabezogener physischer Risiken sowie Übergangsrisiken und -chancen. Er sorgt dafür, dass diese Risiken und Chancen in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert werden. Zudem prüft und genehmigt der Verwaltungsrat klimabezogene Zielsetzungen wie die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Er gewährleistet eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten für klimarelevante Themen und stellt sicher, dass das Unternehmen sowohl die geltenden gesetzlichen Vorgaben einhält als auch auf zukünftige regulatorische Anforderungen im Klimaschutz vorbereitet ist. Die Konzernleitung berichtet dem Climate & Sustainability Committee des Verwaltungsrats zweimal jährlich hinsichtlich der Ergebnisse und der Zielerreichung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen des jährlichen stattfindenden Risikomanagementprozesses werden klimabezogene Risiken und Chancen bewertet.

## Die Rolle des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Als oberster Verantwortlicher für die Nachhaltigkeitsstrategie fungiert der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Zusammen mit der Konzernleitung berichtet er die Nachhaltigkeitsthemen regelmässig an den Gesamtverwaltungsrat. Die Mitglieder der Konzernleitung sind vom Verwaltungsrat damit beauftragt, mit ihren Bereichsleitungen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Linie voranzutreiben und entscheiden über konkrete Massnahmen. So stellen wir sicher, dass die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen stark und verbindlich verankert sind.

Als Teil der Konzernleitung ist der Chief Financial Officer der mobilezone Gruppe zusammen mit seinem Team für die Erhebung der Nachhaltigkeitskennzahlen sowie für die Definition neuer KPI verantwortlich. Er verantwortet das unternehmensweite Risikomanagement, einschliesslich der Risiken im Bereich Klima und Nachhaltigkeit.

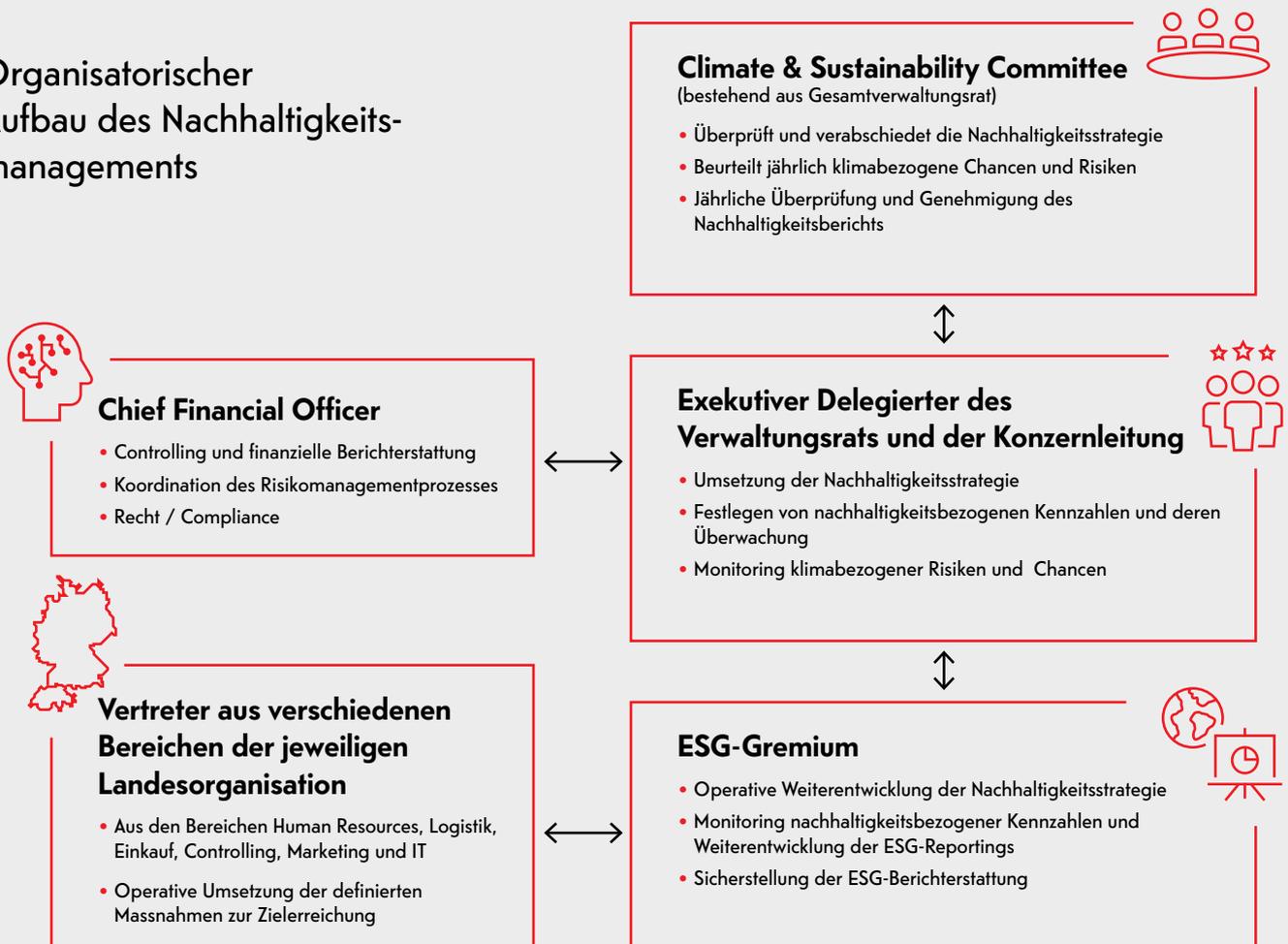
## ESG-Gremium

Um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen operativ zu verankern, wurde ein ESG-Gremium gegründet. Zwischen der Konzernleitung und dem ESG-Gremium sowie zwischen dem ESG-Gremium und den Verantwortlichen aus dem operativen Business beider Länder findet regelmässig ein Austausch statt. Das ESG-Gremium koordiniert die Tätigkeiten der Verantwortlichen unserer vier Fokusbereiche und gewährleistet, dass die eingeleiteten Massnahmen in Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen.

Das ESG-Gremium hat die folgenden Verantwortungsbereiche:

- ✔ Operative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- ✔ Entwicklung einer Roadmap
- ✔ Koordinierung der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung und Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen
- ✔ Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das Thema Nachhaltigkeit
- ✔ Monitoring nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen
- ✔ Erstellung von Reportings an Konzernleitung und Verwaltungsrat
- ✔ Anlaufstelle für Mitarbeitende in Nachhaltigkeitsfragen
- ✔ Identifizierung, Überwachung und Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen
- ✔ Sicherstellung der ESG-Berichterstattung

## Organisatorischer Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements



## Strategie

Die TCFD-Richtlinien unterscheiden zwischen physischen Risiken, Übergangsrisiken und Chancen. Wesentliche Risiken und deren finanzielle Bedeutung werden von mobilezone im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagementprozesses identifiziert, beurteilt und entsprechende Massnahmen abgeleitet.

### Physische Risiken

mobilezone sieht sich durch den Klimawandel mit verschiedenen physischen Risiken konfrontiert, die sowohl akut als auch chronisch auftreten können. Akute Risiken umfassen extreme Wetterereignisse wie Stürme, Hitzewellen und Überschwemmungen, die die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen können. Solche Ereignisse könnten die Lieferketten temporär unterbrechen, Schäden an Standorten verursachen und die Betriebskosten erhöhen. Langfristig betrachtet stellen chronische Risiken wie ein allmählicher Temperaturanstieg eine Herausforderung dar. Diese Veränderungen könnten zu einer erhöhten Nachfrage nach Klimatisierung führen, was wieder-

um den Energieverbrauch und die Betriebskosten steigert. Diese physischen Risiken erfordern sowohl kurzfristige Massnahmen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit als auch langfristige Anpassungsstrategien.

### Übergangsrisiken

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft birgt ebenfalls Risiken für mobilezone. Politische und regulatorische Entwicklungen wie die Einführung oder Erhöhung von CO<sub>2</sub>-Preisen verursachen höhere Betriebskosten. Darüber hinaus könnten strengere gesetzliche Vorgaben zu umfassenderen Berichtsanforderungen führen. Neben den regulatorischen Risiken gibt es Marktrisiken wie volatile Rohstoffpreise, die durch die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Materialien verschärft werden. Schliesslich besteht ein Reputationsrisiko, da Kunden, Mitarbeitende und Investoren zunehmend nachhaltige Praktiken erwarten. Eine unzureichende Klimastrategie könnte das Vertrauen des Unternehmens beeinträchtigen und langfristige Wettbewerbsnachteile nach sich ziehen.

Mit der konsequenten Umsetzung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet mobilezone daran, die Risiken durch den Klimawandel zu minimieren und Chancen gezielt zu nutzen.

<b>Transparenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mobilezone veröffentlicht seinen Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten Standards (GRI und den TCFD-Empfehlungen)</li> <li>Jährliche Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Scopes 1 bis 3</li> </ul>
<b>Kreislaufwirtschaft</b>	<p>Förderung der Kreislaufwirtschaft durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verkauf von Refurbished Smartphones</li> <li>Angebot von Reparaturdienstleistungen</li> </ul>
<b>CO<sub>2</sub>-Reduktion</b>	<p>mobilezone hat sich verpflichtet seine CO<sub>2</sub>-Emissionen im Einklang mit den Science Based Targets (SBTi) zu reduzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion der Scope-1-3 Emissionen um 50 % bis 2032</li> <li>Reduktion der Scope-1-3 Emissionen um 90 % bis 2045</li> </ul>

## Transparenz

mobilezone verpflichtet sich zu umfassender Transparenz in allen Aspekten seiner Nachhaltigkeitsstrategie (siehe Seite 41). Der Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens wird jährlich veröffentlicht und orientiert sich an den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Zudem erstellt mobilezone jedes Jahr eine umfassende CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Emissionen in den Scopes 1 bis 3, um die Fortschritte im Klimaschutz messbar und nachvollziehbar zu machen. Diese Offenlegung ermöglicht es allen Stakeholdern, die Bemühungen des Unternehmens zur Förderung der Nachhaltigkeit zu verstehen und zu bewerten.

## CO<sub>2</sub>-Reduktion

mobilezone hat sich verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Einklang mit den Science Based Targets (SBTi) signifikant zu reduzieren, um einen Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung zu leisten. Bis 2032 sollen die Emissionen über die Scopes 1 bis 3 um 50 Prozent gesenkt werden. Bis 2045 strebt das Unternehmen eine Reduktion um 90 Prozent an. Diese ambitionierten Ziele untermauern das Engagement von mobilezone für den Klimaschutz und die Umsetzung einer langfristig nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Die Massnahmen, die bereits eingeleitet wurden, um diese Ziele zu erreichen sind unter dem Abschnitt zu den Umweltbelangen beschrieben (siehe Seite 54).

## Kreislaufwirtschaft

Die Förderung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft (siehe Seite 58) ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone. Das Unternehmen hat sein Angebot in diesem Bereich deutlich ausgebaut, um Ressourcen zu schonen und die Lebensdauer von Produkten zu verlängern. Dazu gehören der Verkauf von Refurbished Smartphones, die professionell aufbereitet und erneut angeboten werden, sowie ein umfassendes Reparaturangebot für Smartphones und Kopfhörer. Diese Massnahmen tragen dazu bei, Abfall zu reduzieren und den nachhaltigen Konsum zu fördern.

## Klimarisikomanagement

mobilezone verfügt über ein gruppenweites Risikomanagementsystem, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses System basiert auf einer klar definierten Risikopolitik, die sicherstellt, dass alle Geschäftsrisiken, einschliesslich solcher im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, systematisch bearbeitet werden. Dabei werden Risiken systematisch identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet. Entsprechende Massnahmen zur Risikokontrolle werden anschliessend festgelegt.

Die operative Verantwortung für das Risikomanagement liegt bei der Konzernleitung. Zudem werden spezifische Verantwortliche für einzelne Risiken benannt, insbesondere für Nachhaltigkeits- und Klimarisiken, um deren Management zu steuern und die Umsetzung der Massnahmen zu überwachen.

Der CFO koordiniert den Risikomanagement-Prozess und erstellt jährlich einen Risikobericht zuhanden des Verwaltungsrats. Wesentliche Risiken werden zudem laufend in der Konzernleitung und den Geschäftsleitungen der Schweiz und Deutschland diskutiert.

## Integration der Klimarisiken in das gruppenweite Risikomanagement

Der Risikomanagementprozess von mobilezone umfasst mehrere wesentliche Schritte:

### 1. Risikoidentifikation und -klassifizierung:

Die wesentlichen Risiken werden systematisch identifiziert und bewertet. Dieser Prozess erfolgt jährlich und wird von der Konzernleitung sowie dem Verwaltungsrat eingehend diskutiert.

### 2. Risikoanalyse:

Die spezifischen Geschäftsrisiken werden analysiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Skala von 1 (unwahrscheinlich) bis 5 (häufig) bewertet. Zur Beurteilung der Auswirkungen eines identifizierten Risikos wird eine weitere Skala verwendet, die von 1 (unbedeutend) bis 5 (sehr kritisch) reicht. Die Kombination beider Scores dient der Klassifizierung der Risiken.

### 3. Risikomanagement:

Für jedes identifizierte wesentliche Risiko werden passende Massnahmen, Instrumente und Verantwortlichkeiten definiert. Diese werden in regelmässigen Abständen überprüft, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen.

### 4. Risikoüberwachung und Berichterstattung:

Die regelmässige Überwachung der Risiken ist ein integraler Bestandteil der Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat. Zudem erfolgt regelmässig eine umfassende Risikoerhebung.

Klimawandelbedingte Risiken werden dabei als Teil der Gesamtrisiken betrachtet und im Bewertungsprozess umfassend berücksichtigt. Die Identifikation und Analyse der durch den Klimawandel bedingten Risiken und Chancen ist zentral, um ihre potenziellen Auswirkungen auf mobilezone zu verstehen.

### Klimaszenarien und deren Chancen und Risiken

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone wurden drei Klimaszenarien analysiert, die sich an den Referenzszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) orientieren. Zur Verbesserung der Datenqualität wurden zudem relevante Szenarien des Bundesamts für Umwelt (BAFU) einbezogen.

Die drei untersuchten Klimaszenarien sind:

- ✓ **Szenario 1 (Best Case):** Klimapfad zur Erwärmungsbegrenzung auf 1.5 bis 2 °C (IPCC SSP 1).
- ✓ **Szenario 2 (Realistic Case):** Klimapfad gemäss den aktuellen Klimaschutzzusagen, Erwärmung um 2.5 bis 3.3 °C, (IPCC SSP 2–3).
- ✓ **Szenario 3 (Worst Case):** Klimapfad gemäss den aktuell umgesetzten Klimaschutzmassnahmen, Erwärmung um 5.1 °C (IPCC SSP 5).

Da sich die Klimarisiken langfristig auswirken, wurden die Betrachtungszeiträume entsprechend gewählt. mobilezone hat für die perspektivische Betrachtung der Klimarisiken drei Zeiträume definiert.

- ✓ **Kurzfristig:** Betrachtungszeitraum heute bis 2030
- ✓ **Mittelfristig:** Betrachtungszeitraum 2031 bis 2045
- ✓ **Langfristig:** Betrachtungszeitraum 2046 bis 2055

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die mobilezone bisher identifiziert und bewertet hat und die Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten. Die Einschätzungen orientieren sich am Szenario 2 (Realistic Case) mit einer Erwärmung um 2.5 bis 3.3 °C (IPCC SSP 2–3).

## Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Chancen

	Physische Risiken	
	Akute Risiken	Chronische Risiken
<b>Beschreibung</b>	Extreme Wetterereignisse wie Stürme, Hitzewellen, Überschwemmungen oder Erdbeben	Längerfristige, lokale Auswirkungen des Klimawandels wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte und längere Trockenperioden
<b>Auswirkung</b>	Extreme Wetterereignisse können die Lieferkette oder Transportwege von mobilezone betreffen, die Herstellungskosten erhöhen oder zu Lieferengpässen führen.	Ein langfristiger Anstieg der Durchschnittstemperatur führt zu dauerhaft höheren Betriebskosten, da Produktionsstätten und Lager stärker gekühlt werden müssen. Dies betrifft insbesondere Regionen, die bereits heute hohe Temperaturen verzeichnen und wo Kühlkosten signifikant steigen könnten.
<b>Zeitraum</b>	←M→ ←L→	←M→ ←L→
<b>Potenzielle finanzielle Auswirkungen</b>	Mittel	Mittel
<b>Herleitung</b>	Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehrkosten verursacht durch Lieferengpässe beim Einkauf von Smartphones und Zubehör aufgrund extremer Wettersituationen entlang der Lieferkette.	Die Schätzung basiert auf den potenziellen Mehrkosten für den Einkauf von Smartphones und Zubehör infolge chronischer Risiken wegen Wetteränderungen.
<b>Wahrscheinlichkeit</b>	Möglich	Möglich
<b>Bewertung des Risikos</b>	M	M
<b>Managementansatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Regelmässige Risikobewertung im Rahmen des Risikomanagementsystems</li> <li>✓ Reduzierung von Abhängigkeiten durch mehrere Lieferanten und Transportwege</li> <li>✓ Falls nötig, Aufbau von Sicherheitslagerbeständen</li> </ul>	

Zeitraum: ←K→ Kurzfristig ←M→ Mittelfristig ←L→ Langfristig

Bewertung des Risikos: H Hoch M Mittel T Tief

**Übergangsrisiken**

<b>Politische und regulatorische Risiken</b>		<b>Reputationsrisiken</b>
Die Einführung oder Erhöhung von CO <sub>2</sub> -Preisen oder anderen umweltbezogenen Steuern	Strengere Anforderungen an die Klima- und Nachhaltigkeitsberichterstattung	Veränderte Erwartungen der Mitarbeitenden, Kunden und der Gesellschaft
Eine Einführung von CO <sub>2</sub> -Preisen oder anderen umweltbezogenen Steuern führt zu erhöhten Betriebskosten in der gesamten Lieferkette, da Produktion, Transport und Vertrieb von zusätzlichen Emissionskosten betroffen sind. mobilezone könnte sich mit höheren Kosten bei der Beschaffung und Logistik konfrontiert sehen, die entweder auf die Verbraucher überwälzt oder intern absorbiert werden müssen, was die Margen belasten könnte.	Gesetzliche Verpflichtungen zur detaillierten Berichterstattung über Emissionen erhöhen den Verwaltungsaufwand erheblich. mobilezone muss in zusätzliche Ressourcen für die Datenerfassung, Emissionsüberwachung und Berichterstellung investieren, was zu höheren Verwaltungskosten führt.	Durch das gestiegene öffentliche Bewusstsein für den Klimawandel erwarten Kunden, Investoren und andere Stakeholder zunehmend transparente und nachhaltige Geschäftspraktiken. Wenn mobilezone diese Erwartungen nicht erfüllt, droht negatives Feedback, das sich langfristig auf die Markenreputation und den Aktienkurs auswirken kann.
←L→	←K→ ←M→ ←L→	←M→ ←L→
Mittel	Tief	Tief
Die Schätzung basiert auf den potenziellen Mehrkosten für Warenaufwand und den übrigen Betriebsaufwand aufgrund höherer CO <sub>2</sub> -Abgaben oder anderer umweltbezogener Steuern.	Die Schätzung basiert auf den möglichen Mehrkosten für Personal, Software und Audits, die zur Einhaltung neuer Berichterstattungspflichten erforderlich sind.	Die Schätzung basiert auf potenziellen Kosten für das Reputationsmanagement und den Aufbau von Nachhaltigkeitsinitiativen zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung.
Wahrscheinlich	Sicher	Möglich
Ⓜ	Ⓣ	Ⓣ
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Umsetzung der umfassenden CO<sub>2</sub>-Strategie</li> <li>✓ Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen der Energieeinsparung, Ausbau des Anteils am Verbrauch von erneuerbarem Strom</li> <li>✓ Reduzierung von fossilen Brenn- und Treibstoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Prozessoptimierung durch Automatisierung der Datenerfassung und Berichterstellung mittels digitaler Tools und Software</li> <li>✓ Schulung von Mitarbeitenden sowie die Nutzung von externen Beratern und Standardframeworks (z. B. GRI, ESRS)</li> <li>✓ Integration der Emissionsberichterstattung in bestehende Systeme zur Datenerfassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Regelmässige Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementsystems</li> <li>✓ Reduzierung von Abhängigkeiten durch mehrere Lieferanten und Transportwege</li> <li>✓ Weiterentwicklung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie und gezielte Positionierung der Marke mobilezone als nachhaltiger Partner</li> </ul>

Chancen		
<b>Beschreibung</b>	Veränderte Kundenbedürfnisse und -präferenzen / verbesserte Reputation	Wettbewerbsvorteile und Marktanteilsgewinn im B2B- sowie Repair und Refurbishing Geschäft
<b>Auswirkung</b>	Der Markt für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones wächst stark. mobilezone kann durch Reparaturen und den Verkauf von Refurbished-Geräten eine höhere Rendite erzielen, da dieses Marktsegment höhere Margen als der traditionelle Neugerätemarkt bietet. Das Angebot von umweltfreundlichen Alternativen stärkt zudem die Reputation und zieht neue Kundengruppen an.	Durch die Bereitstellung nachhaltiger Lösungen, wie die Reparatur von Smartphones oder Refurbished-Geräten, kann mobilezone helfen, die Klimaziele von Geschäftskunden zu unterstützen. Mit einem klaren Nachhaltigkeitsfokus kann mobilezone in Ausschreibungen einen strategischen Vorteil gegenüber Wettbewerbern erzielen.
<b>Zeitraum</b>	←K→ ←M→ ←L→	←K→ ←M→ ←L→
<b>Potenzielle finanzielle Auswirkungen</b>	Hoch	Mittel
<b>Herleitung</b>	Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehreinnahmen für Smartphones und Zubehör aufgrund eines veränderten Kundenverhaltens.	Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehreinnahmen durch gewonnene Ausschreibungen.
<b>Wahrscheinlichkeit</b>	Sehr wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich
<b>Bewertung der Chance</b>	M	M
<b>Managementansatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertrieb von Refurbished Geräten in allen Schweizer Verkaufskanälen, um die Sichtbarkeit und den Zugang für Kunden zu erhöhen</li> <li>✓ Aufbau von Partnerschaften, um gebrauchte Geräte aus Firmenbeständen aufzubereiten und als Refurbished-Modelle wieder auf den Markt zu bringen</li> <li>✓ Prüfung der Ausweitung des Angebots auf den deutschen Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Weiterentwicklung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie und gezielte Positionierung der Marke mobilezone als nachhaltiger Partner</li> <li>✓ Angebot eines Device-as-a-Service-Modell für Firmenkunden zur Stärkung der Kundenbindung bei dem die Geräte nach Vertragsablauf zurückgenommen, aufbereitet und als Refurbished Geräte wieder verkauft werden</li> <li>✓ Transparente Kommunikation darüber, wie die Wiederaufbereitung zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Elektroschrott beiträgt</li> <li>✓ Kontinuierliche Verbesserung von Nachhaltigkeitsratings wie EcoVadis</li> </ul>

Zeitraum: ←K→ Kurzfristig ←M→ Mittelfristig ←L→ Langfristig

Bewertung der Chance: H Hoch M Mittel T Tief

## Übersicht Klimarisiken

Die potenziellen Chancen und Risiken der Szenarien 1 bis 3 (siehe Seite 65) lassen sich folgendermassen zusammenfassen.

		Heute bis 2030	2031 bis 2045	2046 bis 2055
Szenario 1	Physische Risiken	T	T	M
	Übergangsrisiken	A	A	A
	Chancen	M	M	M
Szenario 2	Physische Risiken	T	M	M
	Übergangsrisiken	A	A	A
	Chancen	M	M	M
Szenario 3	Physische Risiken	T	M	M
	Übergangsrisiken	A	A	A
	Chancen	M	M	M

Physische Risiken: Hoch Mittel Tief Übergangsrisiken: Hoch Mittel Tief Chancen: Hoch Mittel Tief

### Chancen überwiegen

mobilezone ist verschiedenen klimabedingten Risiken ausgesetzt, die sich sowohl aus den direkten Auswirkungen des Klimawandels als auch aus regulatorischen und gesellschaftlichen Anforderungen ergeben. Akute Wetterereignisse wie Stürme oder Überschwemmungen, aber auch chronische klimatische Veränderungen können die Lieferketten beeinträchtigen, was zu Verzögerungen bei der Verfügbarkeit von Produkten führt. Darüber hinaus erhöht der Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft die Wahrscheinlichkeit höherer CO<sub>2</sub>-Steuern und Abgaben. Ein weiteres Risiko besteht in der öffentlichen Wahrnehmung: Falls das Unternehmen nicht ausreichend nachhaltig agiert, könnte dies zu einem Reputationsverlust führen. Kunden, Investoren und Geschäftspartner bevorzugen zunehmend umweltbewusste Unternehmen, was mobilezone vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Schliesslich entstehen Mehrkosten durch strengere gesetzliche Anforderungen an die Klima- und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Trotz der genannten Risiken bieten sich für mobilezone erhebliche Chancen durch den Fokus auf Nachhaltigkeit. Der wachsende Markt für Refurbished Smartphones eröffnet bedeutendes Marktpotenzial. Kunden suchen zunehmend nach kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternativen und mobilezone kann diesen Bedarf durch den Ausbau seines Angebots gezielt decken. Dieser Ansatz stärkt nicht nur die Kundenbindung, sondern reduziert gleichzeitig Elektroschrott und unterstützt das Image des Unternehmens als nachhaltiger Anbieter.

Darüber hinaus kann mobilezone einen Wettbewerbsvorteil bei Ausschreibungen erzielen, indem es nachhaltige Geschäftsmodelle und klimafreundliche Lösungen anbietet. Unternehmen, die ihre eigenen Klimaziele erreichen wollen, bevorzugen Partner, die diesen Werten entsprechen. Indem mobilezone proaktiv auf Nachhaltigkeit setzt, kann es sich als bevorzugter Geschäftspartner positionieren und Marktanteile in diesem Segment ausbauen.

Die Chancen überwiegen die Risiken deutlich. Während die Risiken durch proaktive Massnahmen wie Lieferkettenmanagement, CO<sub>2</sub>-Reduktion und Recyclingprogramme gemindert werden, bietet der Fokus auf den Refurbished-Markt und nachhaltige Lösungen für Geschäftskunden grosses Wachstumspotenzial. Insgesamt ergibt sich eine positive Perspektive, in der mobilezone sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Nutzen aus einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie ziehen kann.

### Kennzahlen und Ziele

Die mobilezone Gruppe legt im Rahmen ihrer ESG-Berichterstattung im Abschnitt Umweltmanagement (siehe Seite 54) umfassende Kennzahlen und Ziele zur Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Emissionen offen.

# Nichtfinanzielle Belange nach Schweizerischem Obligationenrecht

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) vorgegebenen Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung ab. Die beigefügte Tabelle zeigt die Verbindung zwischen den für mobilezone wesentlichen Themen und den nichtfinanziellen Belangen gemäss Art. 964b OR.

Unser Bericht über nichtfinanzielle Belange wurde gemäss den Bestimmungen von Art. 964a ff. OR erstellt. mobilezone ist dabei verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelangen, Bekämpfung von Korruption und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. Hinzu kommen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien. Hinsichtlich der Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien sind wir zu dem Schluss gekommen, dass mobilezone nicht der Pflicht zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und der entsprechenden Berichterstattung betreffend Konfliktmineralien nach Art. 964j bis 964l OR unterliegt. mobilezone überführt keine Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltenden Mineralien oder Metalle in den freien Verkehr der Schweiz und bearbeitet solche auch nicht in der Schweiz. Der Inhalt des nichtfinanziellen Berichts orientiert sich an den vom Obligationenrecht festgelegten rechtlichen Anforderungen und deckt die Bereiche Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption ab. Die folgende Referenztabelle dient als Orientierungshilfe, an welchen Stellen des Nachhaltigkeitsberichts die Themen beschrieben sind.

Der Bericht über die nichtfinanziellen Belange nach Art. 964b OR wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 5. März 2025 freigegeben und wird den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung am 2 April 2025 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Im Namen des Verwaltungsrats



**Olaf Swantee**  
Verwaltungsratspräsident



**Markus Bernhard**  
Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

## Referenztable des schweizerischen Obligationenrechts (nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b OR)

<b>Gesetzliche Anforderung</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>ab Seite</b>
<b>Generelle Angaben</b>	Strategie	14
	mobilezone im Überblick	16
	Risikomanagement	38
<b>Beschreibung des Geschäftsmodells</b>	Marktgebiete	17
<b>Wesentliche Risiken / Themen</b>	Wesentlichkeitsanalyse und Fokusthemen	28
	Klimabezogene Risiken und Chancen	64
<b>Sozialbelange</b>	Compliance	40
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	42
	Mitarbeitende	45
	Kunden	52
<b>Arbeitnehmerbelange</b>	Compliance	40
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	42
	Mitarbeitende	45
<b>Achtung der Menschenrechte</b>	Compliance	40
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	42
<b>Bekämpfung von Korruption</b>	Verhaltenskodex	39
	Ethik-Hotline	40
	Fraud Management	41
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	42
<b>Umweltbelange (inkl. CO<sub>2</sub>-Ziele)</b>	Compliance	40
	Umweltmanagement	54
	Kreislaufwirtschaft	58
	TCFD-Bericht (Task Force on Climate-related Financial Disclosures)	62
<b>Erwähnung nationaler und internationaler Regelwerke</b>	Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit	41
<b>Leistungsindikatoren</b>	Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen	34

# Global Reporting Initiatives (GRI)-Index

Der vorliegende Bericht ist der sechste Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone holding ag. Seit 2023 wird der Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die aktuellen GRI-Standards 2021 erstellt. Der vorliegende Bericht deckt alle Geschäftsbereiche der mobilezone Gruppe in der Schweiz und in Deutschland ab.

Der Berichtszeitraum umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Die mobilezone Gruppe informiert ihre Stakeholder jährlich über ihre Tätigkeiten und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit, die Berichterstattung erfolgt jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts. Dieser Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 erstellt. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Der Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone Gruppe wird keiner externen Prüfung unterzogen.

Ein Überblick über die ausgewählten Standards und die entsprechenden Verweise sind dem nachfolgenden GRI-Index zu entnehmen.

Kontakt für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht: Bernhard Mächler, CFO Schweiz unter [mobilezoneholding@mobilezone.ch](mailto:mobilezoneholding@mobilezone.ch).

GRI-Standard	Titel	Bemerkungen & Auslassungen	Seite
<b>1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>			
<b>GRI 2</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>		
2-1	Organisationsprofil		78
2-1a	Name der Organisation		78
2-1b	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		78
2-1c	Ort des Hauptsitzes		78
2-1d	Betriebsstätten		78
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		78, 118
2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechperson		
2-3a	Berichtszeitraum und Berichtszyklus des Nachhaltigkeitsberichts	01.01.2024 – 31.12.2024 jährlich	
2-3b	Berichtszeitraum und Berichtszyklus des Konzernberichts	01.01.2024 – 31.12.2024 jährlich	
2-3c	Veröffentlichungsdatum	07.03.2025	
2-3d	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Bernhard Mächler, CFO Schweiz unter <a href="mailto:mobilezoneholding@mobilezone.ch">mobilezoneholding@mobilezone.ch</a>	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine Änderungen	
2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone Gruppe wird keiner externen Prüfung unterzogen.	
<b>2. Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>			
<b>GRI 2</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		16–18 42
2-7	Angestellte		45
2-7a	Anzahl der Angestellten nach Geschlecht und Region		45
2-7b	Anzahl der Angestellten nach Geschlecht, Region und Arbeitsvertrag		45
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Die mobilezone Gruppe beschäftigt keine externen Zeitarbeiter in signifikantem Umfang.	

### 3. Unternehmensführung

GRI 2	Allgemeine Angaben		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		80–84
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		83
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		80–81
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		36–37 80–84
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		83–84
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Als integraler Bestandteil des Jahresberichts wird der Nachhaltigkeitsbericht auch dem Verwaltungsrat zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.	27, 36, 70
2-15	Interessenkonflikte		80
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		40–42
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		82
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		82
2-19	Vergütungspolitik		91–104
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		91–104
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Das Verhältnis der jährlichen Gesamtentschädigung für die höchstbezahlte Person der Gruppe (Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats) zur durchschnittlichen jährlichen Gesamtentschädigung aller Mitarbeitenden (ohne die höchstbezahlte Person) im Jahr 2024 betrug 14.4 (Vorjahr: 20.9). Dies entspricht einem Rückgang von 6.5. Für die Berechnung des Verhältnisses wurden die im Vergütungsbericht 2024 (Seite 103) ausgewiesene Gesamtvergütung des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats (TCHF 1'093 / Vorjahr TCHF 1'560) und der in der konsolidierten Erfolgsrechnung (Seite 108) ausgewiesene Gesamtpersonalaufwand (CHF 75.7 Mio. / Vorjahr: CHF 79.3 Mio.) verwendet. Der gesamte Personalaufwand der mobilezone Gruppe bestehend aus Löhnen und Gehältern, Sozialversicherungs- und Vorsorgeleistungen und übrigen Personalaufwänden wird durch den durchschnittlichen Personalbestand auf Vollzeitbasis (981 / Vorjahr: 1'042, siehe Kennzahlentabelle auf Seite 8) geteilt.	

### 4. Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2	Allgemeine Angaben		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		32–33
2-23	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		39 42–43
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		37–41
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		37–40
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		40
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		36–44
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	mobilezone ist Mitglied bei SWICO, dem Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche.	

## 5. Einbindung von Stakeholdern

<b>GRI 2</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Anspruchsgruppen		35
2-30	Tarifverträge	Bei mobilezone arbeiten keine Mitarbeitenden, die einem Tarifvertrag unterstehen.	
<b>Bewertung der Wesentlichkeit und Liste der wesentlichen Themen</b>			
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		28–31
3-2	Liste der wesentlichen Themen		31
<b>Wirtschaft</b>			
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>		
3-3	Management der wesentlichen Themen		4–8
<b>GRI 201</b>	<b>Beschäftigung 2016</b>		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		107–135
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		62–69
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		121, 123
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Im Berichtsjahr erfolgte keine Unterstützung durch die öffentliche Hand.	
<b>Governance and Compliance</b>			
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>		
3-3	Management der wesentlichen Themen		36–44
<b>GRI 205</b>	<b>Antikorruption 2016</b>		
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen		39–40
<b>GRI 206</b>	<b>Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		40
<b>GRI 308</b>	<b>Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden		44
<b>GRI 408</b>	<b>Kinderarbeit 2016</b>		
408-1	Kinderarbeit		44

<b>Mitarbeitende</b>		
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>	
3-3	Management der wesentlichen Themen	45–51
<b>GRI 401</b>	<b>Beschäftigung 2016</b>	
401-1a	Neu eingestellte Angestellte nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	51
401-1b	Gesamtzahl und Rate der Angestelltenfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	46
401-3a-e	Elternzeit	49
<b>GRI 403</b>	<b>Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016</b>	
403-6	Krankheits- und Unfalltage	49
<b>GRI 404</b>	<b>Aus- und Weiterbildung 2016</b>	
404-1	Durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden	48
<b>GRI 405</b>	<b>Diversität und Chancengleichheit 2016</b>	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	50–51
<b>Kunden</b>		
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>	
3-3	Management der wesentlichen Themen	52–53
	Eigener Indikator: Kundenzufriedenheit	Freiwillige Ergänzung des GRI-Standards
<b>Umweltmanagement</b>		
<b>GRI 3</b>	<b>Wesentliche Themen 2021</b>	
3-3	Management der wesentlichen Themen	54–60
<b>GRI 301</b>	<b>Materialien 2016</b>	
301-3	Wiederverwendete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	59
<b>GRI 417</b>	<b>Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	
417-1ii	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	60
<b>GRI 305</b>	<b>Emissionen 2016</b>	
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	55–57
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	55–57
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	55–57
<b>GRI 308</b>	<b>Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	44, 57
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	44, 57



## Nutzung von erneuerbarem Strom

Ein grosser Anteil des CO<sub>2</sub>-Ausstosses von mobilezone macht der Stromverbrauch aus. Hier besteht ein grosser Hebel zur Reduktion. Wo immer möglich, beabsichtigt mobilezone künftig, Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen – aus Solar-, Wind- oder Wasserkraft. Da das Unternehmen sehr dezentral aufgestellt ist, und die meisten Standorte gemietet und nicht im Eigentum des Unternehmens sind, ist mobilezone teilweise auf die Stromwahl des Vermieters oder der lokalen Energieversorger angewiesen. In dieser Hinsicht ist das Unternehmen bereits im Austausch mit grösseren Vermietungsgesellschaften. Auf den Gebäuden in Bochum und in Urnäsch sind Photovoltaik-Anlagen installiert, mit denen mobilezone selbst Strom produziert.

# Corporate Governance

<b>1. Konzernstruktur und Aktionariat</b>	<b>78</b>
<b>2. Kapitalstruktur</b>	<b>79</b>
<b>3. Verwaltungsrat</b>	<b>80</b>
<b>4. Konzernleitung</b>	<b>85</b>
<b>5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre</b>	<b>86</b>
<b>6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen</b>	<b>87</b>
<b>7. Revisionsstelle</b>	<b>87</b>
<b>8. Handelssperrezeiten</b>	<b>88</b>
<b>9. Informationspolitik</b>	<b>88</b>

# Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2024, sofern nicht anders vermerkt.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Schweiz und Deutschland. Die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz, die Muttergesellschaft des Konzerns, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2024 betrug CHF 449 Mio. Die Gesellschaften der Gruppe sind:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil		Segment
				2024	2023	
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100 %	100 %	CH
mobilezone reload ag, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH
Digital Republic AG, Rotkreuz	CH	CHF	102	100 %	100 %	CH
IT Business Services GmbH, Rotkreuz <sup>1</sup>	CH	CHF	40	n.a.	100 %	CH
mobilezone Deutschland GmbH, Köln	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE
mobilezone handel GmbH, Bochum <sup>2</sup>	DE	EUR	25	n.a.	100 %	DE
mobilezone GmbH, Köln	DE	EUR	778	100 %	100 %	DE
powwow Berlin GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE
mobilezone exchange GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE
Bonamic GmbH, Bochum	DE	EUR	250	32 %	32 %	DE
einsAmobile GmbH, Obertshausen <sup>3</sup>	DE	EUR	50	n.a.	25 %	DE

<sup>1</sup> Die IT Business Services GmbH wurde im August 2024 mit der mobilezone ag fusioniert.

<sup>2</sup> Die mobilezone handel GmbH wurde im September 2024 mit der mobilezone GmbH fusioniert.

<sup>3</sup> Die verbleibenden Anteile von 25 Prozent an der einsAmobile GmbH wurden im November 2024 veräussert.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2024 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Gesellschaft <sup>1</sup>	2024	2023
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	10.03 %	6.68 %
Haubrich GmbH, Düsseldorf	5.18 %	5.18 %
Swiss Small Cap Invest AG, Zug	3.54 %	3.35 %
Credit Suisse Funds AG, Zürich	n.a.	5.11 %

<sup>1</sup> Die in der letzten Offenlegungsmittteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden: [www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Sämtliche Namenaktien sind vollständig libertiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

### 2.2 Kapitalband, genehmigtes und bedingtes Kapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Aktienkapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Das Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 ist für die Jahre 2023, 2024 und 2025 ausgesetzt worden.

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2023 und 2024 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 111 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2022 auf Seite 87 im Geschäftsbericht 2022 aufgeführt.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2024 bestanden 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01. Davon befanden sich 70'383 (31.12.2023: 90'023) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

### 2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Per 31. Dezember 2023 hat der Verwaltungsrat einen neuen LTI-Plan für die Konzernleitung und weitere ausgewählte Leistungsträger verabschiedet. Der aktienbasierte LTI-Plan ersetzt die bisherige Ausgabe von Optionen. Erläuterungen zum LTI-Plan sind im Vergütungsbericht ab Seite 98 zu finden.

Ausstehende Optionen per 31.12.2024:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2024	Zuteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2024
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	37 000	0	-37 000	0	0
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	-80 000	-20 000	194 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	-10 000	290 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	300 000	0	0	-15 000	285 000
<b>Total</b>			<b>1 174 000</b>	<b>931 000</b>	<b>0</b>	<b>-117 000</b>	<b>-45 000</b>	<b>769 000</b>

Ausstehende Optionen per 31.12.2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zuteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	10 000	0	-10 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	-183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	0	300 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	0	300 000	0	0	300 000
<b>Total</b>			<b>1 554 000</b>	<b>824 000</b>	<b>300 000</b>	<b>-193 000</b>	<b>0</b>	<b>931 000</b>

Per 31. Dezember 2024 waren 769'000 (Vorjahr: 931'000) Optionen ausstehend. Im Jahr 2024 wurden 117'000 Optionen ausgeübt. Im Berichtsjahr sind 45'000 (Vorjahr: 0) Optionen verfallen.

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2024 aus vier nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern, gemäss der Definition der Unabhängigkeitskriterien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, sowie dem ehemaligen CEO (bis 30. Juni 2024) als exekutives Mitglied.

Der Verwaltungsrat erfüllt mit einem Frauenanteil von 40 Prozent die Mindestanforderungen gemäss Art. 734f OR.

Name	Funktion	Ernenung
Olaf Swantee	Präsident, unabhängiges Mitglied	2021
Gabriela Theus	Unabhängiges Mitglied	2018
Michael Haubrich	Unabhängiges Mitglied	2020
Lea Sonderegger	Unabhängiges Mitglied	2022
Markus Bernhard	Exekutives Mitglied	2023



### **Olaf Swantee**

Olaf Swantee (1966, Schweizer / Holländer) ist seit April 2021 Präsident des Verwaltungsrats. Er verfügt über umfangreiche internationale Erfahrung in der Leitung und Steuerung von Grossunternehmen: Insbesondere Konsolidierungs- und Integrationserfahrungen in der Telekommunikations- und IT-Branche zeichnen ihn aus. Als CEO von Sunrise Communications von 2016 bis 2020 gewann das Unternehmen in der Schweiz an Dynamik. Während seiner Amtszeit als CEO von EE fusionierte Olaf Swantee erfolgreich Orange und T-Mobile in Grossbritannien. Zwischen 2007 und 2011 war er in leitenden Positionen bei France Telecom (jetzt Orange Group) tätig, unter anderem als Leiter des europäischen Mobilfunk- und Festnetzgeschäfts. Er ist Präsident des Verwaltungsrats von Odido Netherlands B.V. (vormals T-Mobile Netherlands B.V.) und von Community Fibre Ltd in London. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats bei Anapaya Systems AG in Zürich. Olaf Swantee hat Wirtschaft studiert und einen MBA an der EAP (École des Affaires Paris) absolviert.



### **Gabriela Theus (bis 2. April 2025)**

Gabriela Theus (1973, Schweizerin) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe und leitet das Audit & Risk Committee. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen arbeitete sie ab 1999 in der Beratung bei Knorr Capital Partner und anschliessend bei Ernst & Young und Sal. Oppenheim im Immobilienbereich, bevor sie bei Zug Estates Holding AG als CFO tätig war. Seit September 2017 ist sie Geschäftsführerin der Immofonds Asset Management AG in Zürich.



### **Michael Haubrich**

Michael Haubrich (1978, Deutscher) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der WHU in Vallendar / Koblenz und an der London School of Economics war er von 2004 bis 2009 als Unternehmensberater bei McKinsey Budapest tätig. Von 2010 bis 2019 war er CFO der ElectronicPartner-Gruppe, bevor er dort 2019 in den Verwaltungsrat wechselte. Er ist daneben seit 2013 Mitglied des Aufsichtsrats der notebooksbilliger.de AG.



### **Lea Sonderegger**

Dr. Lea Sonderegger (1981, Österreicherin) ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe und leitet das Nomination & Compensation Committee (NCC). Sie verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Digital, Informationstechnologie, Omnichannel-Management und Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Sie hatte seit dem Jahr 2010 mehrere leitende globale Funktionen bei Swarovski inne, unter anderem als Director New Business Development, Director and Vice President von swarovski.com und Senior Vice President des eCommerce Center of Excellence. Aktuell verantwortet sie als Chief Digital Officer / Chief Information Officer und Mitglied der Konzernleitung von Swarovski das weltweite digitale Geschäft (B2C und B2B), die globale IT sowie den Bereich Data, Analytics & Artificial Intelligence (AI). Sie verfügt über fundierte Erfahrung in der Forschung und in der Lehre im Bereich Innovations- und Technologie-Management. Sie hat International Business Administration und Wirtschaft studiert und hat einen Dokortitel in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Wien.



### **Markus Bernhard**

Markus Bernhard (1964, Schweizer) ist seit 2023 exekutives Mitglied des Verwaltungsrats. Seit dem 1. Juli 2024 ist er als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats tätig. Zuvor leitete er als CEO von 2014 bis 2024 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Ab 2020 bis Oktober 2022 war er zudem Verwaltungsrat und Chairman des Audit Committees der Valora Holding AG.

### 3.2 Verwaltungsrat nach Erfahrung, Fähigkeiten und Kenntnissen

	Führungserfahrung	Finanzen, Audit, IKS, Risikomanagement	Compliance, Regulierung, Recht	Kapitalmärkte, M&A	Erfahrung im Kerngeschäft	Übertragbares Fachwissen aus verwandten Branchen / Gebieten	Internationale Unternehmensführung	Digitalisierung, Technologie	Strategie	HR, Vergütung	Nachhaltigkeit / ESG
Olaf Swantee	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Gabriela Theus	x	x	x	x		x			x	x	x
Michael Haubrich	x	x	x	x	x	x	x		x	x	
Lea Sonderegger	x					x	x	x	x	x	x
Markus Bernhard	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x

### 3.3 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Interessenbindungen

Name	Bezeichnung Unternehmung	Funktion
Olaf Swantee	Odido Netherlands B.V.	Präsident des Verwaltungsrats
	Community Fibre Ltd	Präsident des Verwaltungsrats
	Anapaya Systems AG	Mitglied des Verwaltungsrats
Gabriela Theus	Immofonds Asset Management AG	Geschäftsführerin
	SIA-Haus AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
	ElectronicPartner Handel SE	Mitglied des Verwaltungsrats
	notebooksbilliger.de AG	Mitglied des Aufsichtsrats
Michael Haubrich	Haubrich GmbH	Vorsitzender des Verwaltungsrats Geschäftsführer
	Haubrich Holding SE	Vorsitzender des Verwaltungsrats Geschäftsführender Direktor
Lea Sonderegger	Swarovski AG	Mitglied der Konzernleitung
Markus Bernhard	Wickart AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	NovaStor AG	Mitglied des Verwaltungsrats

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html) eingesehen werden.

### 3.4 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

### 3.5 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

### 3.6 Sitzungen des Verwaltungsrats

Olaf Swantee ist Präsident, Gabriela Theus, Michael Haubrich, Lea Sonderegger und Markus Bernhard sind Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr fanden insgesamt elf Verwaltungsratssitzungen statt. Davon wurden vier Sitzungen als Videokonferenz abgehalten. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich vier Stunden. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. An den Sitzungen nehmen in der Regel zusätzlich die Co-CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeitende oder Drittpersonen beigezogen.

Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat werden in ihrer Arbeit von drei Ausschüssen unterstützt:

- ✓ Audit & Risk Committee
- ✓ Nomination & Compensation Committee
- ✓ Climate & Sustainability Committee

Nachfolgend sind die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse aufgelistet.

Name	Audit & Risk Committee	Nomination & Compensation Committee	Climate & Sustainability Committee
Olaf Swantee	Mitglied	Mitglied	Vorsitz
Gabriela Theus	Vorsitz		Mitglied
Michael Haubrich		Mitglied	Mitglied
Lea Sonderegger		Vorsitz	Mitglied
Markus Bernhard			Mitglied

### 3.7 Audit & Risk Committee

Gabriela Theus ist Vorsitzende und Olaf Swantee ist Mitglied des Audit & Risk Committees. Das Audit & Risk Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen durchgeführt. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei bis drei Stunden. An diesen Sitzungen nehmen in der Regel der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeitende, Vertreter der Revisionsstelle oder Drittpersonen beigezogen.

### 3.8 Nomination & Compensation Committee

Lea Sonderegger ist Vorsitzende, Olaf Swantee und Michael Haubrich sind Mitglieder des Nomination & Compensation Committees. Dieses trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen durchgeführt. Davon wurde eine Sitzung als Videokonferenz abgehalten. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug ein bis zwei Stunden.

### 3.9 Climate & Sustainability Committee

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen Einsitz in das Climate & Sustainability Committee; Olaf Swantee ist der Vorsitzende. Das Climate & Sustainability Committee trifft sich im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen zweimal im Jahr. Das Climate & Sustainability Committee hat Entscheidungskompetenz für die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie und überwacht deren Umsetzung. Es ist zudem zuständig für die Genehmigung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes der Gruppe.

### 3.10 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Konzernleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Website eingesehen werden unter: [www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/downloads.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/downloads.html)

### 3.11 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat auch ausserhalb von Verwaltungsratssitzungen von der Konzernleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Konzernleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- ✓ Konsolidiertes Budget (jährlich)
- ✓ Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- ✓ Ergebnisvorschau
- ✓ KPI-Reporting (monatlich)
- ✓ Finanzplan (halbjährlich)
- ✓ Detaillierte mündliche Berichte der Konzernleitung über den Geschäftsgang

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden, der in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert ist. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau. Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

### 3.12 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Ein Mitglied des Verwaltungsrats darf bis zu fünf zusätzliche Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und bis zu zehn zusätzliche Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen, insgesamt aber höchstens zehn zusätzliche Mandate.

### 3.13 Änderungen im Verwaltungsrat

Gabriela Theus stellt sich anlässlich der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht mehr zur Wiederwahl. Der Verwaltungsrat schlägt Andreas Wyss an der Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vor.

## 4. Konzernleitung

### 4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2024 aus drei Mitgliedern.

Name	Funktion	in der Gruppe seit	in der Funktion seit
Roger Wassmer	CEO Schweiz / Co-CEO Gruppe	2014	2020 / 2024
Wilke Stroman	CEO Deutschland / Co-CEO Gruppe	2019	2020 / 2024
Andreas Fecker	CFO	2007	2014

### Roger Wassmer

Roger Wassmer (1973, Schweizer) ist seit Anfang Januar 2020 CEO Schweiz und leitet die Geschäfte der Schweizer Gesellschaften. Seit dem 1. Juli 2024 ist er zudem Co-CEO der Gruppe. Davor war er als COO Schweiz und Österreich tätig und leitete ab 2014 als Managing Director die mobilezone reload ag (ehemals mobiletouch Schweiz) und ab 2015 auch die mobiletouch Austria. Er war bei Publimedia und EurotaxGlass's als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er ein Executive MBA FH und absolvierte das Senior Management Programm CAS an der Hochschule St. Gallen.

### Wilke Stroman

Wilke Stroman (1980, Deutscher) leitet als CEO Deutschland seit Januar 2020 das deutsche Geschäft der mobilezone Gruppe. Seit dem 1. Juli 2024 ist er zudem Co-CEO der Gruppe. Er gründete das Online-Portal sparhandy.de im Jahr 2000 als Nebenerwerb zu seiner Ausbildung zum Bankkaufmann im ostfriesischen Norden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung arbeitete er zunächst im Bankensektor in London, ehe er 2005 mit seinem Unternehmen nach Köln umsiedelte.

### Andreas Fecker

Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Konzernleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2000 bis 2005 Financial Controller bei der Mount10 Holding AG. Anschliessend war er als Controller bei Zeppelin International AG und Franke Management AG tätig. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.



Die Konzernleitung der mobilezone holding ag  
(v.l.n.r.: Roger Wassmer, CEO Schweiz / Co-CEO Gruppe; Andreas Fecker, CFO;  
Wilke Stroman, CEO Deutschland / Co-CEO Gruppe).

## 4.2 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Interessenbindungen

Ein Mitglied der Konzernleitung darf ein zusätzliches Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft und vier zusätzliche Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen, insgesamt jedoch höchstens vier zusätzliche Mandate.

Die Mitglieder der Konzernleitung haben keine zusätzlichen Mandate in Unternehmen als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans gemäss Art. 734e OR.

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/konzernleitung.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/konzernleitung.html) eingesehen werden.

## 4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

## 4.4 Änderungen in der Konzernleitung

Markus Bernhard ist per 30. Juni 2024 als CEO der mobilezone Gruppe zurückgetreten und verantwortet als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats weiterhin die strategische Weiterentwicklung, die Investorenbeziehungen, den Bereich M&A sowie das MVNO-Geschäft des Unternehmens. Roger Wassmer, CEO mobilezone Schweiz, und Wilke Stroman, CEO mobilezone Deutschland, haben die Konzernleitung als Co-CEO per 1. Juli 2024 übernommen.

# 5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

## 5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Stimmberechtigt ist, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

## 5.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Kann im ersten Wahlgang keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im Rahmen des zweiten Wahlganges ist das relative Stimmenmehr massgebend.

Neben den unter Art. 704 OR aufgelisteten Sachverhalten ist ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, erforderlich für:

- ✓ die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- ✓ die Änderung des Artikels 6.6 der Statuten, der die besonderen Beschlussquoren definiert.

Statutenbestimmungen, die für die Fassung bestimmter Beschlüsse grössere Mehrheiten als die vom Gesetz vorgeschriebenen festlegen, können nur mit dem vorgesehenen Mehr eingeführt werden. Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

### 5.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. In der Einberufung wird darauf hingewiesen, dass Geschäftsbericht, Jahres- und Konzernrechnung, Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR sowie Vergütungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

### 5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens 0,5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das betreffende Traktandierungsbegehren hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge bei der Gesellschaft einzutreffen.

### 5.5 Eintragungen im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung und Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist.

### 5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung einmal im Jahr für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

## 6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

### 6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## 7. Revisionsstelle

### 7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit dem Geschäftsjahr 2021 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2021 Reto Frey.

## 7.2 Revisionshonorare und zusätzliche Honorare

(CHF 000)	2024	2023
Revisionshonorare	310	270
Zusätzliche Honorare	102	60
<b>Total</b>	<b>412</b>	<b>330</b>
zusätzliche Honorare in % von Revisionshonorare	33 %	22 %

Die zusätzlichen Honorare beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerberatungen und Beratung im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen.

## 7.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle nimmt mindestens zweimal jährlich an einer Audit & Risk Committee-Sitzung teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

## 8. Handelssperrzeiten

Im Vorfeld von börsenrelevanten Informationen oder Projekten und bis zu deren Veröffentlichung ist es dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung sowie Personen mit direktem Zugang zu Insiderinformationen untersagt, Transaktionen mit Beteiligungsrechten oder anderen Finanzinstrumenten der mobilezone holding ag durchzuführen. Nachstehend aufgeführt sind die regelmässig wiederkehrenden Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung:

- ✓ Jahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 31. Dezember bis zur Publikation des Geschäftsberichts
- ✓ Halbjahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 30. Juni bis zur Publikation des Halbjahresberichts

Der CFO erinnert die betroffenen Personen jeweils schriftlich an den Beginn und das Ende der ordentlichen Sperrzeit.

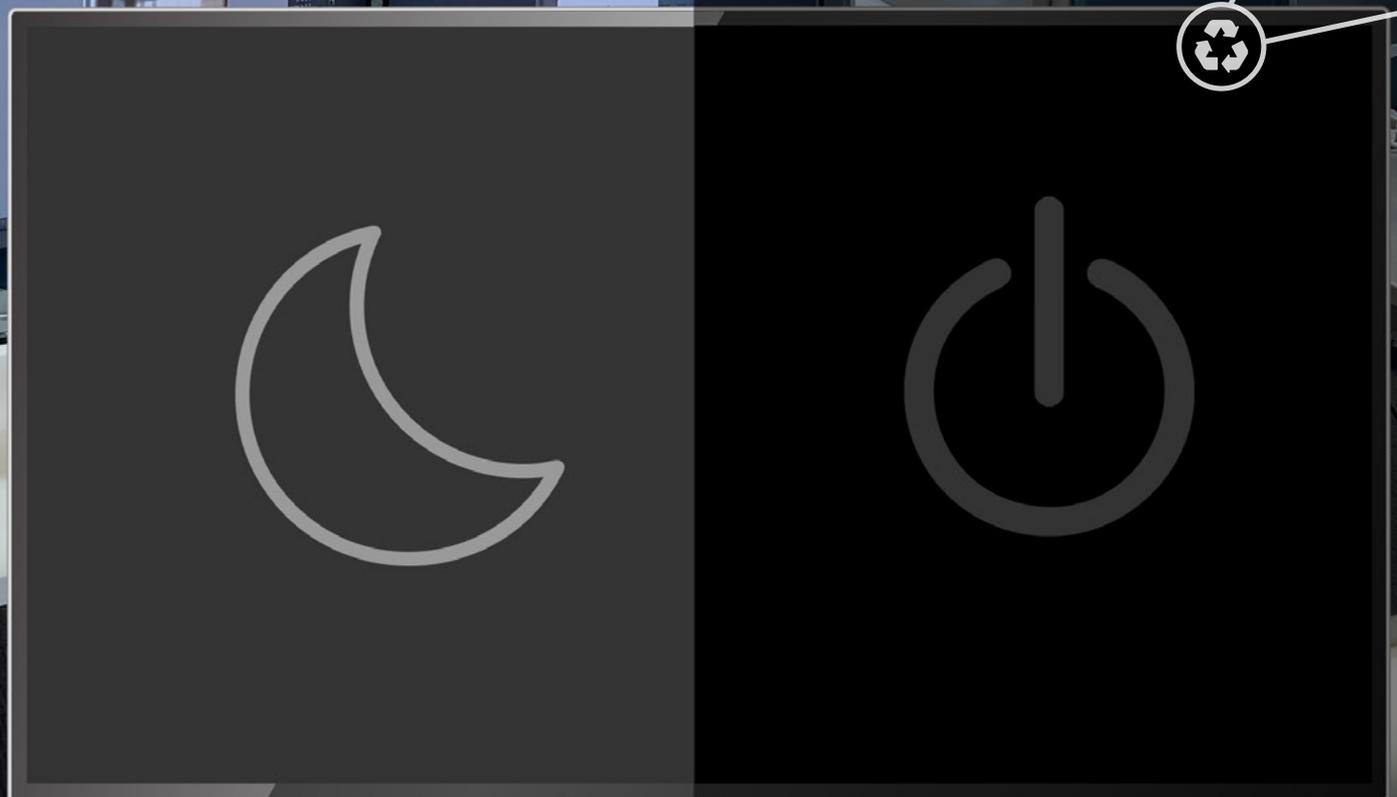
## 9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Weitere Mitteilungen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch](http://www.mobilezoneholding.ch) in der Rubrik «Investoren» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich registrieren unter:

[www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/aboservice-finanz-und-medienmitteilungen.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/aboservice-finanz-und-medienmitteilungen.html)

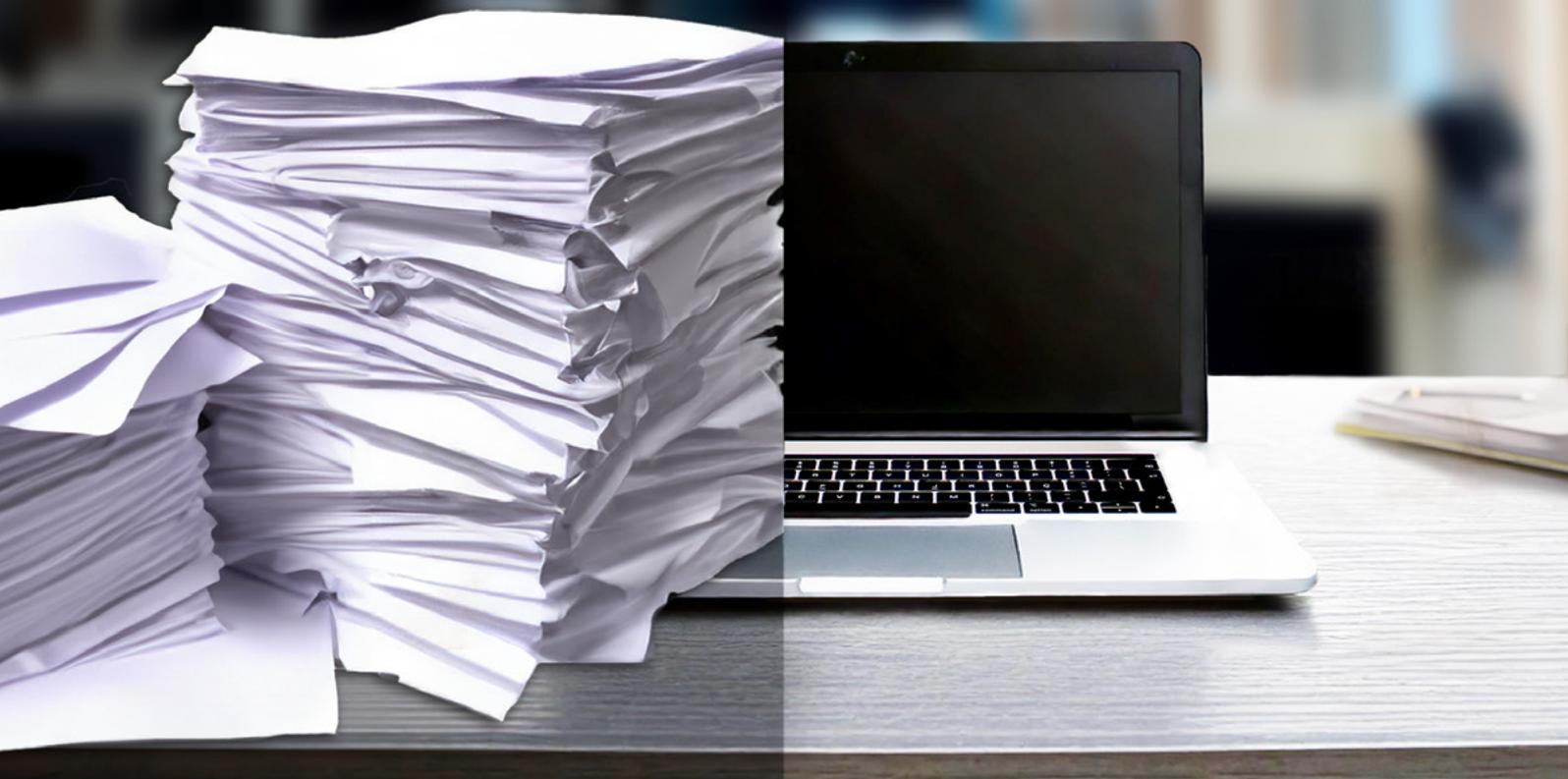
### Termine 2025

Publikation Geschäftsbericht 2024	7. März
Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten	7. März
Generalversammlung 2025	2. April
Erster Handelstag ohne Dividendenberechtigung (ex-Datum)	9. April
Dividendenauszahlung	11. April
Oddo Swiss Equities Conference, Interlaken	11. Juni
Publikation Halbjahresbericht 2025	15. August
Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten	15. August
Kapitalmarktkonferenz Investora, Zürich	17. September



## Energie sparend agieren

Lichter löschen, Notebooks und PCs herunterfahren, wenn sie nicht gebraucht werden: Der oberste Grundsatz lautet, sparsam mit Energie umzugehen. Die Mitarbeitenden an den Standorten von mobilezone werden in regelmässigen Kampagnen dazu sensibilisiert, sparsam mit Ressourcen umzugehen. In den Shops werden die Schaufensterbeleuchtungen und Screens via Zeitschaltuhr gesteuert und sind alle mit stromsparenden LED-Lampen ausgestattet.



## Ressourcen schonen durch papierlose Büros

Effizienter, platzsparender und umweltfreundlicher. Nicht nur benötigt die Ablage in Form von Ordnern und Akten vielmehr Platz, auch die Suche eines Dokuments erschwert den Arbeitsablauf. Die digitale Ablage spart zudem Ressourcen in Form von Papier. Wo immer möglich, verzichten wir auf den Ausdruck von Papier, legen Dokumente digital ab und lassen beispielsweise Verträge via DocuSign unterzeichnen.

# Vergütungsbericht

<b>Vorwort Vorsitzende</b>	<b>92</b>
<b>1. Einleitende Bemerkungen</b>	<b>93</b>
<b>2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren und Vergütungsstruktur</b>	<b>94</b>
<b>3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen, Tätigkeiten in anderen Unternehmungen sowie Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und der Konzernleitung</b>	<b>102</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>105</b>

# Vorwort Vorsitzende

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, Ihnen im Namen des Nomination- & Compensation Committee (NCC) den Vergütungsbericht 2024 vorzustellen. mobilezone hat im Berichtsjahr ohne die Sondereffekte ein solides Ergebnis mit einem bereinigten operativen Ergebnis (EBIT) von CHF 52.7 Mio. erzielt.

mobilezone hält eine unverändert starke Marktposition in der Schweiz und Deutschland. Dies trotz der Herausforderungen im Geschäftsjahr 2024, das durch einen hohen Wettbewerbsdruck, vor allem in Deutschland, einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld sowie geopolitischen Spannung geprägt war. Die Marktposition im Geschäftsbereich MVNO konnte sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland ausgebaut werden.

Wie bereits angekündigt, hat CEO Markus Bernhard sein Amt per 30. Juni 2024 abgegeben und ist seither als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats für die strategische Weiterentwicklung, Investorenbeziehungen, den Bereich M&A sowie das MVNO-Geschäft verantwortlich. Die beiden CEOs Schweiz und Deutschland haben als Co-CEOs die Gruppenführung übernommen. Im Vergütungsbericht wird die Vergütung an Markus Bernhard als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats unter der Konzernleitung aufgeführt.

Im Bereich der Nachhaltigkeit konnten wir entscheidende Fortschritte zur Erfüllung unserer langfristigen Nachhaltigkeitsziele verzeichnen. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die mobilezone Gruppe hat sich im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) dazu verpflichtet, ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck entsprechend den Pariser Klimazielen zu reduzieren.

Das Vergütungssystem der mobilezone unterstützt massgeblich den Erfolg der gesamten Gruppe. Dabei basiert unsere Vergütungspolitik auf den Grundpfeilern der Erfolgs- und Leistungsorientierung, Transparenz sowie Langfristigkeit. Das NCC hat im Berichtsjahr das Vergütungssystem der Konzernleitung überprüft und dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, an dem im Vorjahr überarbeiteten, variablen Vergütungsmodell mit dem neuen Long Term Incentive (LTI) Plan, festzuhalten.

Der vorliegende Bericht erläutert, wie die Unternehmensergebnisse 2024 sich auf die Vergütungselemente ausgewirkt haben. Die Ziele Konzerngewinn und Landes-EBIT wurden nicht erreicht, so dass keine Vergütung erfolgt. Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele wurden von allen Konzernleitungsmitgliedern und dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats zu 100 Prozent erreicht. Der aktienbasierte LTI ersetzt die bisherige Ausgabe von Optionen, wobei die Zuteilung erstmals im Geschäftsjahr 2024 erfolgte. Dabei sieht der LTI eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die zum Erhalt von mobilezone Aktien berechtigen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während drei Jahren erfüllt werden. Diese Leistungsbedingungen ermöglichen eine effektive Ausrichtung der langfristigen Vergütung an den Interessen unserer Aktionäre. Darüber hinaus ist der LTI mit einer Clawback-Klausel ausgestattet, welche unter bestimmten Umständen eine Rückforderung des LTI-Betrags ermöglicht. Zudem wurde für die Konzernleitung per 31. Dezember 2023 eine Richtlinie zum Aktienbesitz eingeführt. Ziel dieser Richtlinie ist es, die Interessen der Konzernleitung und der Aktionäre durch einen Mindestbesitz an mobilezone Aktien noch stärker in Einklang zu bringen.

Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, haben wie jedes Jahr an der Generalversammlung 2025 die Möglichkeit, im Rahmen der Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht Ihre Stimme abzugeben. Im weiteren stimmen Sie über die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Periode bis zur nächsten Generalversammlung 2026 und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 ab. Der für den Verwaltungsrat beantragte Betrag ist im Vergleich zum Vorjahr mit der maximalen Gesamtvergütung von CHF 550'000 unverändert. Auch für die Vergütung der Konzernleitung wird für das Jahr 2026 ein unveränderter Maximalbetrag von CHF 3.8 Mio. zur Genehmigung vorgelegt.

Im Namen des NCC danke ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Rotkreuz, 5. März 2025

Mit besten Grüßen



**Lea Sonderegger**

Vorsitzende Nomination & Compensation Committee

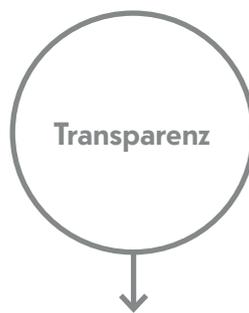
## 1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktien-, Performance Share Units- und Optionenbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik.



Die Höhe der variablen Vergütung ist abhängig von der Erreichung anspruchsvoller finanzieller und qualitativer Ziele / ESG-Ziele. Dabei gelten Mindestziele sowie Obergrenzen für den maximalen Zielbetrag.



Die Offenlegung zur Vergütung berücksichtigt die unternehmensinternen sowie -externen Erwartungen, entspricht der Best Practice sowie den Praktiken der Good Corporate Governance.



Das Vergütungssystem unterstützt die nachhaltige Erreichung der strategischen Unternehmensziele und erlaubt es, Talente zu gewinnen und diese langfristig zu motivieren.

**Vergütung**  
**Anreiz**  
für einen nachhaltigen  
Unternehmenserfolg

**Konzernleitung<sup>1</sup>**  
**CHF 2.6 Mio.**  
Vergütung für das Jahr 2024  
Vorjahr: CHF 3.3 Mio.

**Verwaltungsrat**  
**CHF 517'000**  
Vergütung für das Jahr 2024  
Vorjahr: CHF 531'000

<sup>1</sup> inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

## 2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren und Vergütungsstruktur

### 2.1 Allgemein

In den Statuten ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten. Die folgende Tabelle zeigt die Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

#### Zuständigkeitsebene

	Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats	NCC	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungspolitik und -grundsätze		Vorschlag	Genehmigung	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung		Vorschlag	Review	Genehmigung (bindende Abstimmung)
Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten		Vorschlag	Genehmigung	
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats		Vorschlag	Genehmigung	
Vergütung des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats		Vorschlag	Genehmigung	
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	Vorschlag	Review	Genehmigung	
Vergütungsbericht		Vorschlag	Genehmigung	Konsultative Abstimmung

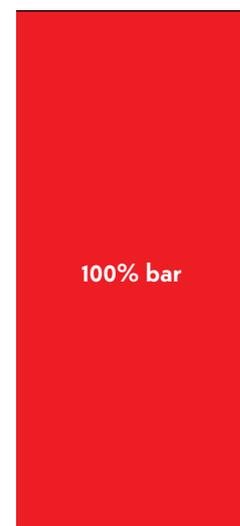
Allfällige Vergütungsanpassungen für die Konzernleitung für das Folgejahr werden vom Nomination & Compensation Committee (NCC) an der Sitzung im Dezember besprochen und dem Verwaltungsrat beantragt. Markus Bernhard als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats nimmt an der Besprechung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder teil. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats nicht anwesend. Das NCC beurteilt die Zielerreichung der Konzernleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung beantragt der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats beim NCC die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar als Teil des Short Term Incentive (STI). Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Ziele ist der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats nicht anwesend.

### 2.2 Verwaltungsrat

Die nicht exekutiv tätigen Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in bar pro Amtsjahr. Das Amtsjahr dauert jeweils bis zur nächsten Generalversammlung. Die Vergütung beträgt CHF 183'000 (Vorjahr: CHF 183'000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75'000 (Vorjahr: CHF 75'000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20'000 (Vorjahr: CHF 20'000) und die Mitgliedschaft mit CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 10'000) entschädigt. Für die Mitarbeit im Climate & Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

**Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats**

Funktion	Vergütung (CHF)	
Verwaltungsratspräsident	183 000	
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats	75 000	
<b>Entschädigung nach Ausschuss</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>Mitglied</b>
Audit & Risk Committee	20 000	10 000
Nomination & Compensation Committee	20 000	10 000
Climate & Sustainability Committee	keine Entschädigung	keine Entschädigung

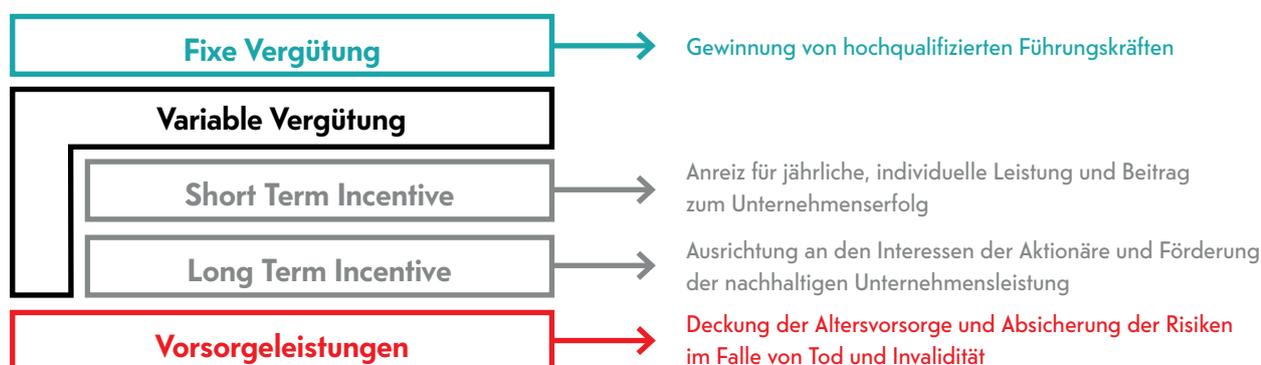


An der ordentlichen Generalversammlung vom 2. April 2025 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung von CHF 550'000 (Vorjahr: CHF 550'000) beantragen. Die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 mit CHF 517'000 (Vorjahr: CHF 531'000) bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages von CHF 550'000 (Vorjahr: CHF 550'000). Die Tätigkeit von Markus Bernhard im Verwaltungsrat erfolgt ohne zusätzliche Vergütung.

(in CHF)	Beantragt	Genehmigt	Genutzt	Ausnützung
Geschäftsjahr 2025	550 000	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2024	550 000	550 000	517 000	94 %
Geschäftsjahr 2023	550 000	550 000	531 000	97 %

**2.3 Konzernleitung**

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung in bar und in Aktien. Ab dem Berichtsjahr werden Performance Share Units anstelle von Optionen zugeteilt.



Die Vergütung der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages.

(in CHF)	Beantragt	Genehmigt	Genutzt	Ausnützung
Geschäftsjahr 2026	3 800 000	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2025	3 800 000	3 800 000	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2024	3 900 000	3 900 000	2 638 000	68%
Geschäftsjahr 2023	4 300 000	4 300 000	3 300 000	77%
Geschäftsjahr 2022	4 300 000	4 300 000	3 536 000	82%

An der ordentlichen Generalversammlung 2025 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 3.8 Mio. für das Geschäftsjahr 2026 (2025: CHF 3.8 Mio.) beantragen.

### 2.3.1 Fixe Vergütung

Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Konzernleitungsmitglieder werden vom Nomination & Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Konzernleitungsmitglieds vorgeschlagen. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug im Berichtsjahr CHF 1'510'000 (Vorjahr: CHF 1'473'000).

### 2.3.2 Variable Vergütung

Die variable Vergütung besteht aus einem Short Term Incentive (STI) und einem Long Term Incentive (LTI).

#### 2.3.2.1 Short Term Incentive (STI)

Die variable Vergütung beinhaltet einen STI, abhängig vom Konzerngewinn, für alle Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats. Der Exekutive Delegierter des Verwaltungsrats, CFO und der CEO Schweiz werden zu 50 Prozent in bar und zu 50 Prozent in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren vergütet. Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone Aktie über 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratssitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Der CEO Deutschland erhält die gesamte Vergütung in bar ausbezahlt. Der CEO Schweiz und der CEO Deutschland haben je ein zusätzliches Landes-EBIT Ziel, um den Fokus auf die jeweilige Landesverantwortung zu stärken, das zu 100 Prozent in bar ausbezahlt wird. Für die beiden Ziele Konzerngewinn und Landes-EBIT besteht ein Mindestziel als Eintrittsbarriere und eine Obergrenze mit einer maximalen Vergütung von 200 Prozent des Zielbetrages, die nicht überschritten werden kann. Sämtliche Konzernleitungsmitglieder erhalten zudem individuelle leistungsbezogene Ziele für jeweils ein Jahr. Die leistungsbezogene Vergütung wird in bar ausbezahlt.

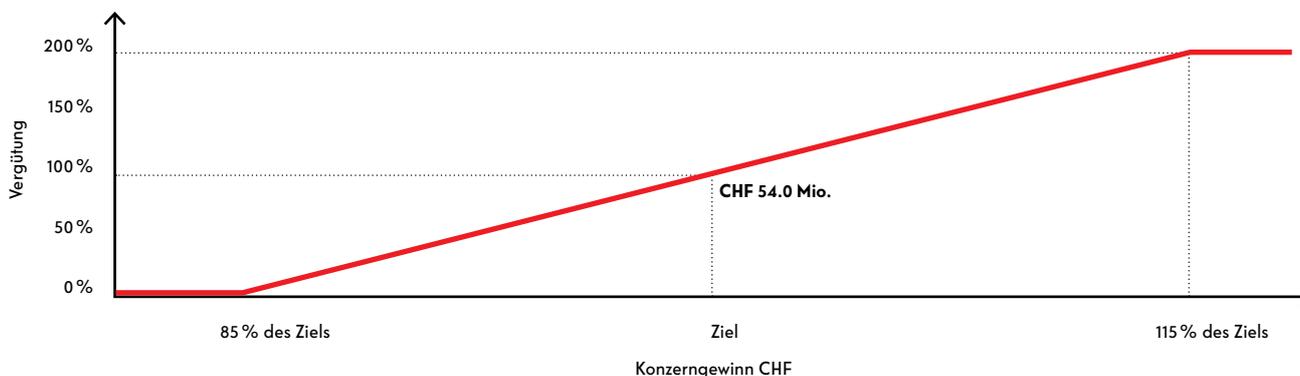


**STI in Prozenten der fixen Vergütung**

	<b>Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats</b>	<b>Konzernleitung</b>
Konzerngewinn	0%	0%
Landes-EBIT	n.a.	0%
Individuelle, leistungsbezogene Ziele	14%	4% 15%
<b>Total Short Term Incentive (STI)</b>	<b>14%</b>	<b>4% 15%</b>

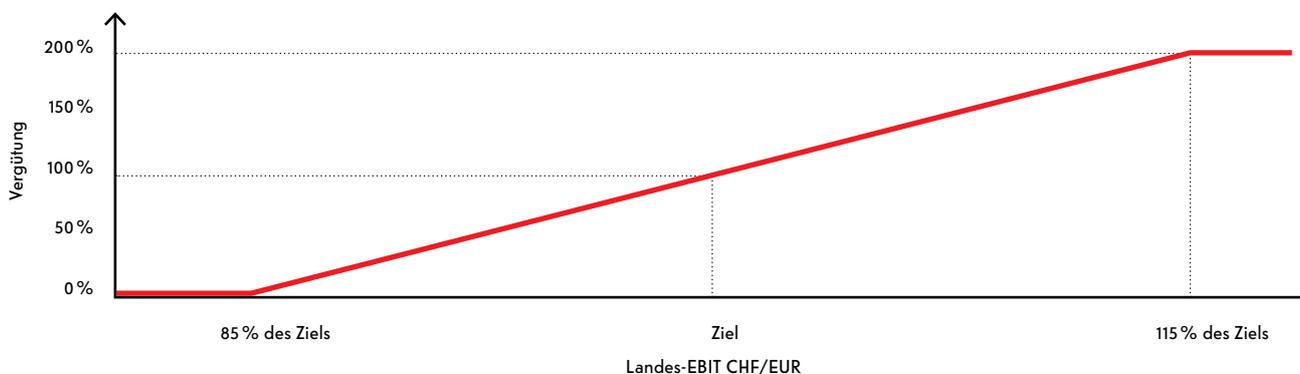
Im Berichtsjahr betrug die STI-Vergütung (abhängig vom Konzerngewinn, Landes-EBIT und der Erreichung von individuellen, leistungsbezogenen Zielen) für die Konzernleitung zwischen 4 und 15 Prozent (Vorjahr: 33 und 66 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Beim Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats betrug die STI-Vergütung 14 Prozent (Vorjahr: 66 Prozent) der fixen Vergütung. Die Eintrittsbarriere für die Ziele Konzerngewinn und Landes-EBIT wurden im Berichtsjahr nicht erreicht.

**Zielkorridor für die konzerngewinnabhängige Vergütung**



Das im Dezember 2023 vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget 2024 ist die Grundlage für die Vergütung. Die Eintrittsbarriere für eine konzerngewinnabhängige variable Vergütung liegt bei 85 Prozent Zielerreichung. Bei Erreichung oder Überschreitung der Obergrenze von 115 Prozent des budgetierten Konzerngewinnes werden maximal 200 Prozent des Zielbetrages vergütet. Der erzielte bereinigte Konzerngewinn von CHF 38.1 Mio. entspricht 70,6 Prozent des Zieles von CHF 54.0 Mio. Die Eintrittsbarriere für eine konzerngewinnabhängige Vergütung im Berichtsjahr 2024 wurde nicht erreicht.

**Zielkorridor für die EBIT-abhängige Vergütung**



Der CEO Deutschland und der CEO Schweiz erhalten je eine landesabhängige EBIT-Vergütung, welche in bar ausbezahlt wird. Die Landes-EBIT abhängige Vergütung hat ebenfalls eine Eintrittsbarriere und eine Obergrenze, die für eine maximale Vergütung von 200 Prozent des Zielbetrages gilt. Das erzielte bereinigte EBIT vom Segment Deutschland von EUR 23.7 Mio. entspricht 76,9 Prozent des Zielbetrages, das erzielte bereinigte EBIT vom Segment Schweiz (inklusive «nicht zugeteilt / Eliminationen») von CHF 30.0 Mio. entspricht 70,3 Prozent des Zielbetrages. Die Eintrittsbarriere für eine landesabhängige EBIT-Vergütung im Berichtsjahr 2024 wurde in beiden Ländern nicht erreicht.

## Individuelle, leistungsbezogene Ziele

Gewichtung	Kategorie	Ziele inkl. ESG-Ziele
6 bis 17 Prozent	Kunden und Mitarbeiterzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzufriedenheitsumfragen</li> <li>• Mitarbeiterbefragung zu Arbeitgeberempfehlung</li> </ul>
13 bis 48 Prozent	Leadership	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmerisches Verhalten</li> <li>• Talent-Management</li> <li>• Nachfolgeplanung</li> </ul>
43 bis 70 Prozent	Strategische Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierungsinitiativen</li> <li>• Effizienzsteigerung</li> <li>• Nachhaltigkeitsinitiativen</li> </ul>

Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden jährlich im Dezember vom NCC für das Folgejahr vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden bei einer 100-Prozent Zielerreichung oder Überschreitung der Obergrenze zu maximal 100 Prozent des Zielbetrages vergütet. Im Berichtsjahr wurden die individuellen Ziele von den Konzernleitungsmitgliedern und dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats zu 100 Prozent erreicht.

### 2.3.2.2 Long Term Incentive Plan (LTI)

#### Long Term Incentive Plan (LTI) ab 31. Dezember 2023 – Performance Share Units

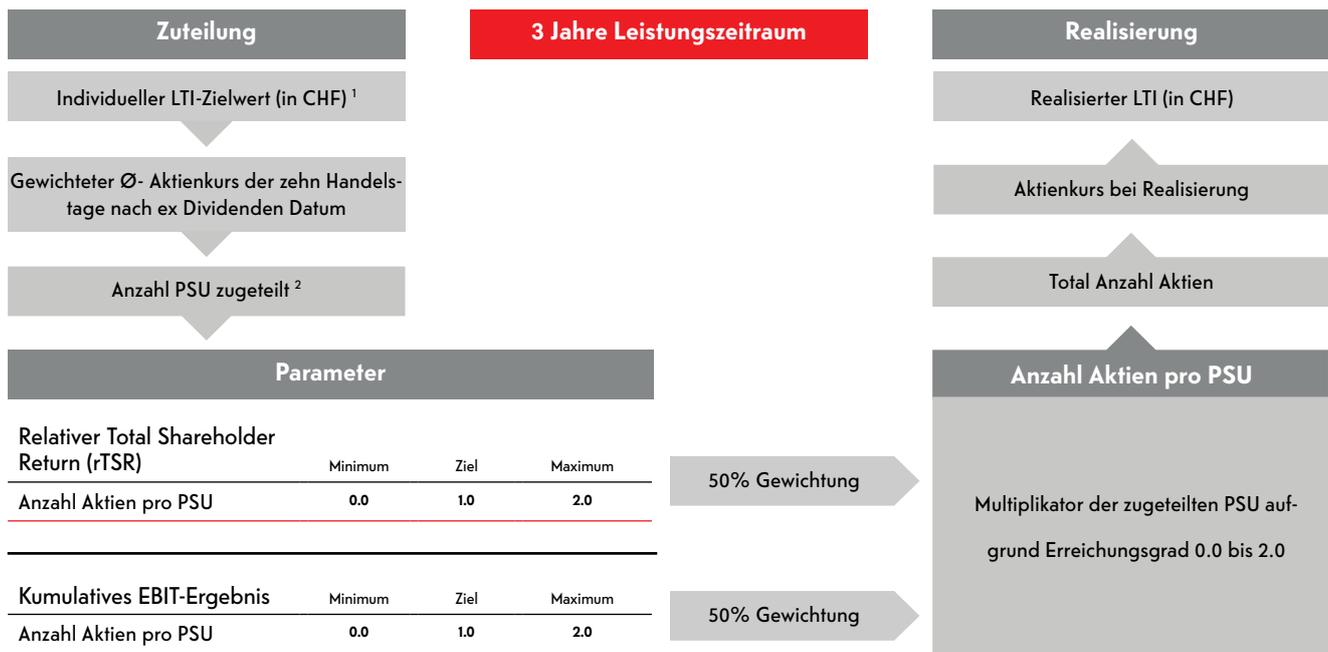
Per 31. Dezember 2023 hat der Verwaltungsrat einen neuen LTI eingeführt. Der neue LTI wurde erstmals 2024 angewendet und ersetzt damit den alten LTI (Ausgabe von Optionen). Als aktienbasierter Plan folgt der neue LTI der Best Practice unter den börsenkotierten Schweizer Unternehmen und bringt die Interessen der Führungskräfte mit jenen der Aktionäre noch stärker in Einklang.

Zweck des Plans ist es, ausgewählten mobilezone Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, am zukünftigen, langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg von mobilezone zu partizipieren. Der Plan soll die Leistungsbereitschaft der Planteilnehmer für den gemeinsamen Erfolg sowie eine Anbindung der Leistungsträger an das Unternehmen zusätzlich fördern.

Der neue LTI sieht eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die ein bedingtes Recht auf den Erhalt von mobilezone Aktien darstellen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während eines dreijährigen Leistungszeitraums erfüllt werden. Die Leistungsbedingungen leiten sich dabei aus den strategischen Zielen von mobilezone ab.

Die Ziele für jede Leistungsbedingung werden jährlich vom Verwaltungsrat für den jeweiligen dreijährigen Leistungszeitraum festgelegt. Abhängig von der Zielerreichung wird am Ende des Leistungszeitraums jede gewährte PSU in null bis zwei mobilezone Aktien umgewandelt. Für den Erhalt der Aktien besteht zudem die Bedingung der ununterbrochenen Beschäftigung während des Leistungszeitraums, vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen wie im Falle von Tod oder Invalidität oder bei Ausscheiden aufgrund von Pensionierung, etc. Darüber hinaus ist der LTI mit einer Clawback-Klausel ausgestattet, die es erlaubt, übertragene Aktien oder einen äquivalenten Betrag in bar unter bestimmten Umständen zurückzufordern.

Die Anzahl der Aktien, die pro PSU ausgegeben wird, hängt vom Erreichungsgrad der zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab. Wenn beide Leistungsziele zu 100 Prozent erreicht werden (Zielwert), wird jede PSU in eine mobilezone Aktie umgewandelt. Werden beide Leistungsziele übertroffen und erreichen oder überschreiten die Leistungen ein vordefiniertes Maximum, wird jede PSU in zwei mobilezone Aktien umgewandelt. Werden die Leistungsziele nicht erreicht und liegen die Leistungen unter oder an einer vordefinierten Leistungsgrenze, verfallen die PSUs ohne Wert und werden nicht in mobilezone Aktien umgewandelt. Bei einer Zielerreichung zwischen dem Zielwert und dem Maximum sowie zwischen dem Zielwert und der Leistungsgrenze wird das tatsächliche Umwandlungsverhältnis von PSUs in mobilezone Aktien auf linearer Basis berechnet.

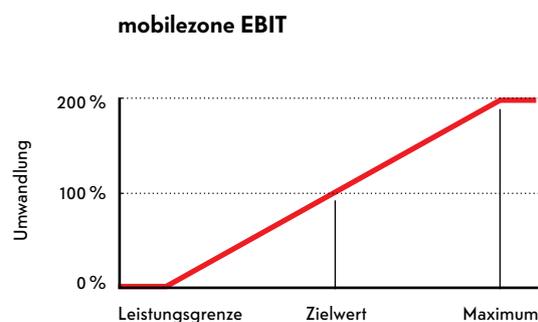
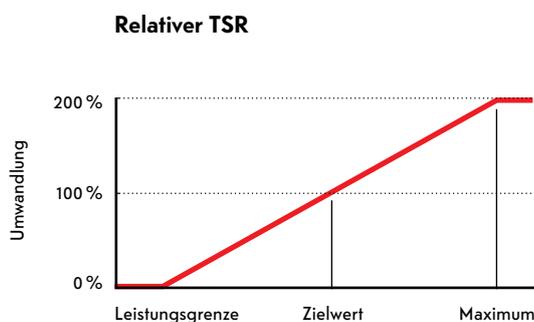


<sup>1</sup> Nach Vorschlag des Nomination & Compensation Committee entscheidet der Verwaltungsrat über den individuellen LTI-Zielwert.

<sup>2</sup> Ergebnis aus individuellem LTI-Zielwert dividiert durch den gewichteten durchschnittlichen Aktienkurs der zehn Handelstage nach Ex-Dividend Datum.

Die Leistungsbedingungen (KPIs) der im Jahr 2024 gewährten PSUs sind:

- ✔ Relativer Total Shareholder Return vs. SPI ESG Index zur Beurteilung der Unternehmens- und Nachhaltigkeitsleistung; rTSR (Gewichtung: 50 Prozent)
- ✔ EBIT zur weiteren Stärkung der Ertragskraft (Gewichtung: 50 Prozent)



Das Leistungsziel rTSR wurde als Anreiz für die Schaffung von langfristigem Shareholder Value ausgewählt. Diese Kennzahl dient als Indikator für die Unternehmensleistung. Unter Berücksichtigung der Korrelation vom mobilezone Aktienkurs und des Betakoeffizienten wurde der SPI ESG Total Return Index gewählt. Die Berechnung für den rTSR vergleicht den Kurs der mobilezone Aktie und des SPI ESG Total Return Index zum Anfang und zum Schluss der dreijährigen Leistungsperiode, unter Berücksichtigung allfälliger Dividendenausschüttungen. Der TSR der mobilezone Aktie und des SPI ESG Total Return Indexes werden als Verhältnis deren durchschnittlicher Schlusskurse im Dezember des Jahres vor Beginn der Performance-Periode und der durchschnittlichen Schlusskurse der Aktie im Dezember im Jahr des Endes der Performance-Periode berechnet. Die untere Eintrittschwelle liegt bei 85 Prozent, die obere Leistungsgrenze bei 115 Prozent.

Das Leistungsziel EBIT gemessen über die dreijährige Performance-Periode wird anhand einer zum Zuteilungsdatum definierten Kurve mit unterer Leistungsschwelle, Ziel und oberer Leistungsschwelle (Performance-Ziele) bestimmt. Die Zielsetzung sowie Leistungsmessung erfolgen auf Basis eines Durchschnitts der EBIT-Werte über die drei Jahre der jeweiligen Performance Periode. Die EBIT-Zielwerte über drei Jahre (100 Prozent) basieren auf internen Informationen und werden aufgrund der sensiblen Daten nicht offen gelegt.

Die KPIs sowie die Leistungsgrenze, Zielwert und Maximum, werden für jeden neuen Plan vom Nomination & Compensation Committee überprüft und festgelegt, wobei die endgültige Genehmigung durch den Verwaltungsrat erfolgt.

In verschiedenen Fällen finden Bestimmungen betreffend der Verwirkung oder Rückforderung von zugeteilten oder realisierten PSUs Anwendung. Bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmenden verfallen die PSUs zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sofort ohne jegliche Einschränkung. Bei ordentlicher Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber werden die Anzahl PSUs anteilig zur gesamten Vestingperiode angepasst, der rTSR wird effektiv berechnet, die EBIT-Performance-Komponente mit 100 Prozent berücksichtigt und die PSU sofort umgewandelt. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus wichtigem Grund (zum Beispiel schweren Fehlverhaltens) verfallen alle PSUs sofort ohne jegliche Entschädigung. In bestimmten Fällen besteht ein Rückforderungsrecht der realisierten PSUs (Clawback) durch den Arbeitgeber. Das Vorgehen in Bezug auf noch nicht realisierte PSUs im Falle eines Kontrollwechsels ist im Reglement zum Long-Term Incentive Plan geregelt (Change of Control). Bei einem Kontrollwechsel endet der LTI-Plan sofort, die Performance-Faktoren werden vom Verwaltungsrat festgelegt und die PSUs sofort umgewandelt.

### Long-Term Incentive Plan (LTI) ab 2024 – PSU

Plan	Zeitpunkt Zuteilung	Leistungsperiode	Zeitpunkt Vesting	Anzahl PSUs	Wert PSU in CHF	Gesamtwert in CHF
2024 – 2026	April 2024	2024 – 2026	April 2027	31 362	13.425	418 000

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 31'362 Performance Share Units (PSU) mit einem Zuteilungswert pro PSU von CHF 13.425 und Gesamtwert von CHF 418'000 der Konzernleitung zugeteilt.

### Long Term Incentive Plan (LTI) bis 2023 – Optionen

Die LTI-Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder erfolgte bis zum 31. Dezember 2023 durch eine jährliche Optionen-Zuteilung. Die individuelle Zuteilung erfolgte ab 2018 jährlich auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag, das durch den Verwaltungsrat am 29. Dezember 2017 verabschiedet worden ist. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren. Die letzte Zuteilung erfolgte am 26. Juni 2023.

Die Berechnungsgrundlage für den Ausübungspreis der zugeteilten Optionen basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der dem Zuteilungszeitpunkt 60 vorangehenden Handelstage und den Abschlusskurs zum Zuteilungszeitpunkt.

Ausstehende Optionen der Konzernleitung per 31. Dezember 2024:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2024	Zuteilung	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2024
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	37 000	0	- 37 000	0	0
07.06.2021	06.06.2028	11.31	254 000	214 000	0	- 40 000	0	174 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	250 000	250 000	0	0	0	250 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	225 000	225 000	0	0	0	225 000
<b>Total</b>			<b>949 000</b>	<b>726 000</b>	<b>0</b>	<b>- 77 000</b>	<b>0</b>	<b>649 000</b>

Ausstehende Optionen der Konzernleitung per 31. Dezember 2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zuteilung	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	- 183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	254 000	214 000	0	0	0	214 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	250 000	250 000	0	0	0	250 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	225 000	0	225 000	0	0	225 000
<b>Total</b>			<b>949 000</b>	<b>684 000</b>	<b>225 000</b>	<b>- 183 000</b>	<b>0</b>	<b>726 000</b>

Im Berichtsjahr wurden 77'000 Optionen durch die Konzernleitungsmitglieder ausgeübt. Im Berichtsjahr sind analog dem Vorjahr keine Optionen verfallen.

Die Verfallsbestimmungen für den LTI – Optionen im Falle einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses entsprechen der Marktpraxis und sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

<b>Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b>	<b>Verfallsbestimmungen</b>
Kündigung durch Arbeitgeber	Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate
Kündigung durch Arbeitnehmer	Optionen in der Vestingperiode verfallen wert- und entschädigungslos. Ausübbar Optionen verfallen nicht
Pensionierung, Tod oder Invalidität	Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate
Kontrollwechsel oder Liquidation	Entscheid durch den Verwaltungsrat

### **Long-Term Incentive Plan (LTI) 2022 bis 2024 – Retention**

Am 15. Dezember 2021 hat der Verwaltungsrat für den CEO Deutschland einen LTI über eine Laufzeit von 2022 bis 2024 von EUR 120'000 verabschiedet, der erreicht ist, sofern der CEO Deutschland Ende März 2025 im ungekündigten Arbeitsverhältnis ist.

### 3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen, Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und der Konzernleitung

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die dem Verwaltungsrat im Berichtsjahr gewährte Vergütung von insgesamt CHF 517'000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 550'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 3. April 2024 genehmigt worden ist.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats lag im Berichtsjahr um CHF 14'000 unter dem Vorjahr.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats<sup>1</sup> sehen wie folgt aus (geprüft):

(CHF 000)	Jahr	Basisvergütung	Committee <sup>2</sup>	Beiträge an Sozialversicherungen	Total
Olaf Swantee	2024	183	22	12	217
	2023	183	30	14	227
Gabriela Theus	2024	75	20	6	101
	2023	75	20	6	101
Peter K. Neuenschwander <sup>3</sup>	2024	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	2023	18	3	1	22
Michael Haubrich	2024	75	10	15	100
	2023	75	10	16	101
Lea Sonderegger	2024	75	18	6	99
	2023	75	0	5	80
Markus Bernhard <sup>4</sup>	2024	-	-	-	-
	2023	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2024</b>	<b>408</b>	<b>70</b>	<b>39</b>	<b>517</b>
	<b>2023</b>	<b>426</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>531</b>

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

<sup>2</sup> Für die Mitarbeit im Climate & Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

<sup>3</sup> Peter K. Neuenschwander ist an der Generalversammlung vom 5. April 2023 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

<sup>4</sup> Markus Bernhard wurde an der Generalversammlung vom 5. April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt. Seine Vergütung wird unter der Konzernleitung aufgeführt.

#### 3.2 Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr sind früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Vergütungen, Abgangsentschädigungen ausbezahlt und keine Darlehen oder Kredite gewährt worden. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

#### 3.3 Aktienbestände Verwaltungsrat (geprüft)

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Funktion	Anzahl Aktien	
		2024	2023
Olaf Swantee	Präsident, unabhängiges Mitglied	42 000	42 000
Gabriela Theus	Unabhängiges Mitglied	2 500	2 500
Michael Haubrich <sup>1</sup>	Unabhängiges Mitglied	0	0
Lea Sonderegger	Unabhängiges Mitglied	0	0
Markus Bernhard	Exekutives Mitglied	130 000	150 000

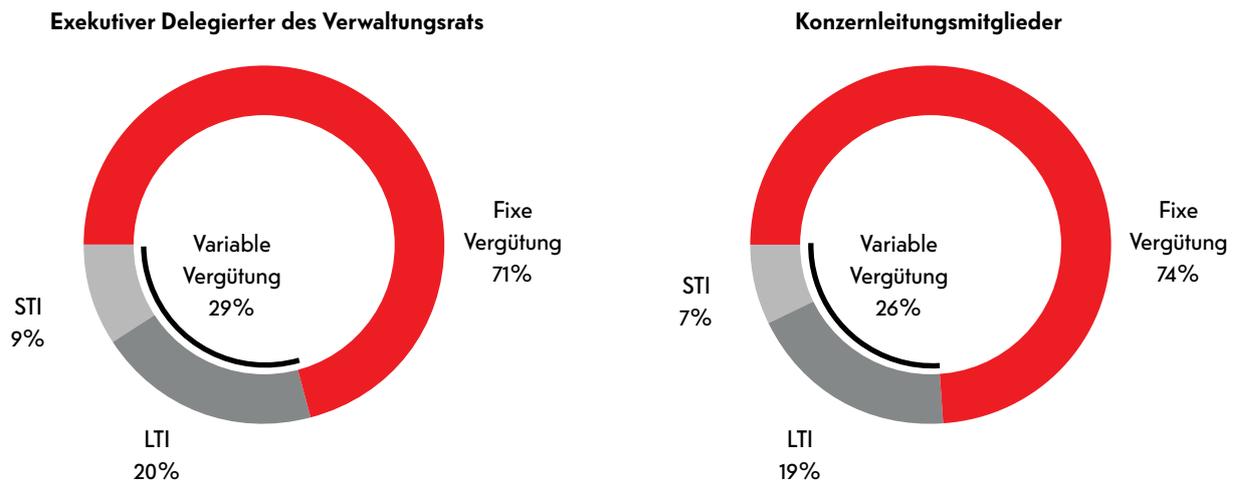
<sup>1</sup> Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) an der Haubrich GmbH beteiligt, welche indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

### 3.4 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2024 aus drei Mitgliedern.

Die Vergütung der Konzernleitung inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats im Berichtsjahr betrug insgesamt CHF 2'638'000 und liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 3'900'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 5. April 2023 genehmigt worden ist.

#### Vergütungsstruktur 2024 der Konzernleitungsmitglieder inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats



Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus (geprüft):

(CHF 000)	Konzernleitung <sup>1</sup>		davon Markus Bernhard	
	2024	2023	2024	2023
Fixe Vergütung in bar	1 510	1 473	570	600
STI in Aktien <sup>2</sup>	0	200	0	130
STI in bar	166	547	80	268
LTI in PSU <sup>3</sup> (Vorjahr: Optionen <sup>4</sup> )	418	309	200	124
LTI in bar	38	200	0	161
Dienst- und Sachleistungen	33	33	0	0
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen <sup>5</sup>	156	214	71	99
Altersvorsorgeleistungen	317	324	172	178
<b>Total Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung</b>	<b>2 638</b>	<b>3 300</b>	<b>1 093</b>	<b>1 560</b>

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr wurden weder Konzernleitungsmitgliedern noch dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

<sup>2</sup> Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

<sup>3</sup> Fixbetrag in CHF. Dieser Fixbetrag wird mit Zuteilungsdatum durch den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie über die zehn Handelstage nach dem jeweiligen ex Dividenden Datum geteilt. Daraus ergibt sich die Anzahl PSU. Der 2024 angewandte gewichtete Aktienkurs betrug CHF 13.425.

<sup>4</sup> Die Bewertung der Optionen erfolgt nach der Black-Scholes-Methode.

<sup>5</sup> Beiträge an AHV, IV, EO sowie KTG- und Unfallversicherung. Enthalten sind aus der Einlösung von Optionen Sozialversicherungsbeiträge von CHF 18'000 (Vorjahr: CHF 60'000).

Die Vergütung der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats nahm aufgrund der tieferen Zielerreichung im Berichtsjahr um CHF 662'000 oder 20,1 Prozent auf CHF 2'638'000 ab.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagen ersetzen. Sie betragen im Berichtsjahr zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000 (Vorjahr: zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000) je Mitglied der Konzernleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats sind unbefristet und auf maximal zwölf Monate kündbar. Es sind keine Abgangsentschädigungen vereinbart und dementsprechend im Berichtsjahr auch keine Abgangsentschädigungen ausbezahlt worden.

### 3.5 Frühere Mitglieder der Konzernleitung (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Konzernleitung weder Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

### 3.6 Nahestehende Personen (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nahestehen, weder nicht marktkonforme Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

### 3.7 Aktien-, Performance Share Unit- und Optionenbestände Konzernleitung

Per 31. Dezember 2024 haben die Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien, Performance Share Units und Optionen gehalten (geprüft):

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Anzahl PSU		Anzahl Optionen	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
Markus Bernhard	Exekutiver Delegierter des VR	130 000	150 000	14 898	n.a.	290 000	310 000
Andreas Fecker	CFO	82 000	83 800	5 364	n.a.	145 000	145 000
Roger Wassmer	CEO Schweiz	37 372	26 037	5 736	n.a.	95 000	152 000
Wilke Stroman	CEO Deutschland	512 500	700 000	5 364	n.a.	119 000	119 000

Per 31. Dezember 2023 wurde eine Richtlinie zum Aktienbesitz eingeführt. Diese schreibt vor, dass die Mitglieder der Konzernleitung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten der Richtlinie oder nach ihrer Ernennung mindestens 200 Prozent der fixen Vergütung (Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats und Co-CEOs) und 125 Prozent der fixen Vergütung (weitere Mitglieder der Konzernleitung) in mobilezone Aktien halten. Bis auf den Co-CEO Schweiz halten bereits sämtliche Personen diese Richtlinie ein.

### 3.8 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen

Die Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR ausüben, sind im Corporate Governance Bericht auf den Seiten 80 bis 84 aufgeführt.

### 3.9 Vertretung von Geschlechtern

Im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung sind die Geschlechter wie folgt verteilt:

Gremium	Anzahl Mitglieder	Anteil Frauen	Mindestanteil
Verwaltungsrat	5 Mitglieder	40 %	30 %
Konzernleitung	3 Mitglieder	0 %	20 %

Der Verwaltungsrat erfüllt mit einem Frauenanteil von 40 Prozent die Mindestanforderungen gemäss Art. 734f OR. Die Konzernleitung besteht aus drei Männern.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen (Ziffern 3.1 bis 3.7) auf den Seiten 102 bis 104 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 102 bis 104) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 5. März 2025

BDO AG

Reto Frey  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger  
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

# Konzernrechnung mobilezone Gruppe

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	<b>108</b>
<b>Konsolidierte Bilanz</b>	<b>109</b>
<b>Konsolidierte Geldflussrechnung</b>	<b>110</b>
<b>Konsolidierter Eigenkapitalnachweis</b>	<b>111</b>
<b>Anhang der Konzernrechnung</b>	<b>112</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>136</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
<b>Nettoumsatz</b>	1	<b>1 004 818</b>	<b>1 008 861</b>
Warenaufwand		-817 326	-805 243
<b>Bruttogewinn</b>		<b>187 492</b>	<b>203 618</b>
Übriger Betriebsertrag	2	1 736	2 609
Personalaufwand	3	-75 677	-79 250
Übriger Betriebsaufwand	4	-54 067	-51 687
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>		<b>59 484</b>	<b>75 290</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	12	-3 864	-4 089
Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	13	-27 301	-7 452
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>28 319</b>	<b>63 749</b>
Finanzertrag	5	883	369
Finanzaufwand	6	-7 955	-5 259
<b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>21 247</b>	<b>58 859</b>
Ertragssteuern	7	-4 263	-10 766
<b>Konzerngewinn</b>		<b>16 984</b>	<b>48 093</b>
		CHF	CHF
Gewinn je Aktie	23	0.39	1.11
Gewinn je Aktie – verwässert	23	0.39	1.11

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2024	31.12.2023 angepasst <sup>1</sup>	01.01.2023 angepasst <sup>1</sup>
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel		91 249	80 179	119 352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	123 310	121 327	110 189
Warenvorräte	9	59 811	51 460	57 941
Übrige Forderungen	10	3 720	2 522	2 648
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	31 459	36 773	32 817
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>309 549</b>	<b>292 261</b>	<b>322 947</b>
Sachanlagen	12	15 201	16 741	21 325
Immaterielle Anlagen	13	29 020	44 040	27 800
Übrige Vermögenswerte	15	191	2 839	3 237
Latente Steueraktiven	7	627	1 381	1 506
<b>Anlagevermögen</b>		<b>45 039</b>	<b>65 001</b>	<b>53 868</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>354 588</b>	<b>357 262</b>	<b>376 815</b>
<b>Passiven</b>				
Finanzverbindlichkeiten	16	35 471	43 000	20 340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	103 193	83 431	107 574
Steuerverbindlichkeiten		5 063	14 294	15 231
Übrige Verbindlichkeiten	18	10 797	12 558	17 210
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	55 797	54 412	48 599
Rückstellungen	20	0	185	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>210 321</b>	<b>207 880</b>	<b>208 954</b>
Finanzverbindlichkeiten	16	145 000	128 464	128 961
Latente Steuerpassiven	7	4 096	5 428	2 564
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>149 096</b>	<b>133 892</b>	<b>131 525</b>
Aktienkapital	21	432	432	440
Eigene Aktien	21	-1 037	-1 216	-13 405
Kapitalreserven		7 351	24 621	50 829
Gewinnreserven				
Einbehaltene Gewinne		263 808	268 228	245 544
Verrechneter Goodwill	24	-269 798	-269 798	-245 021
Währungsdifferenzen		-5 585	-6 777	-2 051
<b>Eigenkapital</b>		<b>-4 829</b>	<b>15 490</b>	<b>36 336</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>354 588</b>	<b>357 262</b>	<b>376 815</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>21 247</b>	<b>58 859</b>
Finanzergebnis		7 072	4 890
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	12, 13	31 165	11 541
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		381	847
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		-49	-7
Aktienbasierte Vergütungen		479	-515
Übrige nicht liquiditätswirksame Effekte		-280	-633
<b>Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>60 015</b>	<b>74 982</b>
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-434	-18 270
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		5 140	-3 757
Warenvorräte		-8 394	4 897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 992	-21 770
Übrige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		-140	1 461
Bezahlte Ertragssteuern		-14 350	-8 590
<b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>60 829</b>	<b>28 953</b>
Zugänge			
Sachanlagen	12	-2 376	-2 489
Immaterielle Anlagen	13	-13 764	-19 068
Wertschriften des Anlagevermögens		0	-2
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel		0	-26 067
Veräusserungen			
Sachanlagen		128	2 826
Wertschriften des Anlagevermögens		264	242
Erhaltene Zinsen		883	368
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-14 865</b>	<b>-44 190</b>
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		160 544	128 782
Amortisation Finanzverbindlichkeiten		-151 717	-107 507
Bezahlte Zinsen		-5 258	-4 626
Kauf eigene Aktien		-136	0
Transaktionskosten Kapitalherabsetzung		0	-94
Dividendenzahlung		-38 838	-38 825
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-35 405</b>	<b>-22 270</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung		511	-1 666
<b>Zu-/Abnahme Flüssige Mittel</b>		<b>11 070</b>	<b>-39 173</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		80 179	119 352
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>		<b>91 249</b>	<b>80 179</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven			Total
					Einbehaltene Gewinne <sup>1</sup>	Verrechneter Goodwill	Währungsdifferenzen <sup>1</sup>	
<b>Bestand per 01.01.2023 (wie publiziert)</b>		440	-13 405	50 829	252 978	-245 021	-2 506	43 315
Anpassungen					-7 434		455	-6 979
<b>Bestand per 01.01.2023 (angepasst)</b>		440	-13 405	50 829	245 544	-245 021	-2 051	36 336
Konzerngewinn (angepasst)					48 093			48 093
Kapitalherabsetzung		-8	12 000	-6 090	-5 996			-94
Dividendenzahlung				-19 413	-19 413			-38 826
Erfolg eigene Aktien			-95	95				0
Aktienbasierte Vergütungen	22		284	-800				-516
Akquisitionen						-24 777		-24 777
Währungsdifferenzen (angepasst)							-4 726	-4 726
<b>Bestand per 31.12.2023 (angepasst)</b>		432	-1 216	24 621	268 228	-269 798	-6 777	15 490
Konzerngewinn					16 984			16 984
Dividendenzahlung				-17 434	-21 404			-38 838
Kauf eigene Aktien			-136					-136
Erfolg eigene Aktien			-77	77				0
Aktienbasierte Vergütungen	22		392	87				479
Währungsdifferenzen							1 192	1 192
<b>Bestand per 31.12.2024</b>		432	-1 037	7 351	263 808	-269 798	-5 585	-4 829

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung (siehe Anhangsangabe 21).

# Anhang der Konzernrechnung

## Segmentinformationen

### Erfolgsrechnung (CHF 000)

#### Nettoumsatz

Warenaufwand

#### Bruttogewinn

Bruttogewinnmarge

Übriger Betriebsertrag

Personalaufwand

Übriger Betriebsaufwand

#### Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)

Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen

Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen

#### Betriebsergebnis (EBIT)

EBIT-Marge

### Bilanz (CHF 000)

Umlaufvermögen

Anlagevermögen

#### Aktiven

#### Verbindlichkeiten

#### Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Das Segment «Schweiz» besteht aus der mobilezone ag, der TalkTalk AG, der mobilezone reload ag und der Digital Republic AG. Das Segment «Deutschland» besteht aus der mobilezone Deutschland GmbH, der mobilezone GmbH, der powwow Berlin GmbH und der mobilezone exchange GmbH.

Die Konzernleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger. Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT).

mobilezone Gruppe		Schweiz		Deutschland		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
2024	2023 angepasst <sup>1</sup>	2024	2023	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>	2024	2023
<b>1 004 818</b>	<b>1 008 861</b>	<b>275 757</b>	<b>308 232</b>	<b>731 959</b>	<b>703 278</b>	<b>-2 898</b>	<b>-2 649</b>
-817 326	-805 243	-168 693	-191 723	-653 010	-617 336	4 377	3 816
<b>187 492</b>	<b>203 618</b>	<b>107 064</b>	<b>116 509</b>	<b>78 949</b>	<b>85 942</b>	<b>1 479</b>	<b>1 167</b>
18.7%	20.2%	38.8%	37.8%	10.8%	12.2%		
1 736	2 609	813	656	1 258	2 289	-335	-336
-75 677	-79 250	-47 185	-49 655	-25 547	-26 268	-2 945	-3 327
-54 067	-51 687	-25 613	-24 322	-30 611	-29 438	2 157	2 073
<b>59 484</b>	<b>75 290</b>	<b>35 079</b>	<b>43 188</b>	<b>24 049</b>	<b>32 525</b>	<b>356</b>	<b>-423</b>
-3 864	-4 089	-3 328	-3 323	-467	-685	-69	-81
-27 301	-7 452	-13 104	-3 680	-14 198	-3 772	1	0
<b>28 319</b>	<b>63 749</b>	<b>18 647</b>	<b>36 185</b>	<b>9 384</b>	<b>28 068</b>	<b>288</b>	<b>-504</b>
2.8%	6.3%	6.8%	11.7%	1.3%	4.0%		
309 549	292 261	98 947	96 664	220 833	182 737	-10 231	12 860
45 039	65 001	18 308	30 198	26 492	33 902	239	901
<b>354 588</b>	<b>357 262</b>	<b>117 255</b>	<b>126 862</b>	<b>247 325</b>	<b>216 639</b>	<b>-9 992</b>	<b>13 761</b>
<b>359 417</b>	<b>341 772</b>	<b>136 717</b>	<b>129 152</b>	<b>322 183</b>	<b>288 636</b>	<b>-99 483</b>	<b>-76 016</b>
<b>15 187</b>	<b>22 529</b>	<b>5 278</b>	<b>6 029</b>	<b>9 910</b>	<b>16 288</b>	<b>-1</b>	<b>212</b>

Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf die Länder erfolgt aufgrund des Sitzes der Gesellschaft, die die Umsätze generiert.

Die Kategorie Nicht zugeteilt / Eliminationen umfasst Transaktionen zwischen Ländern / Segmenten und der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven und Verbindlichkeiten werden die Positionen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## 1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

### 1.1 Generelle Angaben

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten (Smartphones und -watches, Tablets, Wearables) und dem entsprechenden Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. In Deutschland erfolgen Vermarktung und Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Onlineportale sowie durch von Partnern geführte Shops. Mit den Marken TalkTalk und Digital Republic in der Schweiz und HIGH und simyo in Deutschland tritt mobilezone als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom und Telefónica.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

### 1.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

### 1.3 Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen

mobilezone hat im Berichtsjahr 2024 eine Neubeurteilung der Rechnungslegung für den deutschen Mobile Virtual Network Operator (MVNO) HIGH vorgenommen. Die bestehende Verbuchungsweise spiegelte die wirtschaftlichen Verhältnisse und Entwicklungen, insbesondere den stark wachsenden Kundenstamm, nicht ausreichend wider. Die neue Systematik führt zu einer realistischeren Darstellung der Geschäftsentwicklung des MVNO im Konzernabschluss nach Swiss GAAP FER. Das Restatement wurde vorgenommen, um eine konsistente und transparente Darstellung der Finanzinformationen zu gewährleisten.

Die folgenden Positionen wurden retrospektiv angepasst:

- ✔ Die erfolgswirksame Erfassung bestimmter Provisionserlöse der Deutschen Telekom erfolgt nicht mehr zum Zeitpunkt der Kundengewinnung, sondern wird über die Verbleibedauer des Kunden periodengerecht verteilt. Diese Änderung beeinflusst die passive Rechnungsabgrenzung, da die zeitliche Abgrenzung der Erträge entsprechend angepasst wird.
- ✔ Die Neubeurteilung der aktivierungsfähigen Kundenakquisitionskosten führte zu Anpassungen der immateriellen Anlagen und den Forderungen aus Lieferungen und Leistung, wobei bestimmte Forderungen nach der Anpassung als immaterielle Vermögenswerte klassifiziert werden.

Die Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes wurde rückwirkend per 1. Januar 2023 vorgenommen, sodass die Vorperiode angepasst wurde (Restatement).

## Angepasste Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2023 wie publiziert	Anpassungen	2023 angepasst
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 013 354</b>	<b>-4 493</b>	<b>1 008 861</b>
Warenaufwand	-807 943	2 700	-805 243
<b>Bruttogewinn</b>	<b>205 411</b>	<b>-1 793</b>	<b>203 618</b>
Übriger Betriebsertrag	2 609		2 609
Personalaufwand	-79 250		-79 250
Übriger Betriebsaufwand	-51 585	-102	-51 687
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)</b>	<b>77 185</b>	<b>-1 895</b>	<b>75 290</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-4 089		-4 089
Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-7 389	-63	-7 452
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>65 707</b>	<b>-1 958</b>	<b>63 749</b>
Finanzertrag	369		369
Finanzaufwand	-5 259		-5 259
<b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>60 817</b>	<b>-1 958</b>	<b>58 859</b>
Ertragssteuern	-11 353	587	-10 766
<b>Konzerngewinn</b>	<b>49 464</b>	<b>-1 371</b>	<b>48 093</b>
	CHF		CHF
Gewinn je Aktie	1.15		1.11
Gewinn je Aktie – verwässert	1.14		1.11

## Angepasste konsolidierte Bilanz 2023

Per 31. Dezember (CHF 000)	2023 wie publiziert	Anpassungen	2023 angepasst
<b>Aktiven</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122 036	-709	121 327
Übrige	170 934		170 934
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>292 970</b>	<b>-709</b>	<b>292 261</b>
Immaterielle Anlagen	43 605	435	44 040
Übrige	20 961		20 961
<b>Anlagevermögen</b>	<b>64 566</b>	<b>435</b>	<b>65 001</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>357 536</b>	<b>-274</b>	<b>357 262</b>
<b>Passiven</b>			
Passive Rechnungsabgrenzungen	43 212	11 200	54 412
Übrige	153 468		153 468
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>196 680</b>	<b>11 200</b>	<b>207 880</b>
Latente Steuerpassiven	9 010	-3 582	5 428
Übrige	128 464		128 464
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>137 474</b>	<b>-3 582</b>	<b>133 892</b>
Gewinnreserven – Einbehaltene Gewinne	277 033	-8 805	268 228
Gewinnreserven – Währungsdifferenzen	-7 690	913	-6 777
Übrige	-245 961		-245 961
<b>Eigenkapital</b>	<b>23 382</b>	<b>-7 892</b>	<b>15 490</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>357 536</b>	<b>-274</b>	<b>357 262</b>

## Angepasste konsolidierte Bilanz 2022

Per 31. Dezember (CHF 000)	2022 wie publiziert	Anpassungen	2022 angepasst
<b>Aktiven</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110 699	-510	110 189
Übrige	212 758		212 758
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>323 457</b>	<b>-510</b>	<b>322 947</b>
Immaterielle Anlagen	27 883	-83	27 800
Übrige	26 068		26 068
<b>Anlagevermögen</b>	<b>53 951</b>	<b>-83</b>	<b>53 868</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>377 408</b>	<b>-593</b>	<b>376 815</b>
<b>Passiven</b>			
Passive Rechnungsabgrenzungen	39 010	9 589	48 599
Übrige	160 355		160 355
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>199 365</b>	<b>9 589</b>	<b>208 954</b>
Latente Steuerpassiven	5 767	-3 203	2 564
Übrige	128 961		128 961
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>134 728</b>	<b>-3 203</b>	<b>131 525</b>
Gewinnreserven – Einbehaltene Gewinne	252 978	-7 434	245 544
Gewinnreserven – Währungsdifferenzen	-2 506	455	-2 051
Übrige	-207 157		-207 157
<b>Eigenkapital</b>	<b>43 315</b>	<b>-6 979</b>	<b>36 336</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>377 408</b>	<b>-593</b>	<b>376 815</b>

## Angepasste konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2023 wie publiziert	Anpassungen	2023 angepasst
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>60 817</b>	-1 958	<b>58 859</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	11 478	63	11 541
Übrige	4 582		4 582
<b>Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>76 877</b>	-1 895	<b>74 982</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18 509	239	-18 270
Übrige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	-795	2 256	1 461
Übrige	-29 220		-29 220
<b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>28 353</b>	<b>600</b>	<b>28 953</b>
Zugänge immaterielle Anlagen	-18 468	-600	-19 068
Übrige	-25 122		-25 122
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-43 590</b>	<b>-600</b>	<b>-44 190</b>
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22 270</b>		<b>-22 270</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung	-1 666		-1 666
<b>Zu-/Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>-39 173</b>		<b>-39 173</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	119 352		119 352
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	<b>80 179</b>		<b>80 179</b>

## 1.4 Definition von nicht durch Swiss GAAP FER definierten Kennzahlen

Der Konzern verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbeurteilung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden sie im Folgenden vorgestellt.

- ✓ «EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Amortisationen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen.
- ✓ Der «Bruttogewinn» entspricht dem Nettoumsatz abzüglich des Warenaufwandes.
- ✓ Die Bruttogewinnmarge ergibt sich aus der Division des Bruttogewinns durch den Nettoumsatz.
- ✓ Die EBIT-Marge berechnet sich mittels Division des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) mit dem Nettoumsatz.
- ✓ Das Zwischentotal «Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit» in der Geldflussrechnung errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Steuern, bereinigt um das Finanzergebnis und die nicht baren Transaktionen.

## 1.5 Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Der Konsolidierungskreis der mobilezone holding ag umfasst folgende Gesellschaften:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil		Segment	Konsolidierung
				2024	2023		
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100 %	100 %	CH	V <sup>1</sup>
IT Business Services GmbH, Rotkreuz <sup>2</sup>	CH	CHF	40	n.a.	100 %	CH	V <sup>1</sup>
mobilezone reload ag, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH	V <sup>1</sup>
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH	V <sup>1</sup>
Digital Republic AG, Rotkreuz	CH	CHF	102	100 %	n.a.	CH	V <sup>1</sup>
mobilezone Deutschland GmbH, Köln	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE	V <sup>1</sup>
mobilezone handel GmbH, Bochum <sup>3</sup>	DE	EUR	25	n.a.	100 %	DE	V <sup>1</sup>
mobilezone GmbH, Köln	DE	EUR	778	100 %	100 %	DE	V <sup>1</sup>
powwow Berlin GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE	V <sup>1</sup>
mobilezone exchange GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	n.a.	DE	V <sup>1</sup>

<sup>1</sup> V: Vollkonsolidierung

<sup>2</sup> Die IT Business Services GmbH wurde im August 2024 mit der mobilezone ag fusioniert.

<sup>3</sup> Die mobilezone handel GmbH wurde im September 2024 mit der mobilezone GmbH fusioniert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solche Transaktionen werden eliminiert. Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neu bewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent (keine Kontrolle) beteiligt ist, wird grundsätzlich der massgebende Einfluss angenommen, ausser die Möglichkeit an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken ist stark eingeschränkt. Solche assoziierten Organisationen werden nach der Equity-Methode erfasst. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital bewertet. Im Berichtsjahr wurde die Bilanzierung der Minderheitenbeteiligungen an der Bonamic GmbH und der einsAmobile GmbH neu beurteilt. Dabei wurde festgestellt, dass kein massgeblicher Einfluss mehr vorliegt. Infolgedessen werden diese Beteiligungen nicht mehr nach der Equity-Methode, sondern als Finanzanlagen bilanziert.

## Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, die die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

## 1.6 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen bei konzerninternen, langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert. Per 31. Dezember 2024 wurde für die Umrechnung der Bilanz ein Eurokurs von 0.9419 (Vorjahr: 0.9281) und für die Erfolgsrechnung sowie die Geldflussrechnung ein Durchschnittskurs von 0.9524 (Vorjahr: 0.9717) angewendet.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

### Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

### Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter Übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

### Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Verkaufsförderungsbeiträge von Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräte mitberücksichtigt.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Beträge in den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zu Umsatzabgrenzungen oder Abweichungen aufgrund revidierter Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- ✓ Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- ✓ Ladenausstattung: 5 bis 8 Jahre

## Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst.

Die Position Software beinhaltet System- und Betriebssoftware. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 15 Jahre. Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden aktiviert und über eine Laufzeit von maximal 36 Monaten linear abgeschrieben. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten vertragsbasierte immaterielle Anlagen und erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte. Diese werden über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 5 bis 10 Jahre.

## Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräußerung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmäßiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden in Abschnitt 24 des Anhangs offengelegt.

## Wertminderungen von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

## Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

## Eigene Aktien

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

## Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der Stammaktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Stammaktien abzüglich der gewichteten durchschnittlich gehaltenen Anzahl eigener Aktien ermittelt. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird eine bereinigte Anzahl Aktien als Summe der insgesamt zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien und der potenziell verwässernd wirkenden Aktien aus den Optionsprogrammen sowie dem Performance Share Unit (PSU)-Programm ermittelt. Zur Berücksichtigung der Verwässerung aus Optionsprogrammen wird die Zahl der Stammaktien ermittelt, die auf Basis der kumulierten Differenz zwischen Markt- und Ausübungspreis der ausstehenden Optionen zum Marktpreis hätten gekauft werden können. Der dazu verwendete Marktpreis entspricht dem Durchschnittskurs der mobilezone Aktie. Die Anzahl zugeteilter PSU werden voll verwässernd in die bereinigte Anzahl der Aktien aufgenommen, sofern die Erfüllung der Leistungsbedingungen wahrscheinlich ist.

## Operatives Leasing und Finanzierungsleasing

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Es bestanden per 31. Dezember 2024 und per 31. Dezember 2023 keine Finanzierungsleasingverträge.

## Personalvorsorge

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Tochtergesellschaften bestehen keine Vorsorgepläne.

## Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Netzbetreibern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Netzbetreibern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden unter Berücksichtigung der Abrechnungen der Netzbetreiber sowie der vertraglichen Grundlagen periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

## Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Künftige steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

## 2. Art und Umfang finanzieller Risiken

### 2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, die aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, sind das Liquiditätsrisiko und das Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und Übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

### 2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (5–30 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2024 bzw. 31. Dezember 2023 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

### 2.3 Kreditrisiko / Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Nettoumsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist durch eine Kreditversicherung abgedeckt. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Nettoumsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem Forderungsausfallrisiko begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimiten und Kontrollen der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

### 2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen.

### 2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 248 Mio. (Vorjahr: CHF 196 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2024 waren von den Kreditlinien CHF 68 Mio. (Vorjahr: CHF 25 Mio.) ungenutzt.

### 2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Eigenkapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven und die Gewinnreserven, bestehend aus den einbehaltenen Gewinnen, mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill und Währungsdifferenzen. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2024 bzw. 31. Dezember 2023 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

# Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

## 1. Nettoumsatz

(CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Verkauf Mobilkommunikationsprodukte, Dienstleistungen	433 877	429 600
Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	570 941	579 261
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 004 818</b>	<b>1 008 861</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

## 2. Übriger Betriebsertrag

(CHF 000)	2024	2023
Gewinn Verkauf Vermögenswerte des Anlagevermögens	136	116
Aktiviert Eigenleistungen	1 546	2 338
Übriger Betriebsertrag	54	155
<b>Total Übriger Betriebsertrag</b>	<b>1 736</b>	<b>2 609</b>

## 3. Personalaufwand

(CHF 000)	2024	2023
Löhne und Gehälter	64 798	67 945
Sozialversicherungsaufwand	7 913	8 049
Vorsorgeaufwand	1 821	1 973
Übriger Personalaufwand	1 145	1 283
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>75 677</b>	<b>79 250</b>
Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	935	970

Im Berichtsjahr sind im Personalaufwand Abfindungen über CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.) enthalten.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Die Schweizer Gesellschaften der mobilezone Gruppe haben sich zwecks Durchführung der beruflichen Vorsorge an verschiedene Sammelstiftungen angeschlossen. Alle reglementarischen Leistungen der Risiken Tod und Invalidität sind im Rahmen von Kollektiv-Versicherungsverträgen rückgedeckt. Das Risiko der Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko wird durch die jeweilige Stiftung getragen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Es bestehen keine Vorsorgepläne mit Unterdeckung. Wie im Vorjahr bestehen auch per 31.12.2024 keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

in CHF 000	Überdeckung 31.12.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2024	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2023		2024	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	3 714	0	0	1 765	1 765	1 912

## 4. Übriger Betriebsaufwand

(CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Mietaufwand	12 435	11 799
Werbung	15 611	15 594
Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	26 021	24 294
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>54 067</b>	<b>51 687</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Im Werbeaufwand sind im Berichtsjahr Kostenbeiträge von Dritten über CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.) enthalten.

## 5. Finanzertrag

(CHF 000)	2024	2023
Zinsertrag	883	367
Übriger Finanzertrag	0	2
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>883</b>	<b>369</b>

## 6. Finanzaufwand

(CHF 000)	2024	2023
Zinsaufwand	5 258	4 626
Buchverlust Finanzanlagen	2 452	0
Währungsverlust	245	633
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>7 955</b>	<b>5 259</b>

Der Buchverlust Finanzanlagen resultiert aus der Verässerung der verbleibenden Anteile von 25 Prozent an der einsAmobile GmbH im November 2024.

## 7. Ertragssteuern

(CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Laufende Ertragssteuern	4 883	8 451
Latente Ertragssteuern	-620	2 315
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>4 263</b>	<b>10 766</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen. Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) aufgelöst.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Konzernergebnis vor Steuern	21 247	58 859
Durchschnittlicher Steuersatz	11.83%	19.91%
Erwarteter Steueraufwand	2 513	11 717
Neubeurteilung von aktivierten Verlustvorträgen	0	0
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	0	-202
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	1 048	275
Periodenfremder Steueraufwand /-ertrag	131	-1 003
Sonstige Effekte	571	-21
<b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>	<b>4 263</b>	<b>10 766</b>
Effektiver Ertragssteuersatz	20.06%	18.29%

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich jährlich verändern.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Immaterielle Anlagen	402	305
Aktivierter Verlustvortrag	120	379
Übrige	105	697
<b>Total Latente Steueraktiven</b>	<b>627</b>	<b>1 381</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 391	344
Warenvorräte	1 335	1 293
Immaterielle Anlagen	5 290	6 703
Aktivierter Verlustvortrag	-3 935	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	-3 672
Finanzverbindlichkeiten	0	748
Rückstellungen	15	12
<b>Total Latente Steuerpassiven</b>	<b>4 096</b>	<b>5 428</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die latenten Steuern werden mit den bei den jeweiligen Gesellschaften massgebenden Steuersätzen berechnet. Aktive und passive latente Ertragssteuern gegenüber desselben Steuersubjekts und gegenüber derselben Steuerbehörde werden saldiert. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

## Globale Mindeststeuer

mobilezone unterliegt den Regelungen der OECD-Mindeststeuer. Diese Vorschriften sehen vor, dass eine zusätzliche Steuer anfällt, wenn der effektive GloBE-Steuersatz (Global Anti Base Erosion) in einem Land unter dem Mindestsatz von 15 Prozent liegt. In Deutschland und der Schweiz sind die gesetzlichen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Basierend auf den aktuellen Steuergesetzen, den effektiven Steuersätzen in beiden Ländern sowie unternehmensspezifischen Faktoren hat mobilezone die Auswirkungen dieser Vorschriften analysiert. Die Bewertung zeigt, dass mobilezone die Voraussetzungen für die Anwendung der Übergangsregelungen (Transitional Safe-Harbour Rules) der Mindestbesteuerung in Deutschland und der Schweiz erfüllt. Daher geht das Unternehmen davon aus, im Berichtsjahr keine zusätzlichen Ertragssteuern im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung entrichten zu müssen. Im Jahr 2025 wird das Unternehmen eine erneute Beurteilung hinsichtlich der Anwendung der Transitional Safe-Harbour Rules vornehmen.

# Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

## 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Forderungen brutto	126 574	124 492
Wertberichtigungen	-3 264	-3 165
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>123 310</b>	<b>121 327</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

## 9. Warenvorräte

(CHF 000)	2024	2023
Warenvorräte, brutto	61 591	52 934
Wertberichtigungen	-1 780	-1 474
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>59 811</b>	<b>51 460</b>

## 10. Übrige Forderungen

(CHF 000)	2024	2023
Sonstige Forderungen	2 625	2 031
Mehrwertsteuer	63	65
Ertragssteuer	90	129
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	707	297
Geleistete Anzahlungen	235	0
<b>Total Übrige Forderungen</b>	<b>3 720</b>	<b>2 522</b>

## 11. Aktive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	2024	2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	21 012	29 117
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	10 447	7 656
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31 459</b>	<b>36 773</b>

Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend Warenaufwandsminderungen (Werbekostenzuschüsse).

## 12. Sachanlagen

(CHF 000)	Gebäude, Grundstücke	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten				
<b>Bestand per 01.01.2023</b>	<b>5 440</b>	<b>30 520</b>	<b>13 505</b>	<b>49 465</b>
Zugänge	0	1 757	732	2 489
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	64	64
Abgänge	-3 372	-107	-326	-3 805
Währungseinfluss	-158	0	-143	-301
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>1 910</b>	<b>32 170</b>	<b>13 832</b>	<b>47 912</b>
Zugänge	0	1 361	1 015	2 376
Abgänge	0	-383	-477	-860
Währungseinfluss	29	0	41	70
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>1 939</b>	<b>33 148</b>	<b>14 411</b>	<b>49 498</b>
Kumulierte Abschreibungen				
<b>Bestand per 01.01.2023</b>	<b>609</b>	<b>20 626</b>	<b>6 904</b>	<b>28 140</b>
Abschreibungen planmässig	130	2 322	1 637	4 089
Abgänge	-607	-27	-326	-960
Währungseinfluss	-13	0	-85	-98
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>119</b>	<b>22 921</b>	<b>8 130</b>	<b>31 171</b>
Abschreibungen planmässig	70	2 362	1 432	3 864
Abgänge	0	-294	-466	-760
Währungseinfluss	2	0	20	22
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>191</b>	<b>24 989</b>	<b>9 117</b>	<b>34 297</b>
Buchwert				
<b>per 31.12.2023</b>	<b>1 791</b>	<b>9 249</b>	<b>5 702</b>	<b>16 741</b>
<b>per 31.12.2024</b>	<b>1 748</b>	<b>8 159</b>	<b>5 294</b>	<b>15 201</b>

### 13. Immaterielle Anlagen

(CHF 000)	Software / Software in Entwicklung	Kundenakqui- sitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Total
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Bestand per 01.01.2023 (wie publiziert)</b>	<b>35 550</b>	<b>12 919</b>	<b>2 640</b>	<b>0</b>	<b>51 109</b>
Anpassungen	0	-1 379	0	0	-1 379
<b>Bestand per 01.01.2023 (angepasst<sup>1</sup>)</b>	<b>35 550</b>	<b>11 540</b>	<b>2 640</b>	<b>0</b>	<b>49 730</b>
Zugänge (angepasst <sup>1</sup> )	9 067	5 129	0	5 843	20 040
Veränderung Konsolidierungskreis	2 210	0	0	2 431	4 641
Reklassifikation	0	406	0	98	504
Abgänge	0	-4 132	0	0	-4 132
Währungseinfluss (angepasst <sup>1</sup> )	-1 151	-355	0	-377	-1 883
<b>Bestand per 31.12.2023 (angepasst<sup>1</sup>)</b>	<b>45 676</b>	<b>12 589</b>	<b>2 640</b>	<b>7 995</b>	<b>68 900</b>
Zugänge	5 251	7 560	0	0	12 811
Reklassifikation	-1 019	0	0	0	-1 019
Abgänge	-14 494	-120	0	0	-14 614
Währungseinfluss	264	24	0	121	409
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>35 678</b>	<b>20 053</b>	<b>2 640</b>	<b>8 116</b>	<b>66 487</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>					
<b>Bestand per 01.01.2023 (wie publiziert)</b>	<b>11 984</b>	<b>8 756</b>	<b>2 486</b>	<b>0</b>	<b>23 226</b>
Anpassungen	0	-1 296	0	0	-1 296
<b>Bestand per 01.01.2023 (angepasst<sup>1</sup>)</b>	<b>11 984</b>	<b>7 460</b>	<b>2 486</b>	<b>0</b>	<b>21 930</b>
Ammortisation planmässig (angepasst <sup>1</sup> )	3 527	3 160	84	681	7 452
Wertminderungen	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	-98	0	98	0
Abgänge	0	-4 132	0	0	-4 132
Währungseinfluss (angepasst <sup>1</sup> )	-233	-121	0	-36	-390
<b>Bestand per 31.12.2023 (angepasst<sup>1</sup>)</b>	<b>15 278</b>	<b>6 269</b>	<b>2 570</b>	<b>743</b>	<b>24 860</b>
Ammortisation planmässig	4 885	5 544	70	811	11 310
Wertminderungen	15 991	0	0	0	15 991
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	0
Abgänge	-14 513	-120	0	0	-14 633
Währungseinfluss	-48	-15	0	2	-61
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>21 593</b>	<b>11 678</b>	<b>2 640</b>	<b>1 556</b>	<b>37 467</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>per 31.12.2023 (angepasst<sup>1</sup>)</b>	<b>30 398</b>	<b>6 320</b>	<b>70</b>	<b>7 252</b>	<b>44 040</b>
<b>per 31.12.2024</b>	<b>14 085</b>	<b>8 375</b>	<b>0</b>	<b>6 560</b>	<b>29 020</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen vertragsbasierte immaterielle Anlagen im Zusammenhang mit der Akquisition der mobilezone exchange (vormals SIGA exchange GmbH) sowie der Übernahme der Händler- und Netzbetreiberverträge der ENO telecom GmbH in Deutschland per 1. April 2023.

### Wertminderung auf immaterielle Anlagen im Segment Deutschland

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen wurden verschiedene Bestandteile des selbst erstellten Webshops als nicht mehr relevant identifiziert. Dies betrifft Projektbestandteile, die aufgrund technischer oder strategischer Entwicklungen im Berichtsjahr nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen. Aufgrund der fehlenden zukünftigen wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten wurde eine Wertminderung in Höhe von CHF 7.4 Mio. vorgenommen. Darüber hinaus wurde die Nutzungsdauer des verbleibenden Vermögenswerts von zehn auf fünf Jahre reduziert. Die verbleibenden aktivierten Entwicklungskosten für den deutschen Webshop von CHF 8.2 Mio. werden ab dem 1. Januar 2025 über die verkürzte Nutzungsdauer planmässig abgeschrieben.

### Wertminderung auf immaterielle Anlagen im Segment Schweiz

Im Berichtsjahr hat das Management entschieden, das bestehende ERP-System (Enterprise Resource Planning) einer umfassenden Aktualisierung zu unterziehen. Im Zuge dieses Updates werden individuelle Eigenentwicklungen schrittweise abgebaut, um das ERP-System stärker an die Standardversion des Anbieters anzupassen. Diese Massnahme soll die Systemstabilität erhöhen, die Wartungs- und Update-Fähigkeit verbessern sowie die Betriebskosten reduzieren. Aufgrund dieses Beschlusses wurden die betroffenen immateriellen Vermögenswerte im Berichtsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Da diese individuellen Entwicklungen zukünftig nicht mehr genutzt werden, wurde eine Wertminderung in Höhe von CHF 8.5 Mio. vorgenommen.

## 14. Akquisitionen

Am 6. Januar 2023 wurden 100 Prozent der Anteile an der Digital Republic AG, Zürich, einem Mobile Virtual Network Operator (MVNO), sowie der mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH), einem Betreiber von Telekommunikationsgeschäften an den Stützpunkten der US Army in Deutschland, erworben. Beide Gesellschaften werden seit Januar 2023 voll konsolidiert. Folgende Aktiven und Passiven wurden akquiriert:

(CHF 000)	Digital Republic	mobilezone exchange
Flüssige Mittel	392	338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127	20
Warenvorräte	0	216
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	329	13
Sachanlagen	11	56
Immaterielle Anlagen	2 204	2 502
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 063</b>	<b>3 145</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545	1 053
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1 293	272
Latente Steuerpassiven	162	656
<b>Total Passiven</b>	<b>2 000</b>	<b>1 981</b>
<b>Netto-Aktiven</b>	<b>1 063</b>	<b>1 164</b>

## 15. Übrige Vermögenswerte

(CHF 000)	2024	2023
Kautionen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	191	217
Equity-Beteiligungen	0	2 622
<b>Total Übrige Vermögenswerte</b>	<b>191</b>	<b>2 839</b>

## 16. Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2024	Verzinsung	2023	Verzinsung
Bankdarlehen	EUR	0	4.09–4.95	0	2.65–4.83
Schuldscheindarlehen	EUR	471	1.15	0	
Bankdarlehen	CHF	17 000	1.45–2.66	20 000	1.40–2.66
Schuldscheindarlehen	CHF	18 000	1.05–1.20	23 000	1.05
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>35 471</b>		<b>43 000</b>	

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2024	Verzinsung	2023	Verzinsung
Bankdarlehen	EUR	0	4.09–4.95	0	
Schuldscheindarlehen	EUR	0		464	1.15
Bankdarlehen	CHF	145 000	1.45–2.66	110 000	1.40–2.66
Schuldscheindarlehen	CHF	0		18 000	1.05–1.20
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>145 000</b>		<b>128 464</b>	

Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2024	Verzinsung	2023	Verzinsung
Bankdarlehen	EUR	0	4.09–4.95	0	2.65–4.83
Schuldscheindarlehen	EUR	471	1.15	464	1.15
Bankdarlehen	CHF	162 000	1.45–2.66	130 000	1.40–2.60
Schuldscheindarlehen	CHF	18 000	1.05–1.20	41 000	1.05–1.20
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>180 471</b>		<b>171 464</b>	

Restlaufzeiten (CHF 000)	2024	2023
bis 1 Jahr	35 471	43 000
1 bis 5 Jahre	145 000	128 464
über 5 Jahre	0	0
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>180 471</b>	<b>171 464</b>

Die Bankdarlehen CHF/EUR sind Bestandteil eines Konsortialkredits von CHF 200 Mio. Kreditrahmen (Vorjahr: CHF 140 Mio.). Der Konsortialkredit hat eine Laufzeit bis 31.12.2027. Der Zinssatz des Konsortialkredits basiert auf dem Saron bzw. Euribor plus einer Marge, die vom Verhältnis der Nettoschulden zum EBITDA abhängig ist. Zusätzlich besteht bei einer Bank ein Kreditrahmen über CHF 30 Mio. (31.12.2023: CHF 15 Mio.), wovon zum Stichtag CHF 17 Mio. (31.12.2023: CHF 0) in Anspruch genommen worden waren. Im Berichtsjahr bewegte sich der Zinssatz zwischen 1,45 und 4,95 Prozent (Vorjahr: 1,40 und 4,83 Prozent). Alle Bank- und Schuldscheindarlehen haben marktübliche Bedingungen und Covenants, die eingehalten werden.

## 17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(CHF 000)	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103 193	83 210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	0	221
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>103 193</b>	<b>83 431</b>

## 18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(CHF 000)	2024	2023
Mehrwertsteuer	5 887	5 556
Sozialversicherungsaufwand	1 634	1 476
Sonstige	3 276	5 526
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10 797</b>	<b>12 558</b>

## 19. Passive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Nettoumsatz	16 804	15 527
Warenaufwand	26 931	25 375
Personalaufwand	5 310	3 798
Sonstige	6 752	9 712
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>55 797</b>	<b>54 412</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

## 20. Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden kurzfristige Rückstellungen über EUR 200'000 in Deutschland verwendet.

## 21. Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 43'229'135) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Die Position Gewinnreserven beinhaltet per 31. Dezember 2024 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1'682'500 (Vorjahr: CHF 1'633'000), die nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

Im Berichtsjahr wurde eine Dividende von CHF 0.90 je Aktie (2023: CHF 0.90) an die Aktionäre ausbezahlt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

Aus Transaktionen mit eigenen Aktien resultierte ein Gewinn von CHF 77'000 (Vorjahr: CHF 95'000).

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchst- kurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefst- kurs CHF	Total (CHF 000)
<b>Bestand per 01.01.2023</b>	<b>878 403</b>				<b>13 405</b>
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	-770 865	16.22	15.57	14.61	-12 000
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-17 515	16.25	16.25	16.25	-284
Kurserfolg					95
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>90 023</b>				<b>1 216</b>
Kauf eigene Aktien	9 062	15.09	15.02	13.50	136
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-28 702	14.86	13.66	13.21	-392
Kurserfolg					77
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>70 383</b>				<b>1 037</b>

## 22. Aktienbezogene Vergütungen

### Performance Share Units (PSU)

Der Verwaltungsrat verabschiedete im Jahr 2024 ein neues langfristiges Beteiligungsprogramm (LTI), das als Nachfolge des auslaufenden Optionsprogramms dient. Am LTI-Plan nehmen die Konzernleitung, das Management sowie weitere Schlüsselpersonen teil. Der Plan basiert auf Performance Share Units (PSU), die unter bestimmten Leistungsbedingungen an berechnigte Mitarbeitende vergeben werden. Nach einer Laufzeit von drei Jahren können diese PSU potenziell in Aktien der mobilezone holding ag umgewandelt werden. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien pro PSU richtet sich nach der Erfüllung zweier zentraler Leistungskennzahlen, die direkt auf die Interessen der Aktionäre abgestimmt sind und eine nachhaltige Wertsteigerung fördern:

- ✓ Relative Total Shareholder Return (rTSR): Dieser Indikator verknüpft den Wert des LTI bei der Auszahlung mit dem relativen Wert, den das Unternehmen für seine Aktionäre generiert. Die Berechnung erfolgt mithilfe einer Monte-Carlo-Simulation.
- ✓ Kumuliertes operatives Ergebnis (EBIT): Diese Kennzahl setzt einen Anreiz zur Erreichung der definierten EBIT-Ziele. Die erwartete Zielerreichung hinsichtlich des kumulierten EBIT wird jährlich zum Bilanzstichtag neu bewertet.

Die beiden Leistungskennzahlen sind jeweils mit demselben Gewicht berücksichtigt. Der maximale Umrechnungsfaktor liegt bei zwei Aktien pro PSU.

Ausstehende PSU per 31.12.2024:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2024	Zuteilung	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2024
24.04.2024	24.04.2031	41 871	0	41 871	0	-447	41 424

Im Zusammenhang mit dem LTI wurde im Berichtsjahr Personalaufwand in Höhe von CHF 81'000 erfasst (Vorjahr: CHF 0). Der Fair Value der im Berichtsjahr ausgegebenen PSUs am Zeitpunkt der Zuteilung betrug CHF 481'000 (Vorjahr: CHF 0).

### Optionen

Als Teil der leistungsabhängigen, variablen Entschädigung für Mitglieder der Konzernleitung, des Managements und bestimmte-Schlüsselmitarbeiter wurden bis zum Geschäftsjahr 2023 Optionen auf den Bezug von Namenaktien der mobilezone holding ag gewährt. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren. Die Ausübungsberechtigung an den Optionen hängt davon ab, ob der Mitarbeitende bis zum Ende der Vesting-Periode im ungekündigten Arbeitsverhältnis steht. Die Optionen sind nicht übertragbar und nur durch den Mitarbeitenden ausübbar. Es handelt sich dabei um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan). Der Wert der Optionen wird nach Black-Scholes per Zuteilungszeitpunkt berechnet und über die Vesting-Periode linear in der Erfolgsrechnung erfasst. Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem höheren Kurs zwischen den durchschnittlichen Aktienschlusskursen einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitperiode jeweils 60 Handelstage vor dem Zuteilungsdatum der Optionen und dem Aktienschlusskurs am Tag der Zuteilung.

Ausstehende Optionen per 31.12.2024:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2024	Zuteilung	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2024
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	37 000	0	-37 000	0	0
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	-80 000	-20 000	194 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	-10 000	290 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	300 000	0	0	-15 000	285 000
<b>Total</b>			<b>1 174 000</b>	<b>931 000</b>	<b>0</b>	<b>-117 000</b>	<b>-45 000</b>	<b>769 000</b>

Ausstehende Optionen per 31.12.2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zugewährt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	10 000	0	-10 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	-183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	0	300 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	0	300 000	0	0	300 000
<b>Total</b>			<b>1 554 000</b>	<b>824 000</b>	<b>300 000</b>	<b>-193 000</b>	<b>0</b>	<b>931 000</b>

## 23. Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird mittels Division des Konzerngewinns durch die gewichtete Anzahl der während des Jahres ausgegebenen Aktien abzüglich der durchschnittlichen Anzahl eigener Aktien ermittelt. Zur Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der ausgegebenen Aktien unter der Berücksichtigung der Optionen und Performance Shares Units (PSU), die dem Management gewährt wurden, angepasst.

		2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
<b>Berechnung des Gewinns je Aktie</b>			
Konzerngewinn	CHF	16 984 000	48 093 000
Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 229 135	43 229 135
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 151 855	43 135 573
<b>Gewinn je Aktie unverwässert</b>	<b>CHF</b>	<b>0.39</b>	<b>1.11</b>
Anpassung infolge anteilsbasierter Vergütung	Stück	123 137	153 495
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 274 992	43 289 068
<b>Gewinn je Aktie verwässert</b>	<b>CHF</b>	<b>0.39</b>	<b>1.11</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

## 24. Goodwill

Der Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren unten dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwill auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>	<b>-4 829</b>	<b>15 490</b>
Eigenfinanzierungsgrad	n.a.	4.3%
<b>Ansaffungswert Goodwill</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	269 798	245 021
Zugänge	0	24 777
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	269 798	269 798
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	241 370	221 840
Abschreibungen	13 562	19 530
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	254 932	241 370
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>14 866</b>	<b>28 428</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill</b>	<b>10 037</b>	<b>43 918</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	2.7%	11.4%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwill auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	2024	2023 angepasst <sup>1</sup>
Ausgewiesener Konzerngewinn	16 984	48 093
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-13 562	-19 530
<b>Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung</b>	<b>3 422</b>	<b>28 563</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (siehe Anhangsangabe 1.3)

## 25. Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2024 betrieb die mobilezone Gruppe 127 gemietete Shops (Vorjahr: 127) in der ganzen Schweiz. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von drei bis fünf Jahren und eine Option auf Vertragsverlängerung um mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten (Shops, Lagerflächen, Büros) und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2024 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	10 124	1 991	12 115
1 bis 5 Jahre	21 545	5 965	27 510
Über 5 Jahre	4 157	773	4 930
<b>Total</b>	<b>35 826</b>	<b>8 729</b>	<b>44 555</b>
<b>2023 (CHF 000)</b>	<b>Räumlichkeiten</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Total</b>
Weniger als 1 Jahr	11 238	781	12 019
1 bis 5 Jahre	21 561	138	21 699
Über 5 Jahre	2 717	0	2 717
<b>Total</b>	<b>35 516</b>	<b>919</b>	<b>36 435</b>

## 26. Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen

In Deutschland ist bei einer ehemaligen Tochtergesellschaft eine steuerliche Aussenprüfung für die Jahre 2015 bis 2018 im Gange. Die Resultate dieser Prüfung können auch steuerliche Auswirkungen für die Jahre nach 2018 haben. Diesbezüglich bestehen Risiken in der Beurteilung von umsatzsteuerlichen Sachverhalten für die Jahre 2015 bis Januar 2020 aufgrund einer möglichen umsatzsteuerlichen Organschaft. Die abschliessende Klärung des Sachverhalts ist noch ausstehend. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten lässt sich weder die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses noch dessen potenzielle Höhe verlässlich schätzen. Die Entwicklung dieser Angelegenheit wird kontinuierlich überwacht. Nach aktueller Einschätzung des Managements besteht jedoch keine hinreichende Wahrscheinlichkeit für einen finanziellen Mittelabfluss, weshalb keine Rückstellung gebildet wird.

## 27. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrats und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	2024	2023
Nettoumsatz	2 236	6 988
Warenaufwand	-6 865	-6 403
Dienstleistungsaufwand	-21	-156
Finanzertrag	31	0
Forderungen	707	298
Verbindlichkeiten	0	221

## 28. Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 147 aufgeführt.

## 29. Entschädigungen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 91 bis 104 aufgeführt.

## 30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 5. März 2025 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 2. April 2025, die Konzernrechnung zu genehmigen.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 108 bis 135) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

#### Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

##### Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen

mobilezone generiert Umsätze unter anderem basierend auf Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet und ausbezahlt. Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und diese bilden so den aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen zum Bilanzstichtag. Die Abrechnung durch die Mobilfunkanbieter und die anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung.

Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 21.0 Mio. (oder 5.9% der Konzernbilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2024.

Siehe dazu Anhangsangabe 1.6 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze in Kombination mit Anhangsangabe 11 Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Wir haben den im internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern beziehen, geprüft.

Zusätzlich haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahres-schätzung per 31. Dezember 2023 die im Geschäftsjahr 2024 erhaltenen, effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben.

Zu denjenigen aktiven Abgrenzungsposten, bei welchen die provisorischen Abrechnungen bereits verfügbar und die Zahlungseingänge erfolgt waren, haben wir mittels Stichproben eine Abstimmung mit der per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2024 vorgenommenen Schätzung durchgeführt.

Wesentliche Abgrenzungen für Sonderprovisionen hinsichtlich Zielerreichungen haben wir mit Korrespondenzen zwischen mobilezone und den Telekomanbietern verglichen und diese Saldi bestätigen lassen.

Für aktive Abgrenzungsposten per 31. Dezember 2024, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen oder andere Nachweise bestätigt waren, haben wir die internen Kalkulationen überprüft. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements hinsichtlich der Einbringlichkeit der Abgrenzungen aufgrund von vergangenen Erfahrungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt.

Zudem haben wir die mathematische Richtigkeit zu den internen Kalkulationen nachvollzogen sowie eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. März 2025

BDO AG

Reto Frey  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger  
Zugelassener Revisionsexperte



## Nachhaltigkeit bei Verpackungen und Versand

mobilezone setzt bei ihren Versandverpackungen seit diesem Jahr auf das FSC-Label und damit auf Verpackungen, die aus ökologischer, sozial förderlicher und wirtschaftlich rentabler Holzwirtschaft stammen. Die Produktverpackungen der Refurbished-Marke jusit sind rezyklierte Verpackungen. Auch die Produktverpackungen der Eigenmarke itStyle wurde aus Papier gefertigt, die zu 100 Prozent aus recycelten Material stammen. Die deutschen Gesellschaften setzen seit vielen Jahren auf einen klimafreundlichen, CO<sub>2</sub>-kompensierten Versand mit dem GoGreen Service der DHL.

# Jahresrechnung mobilezone holding ag

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>142</b>
<b>Bilanz</b>	<b>143</b>
<b>Anhang der Jahresrechnung</b>	<b>144</b>
<b>Antrag des Verwaltungsrats</b>	<b>149</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>150</b>

# Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2024	2023
Dividendenertrag	30 000	30 000
Sonstiger Finanzertrag	12 307	10 218
Übrige betriebliche Erträge	6 974	6 729
<b>Total Ertrag</b>	<b>49 281</b>	<b>46 947</b>
Finanzaufwand	-5 139	-19 273
Personalaufwand	-2 941	-4 126
Übriger betrieblicher Aufwand	-788	-988
Abschreibungen Sachanlagen	-70	-81
Direkte Steuern	-1 035	319
<b>Total Aufwand</b>	<b>-9 973</b>	<b>-24 149</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>39 308</b>	<b>22 798</b>

# Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2024	2023
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		9 803	20 507
Übrige kurzfristige Forderungen	6	8 905	12 374
Aktive Rechnungsabgrenzungen		835	586
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>19 543</b>	<b>33 467</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	7	265 903	240 306
Beteiligungen	8	39 817	39 817
Sachanlagen		134	204
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>305 854</b>	<b>280 327</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>325 397</b>	<b>313 794</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	46 817	51 446
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1 058	204
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	301	2 108
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>		<b>48 176</b>	<b>53 758</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	145 000	128 464
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>		<b>145 000</b>	<b>128 464</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	13	432	432
Gesetzliche Reserve			
– Reserve aus Kapitaleinlage		0	17 434
– Gesetzliche Gewinnreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve		6 098	6 098
Eigene Aktien	14	–1 037	–1 216
Bilanzgewinn		126 597	108 692
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>132 221</b>	<b>131 572</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>325 397</b>	<b>313 794</b>

# Anhang der Jahresrechnung

## Grundsätze

### 1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

### 3. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

### 4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

### 5. Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

## Detailangaben zur Jahresrechnung

### 6. Übrige kurzfristige Forderungen

(CHF 000)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
gegenüber Konzerngesellschaften	8 508	12 103
gegenüber Dritten	397	271
<b>Total</b>	<b>8 905</b>	<b>12 374</b>

### 7. Finanzanlagen

(CHF 000)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
gegenüber Konzerngesellschaften	265 903	240 306
<b>Total</b>	<b>265 903</b>	<b>240 306</b>

### 8. Direkte und indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Währung	Grundkapital (000)	Kapital-/Stimmanteil 31.12.24	Kapital-/Stimmanteil 31.12.23
mobilezone ag	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100 %	100 %
IT Business Services GmbH <sup>1</sup>	CH-Rotkreuz	CHF	40	n.a.	100 %
mobilezone reload ag	CH-Rotkreuz	CHF	100	100 %	100 %
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100 %	100 %
Digital Republic AG	CH-Rotkreuz	CHF	102	100 %	100 %
mobilezone Deutschland GmbH	D-Köln	EUR	25	100 %	100 %
mobilezone handel GmbH <sup>2</sup>	D-Bochum	EUR	25	n.a.	100 %
mobilezone exchange GmbH	D-Bochum	EUR	25	100 %	100 %
mobilezone GmbH	D-Köln	EUR	778	100 %	100 %
powwow Berlin GmbH	D-Bochum	EUR	25	100 %	100 %
Bonamic GmbH	D-Bochum	EUR	250	32 %	32 %
einsAmobile GmbH <sup>3</sup>	D-Obertshausen	EUR	50	n.a.	25 %

<sup>1</sup> Die IT Business Services GmbH wurde im August 2024 mit der mobilezone ag fusioniert.

<sup>2</sup> Die mobilezone handel GmbH wurde im September 2024 mit der mobilezone GmbH fusioniert.

<sup>3</sup> Die verbleibenden Anteile von 25 Prozent an der einsAmobile GmbH wurden im November 2024 veräussert.

### 9. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

(CHF 000)	<b>2024</b>	<b>2023</b>
gegenüber Konzerngesellschaften	20 346	8 446
gegenüber Banken	8 000	20 000
Schuldscheindarlehen	18 471	23 000
<b>Total</b>	<b>46 817</b>	<b>51 446</b>

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

## 10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(CHF 000)	2024	2023
gegenüber Konzerngesellschaften	4	119
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	7
gegenüber Dritten	1 054	78
<b>Total</b>	<b>1 058</b>	<b>204</b>

## 11. Passive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	2024	2023
gegenüber Organen	42	242
gegenüber Dritten	259	1 866
<b>Total</b>	<b>301</b>	<b>2 108</b>

## 12. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bankdarlehen.

## 13. Aktienkapital und Kapitalband

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 43'229'135 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

## 14. Eigene Aktien

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchstkurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefstkurs CHF	Total (CHF 000)
<b>Bestand am 01.01.2023</b>	<b>878 403</b>				<b>13 405</b>
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	- 770 865	16.22	15.57	14.61	- 12 000
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	- 17 515	16.25	16.25	16.25	- 284
Kurserfolg					95
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>90 023</b>				<b>1 216</b>
Kauf eigene Aktien	9 062	15.09	15.02	13.50	136
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	- 28 702	14.86	13.66	13.21	- 392
Kurserfolg					77
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>70 383</b>				<b>1 037</b>

## 15. Bedeutende Aktionäre

Folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte sind im Aktienregister eingetragen:

<b>Gesellschaft<sup>1</sup></b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	10.03 %	6.68 %
Haubrich GmbH, Düsseldorf	5.18 %	5.18 %
Swiss Small Cap Invest AG, Zug	3.54 %	3.35 %
Credit Suisse Funds AG, Zürich	n.a.	5.11 %

<sup>1</sup> Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:

[www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

## Weitere Angaben

### 16. Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

### 17. Eventualverbindlichkeiten

(CHF 000)	2024	2023
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Solidarhaftung gegenüber Lieferanten von Gruppengesellschaften	p.m.	p.m.
Bürgschaft zugunsten einer Tochtergesellschaft	3 300	3 300

### 18. Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Funktion	Anzahl Aktien	
		2024	2023
Olaf Swantee	Präsident, unabhängiges Mitglied	42 000	42 000
Gabriela Theus	Unabhängiges Mitglied	2 500	2 500
Michael Haubrich <sup>1</sup>	Unabhängiges Mitglied	0	0
Lea Sonderegger	Unabhängiges Mitglied	0	0
Markus Bernhard	Exekutives Mitglied	130 000	150 000

<sup>1</sup> Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) an der Haubrich GmbH beteiligt, die indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

Per 31. Dezember 2024 haben die Mitglieder der Konzernleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien, Performance Share Units und Optionen gehalten:

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Anzahl PSU		Anzahl Optionen	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023
Markus Bernhard	Exekutives Mitglied des VR	130 000	150 000	14 898	n.a.	290 000	310 000
Andreas Fecker	CFO	82 000	83 800	5 364	n.a.	145 000	145 000
Roger Wassmer	CEO Schweiz	37 372	26 037	5 736	n.a.	95 000	152 000
Wilke Stroman	CEO Deutschland	512 500	700 000	5 364	n.a.	119 000	119 000

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 91 bis 104 ersichtlich.

### 19. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 2. April 2025, den Bilanzgewinn 2024 wie folgt zu verwenden:

<b>Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gewinnvortrag vom Vorjahr	87 288	91 891
Kapitalherabsetzung		- 5 996
Jahresgewinn	39 308	22 798
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>126 596</b>	<b>108 692</b>
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.90 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.496)	-38 906	- 21 442
Nicht auszuschüttende Dividende auf von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien	63	38
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>87 754</b>	<b>87 288</b>
<b>Verwendung Reserven aus Kapitaleinlagen</b>		
Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr		23 430
Kapitalherabsetzung		- 5 996
Keine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.404)		- 17 465
Nicht auszuschüttende Dividende auf von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien		31
<b>Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung</b>		<b>0</b>

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.90 pro Aktie verrechnungssteuerpflichtig am 11. April 2025 erfolgen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 8. April 2025. Ab dem 9. April 2025 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Von der mobilezone holding ag gehaltene eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt. Deshalb kann sich der ausgewiesene Dividendenbetrag entsprechend verändern.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 142 bis 149) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

#### Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

##### **Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften**

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften stellt aus folgenden Gründen einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Die Bilanzpositionen Beteiligungen an Konzerngesellschaften (CHF 39.8 Mio.), Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 265.9 Mio.) und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 8.5 Mio.) entsprechen mit Total CHF 314.2 Mio. rund 96.6% der Bilanzsumme von CHF 325.4 Mio. und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

Da die mobilezone holding ag die Finanzierung in der Gruppe mittels Darlehen sicherstellt, ist deren Werthaltigkeit mit der Bewertung und der mittelfristigen Zielerreichung der Geschäftsergebnisse der Beteiligungen gekoppelt.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte sowie der kurzfristigen Forderungen bestehen Ermessensspielräume (zukünftige Geldflüsse, Diskontierungssatz und Wachstumsrate) bei der Beurteilung des Vorliegens von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und bei der Herleitung der für Wertbeeinträchtigungstests relevanten Nutzwerte.

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung vergleicht das Management der mobilezone den in der Bilanz der Gesellschaft nach Obligationenrecht erfassten Buchwert der Beteiligungen mit den in den Bilanzen der entsprechenden Gesellschaften erfassten Nettoaktiven und führt eine Nutzwertanalyse durch.

Im Berichtsjahr wurden von der mobilezone holding ag keine Wertberichtigungen verbucht.

Neben einem Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen an sowie Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften mit den jeweiligen Nettoaktiven der betreffenden Konzerngesellschaft zu deren Buchwert, haben wir im Falle wesentlicher Unterdeckungen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

die Nutzwertanalyse nachvollzogen und die Art der Berechnung auf deren Angemessenheit hin überprüft;

eine Analyse und Beurteilung des durch das Management erstellten Grundlagenpapiers durchgeführt;

die mathematische Richtigkeit der Berechnung in den verwendeten Bewertungsmodellen überprüft;

die Annahmen in Bezug auf die Angemessenheit der zukünftigen Geldflüsse und Wachstumsraten kritisch hinterfragt und mit den aktuellen Zahlen im Berichtsjahr und dem Budget verglichen;

die Herleitung zum Diskontierungssatz überprüft und die dazu verwendeten signifikanten Parameter mit geeigneten Marktdaten verglichen;

die Sensitivität der Schätzwerte anhand der verbleibenden Überdeckung beurteilt;

die angewendeten Wachstumsraten zusätzlich im Vergleich mit der Entwicklung aus der Vergangenheit verglichen und plausibilisiert;

die Summe der Buchwerte der Beteiligungen mit dem Börsenwert der mobilezone holding ag verglichen.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
zurich@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. März 2025

BDO AG

Reto Frey  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger  
Zugelassener Revisionsexperte

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

mobilezone holding ag, Rotkreuz

### **Gestaltung**

Michael Senn, Graphic Designer  
Doron Posnanski, Graphic Designer  
mobilezone holding ag, Rotkreuz

### **Redaktion**

Elisa Borelli, Group Controller  
Thomas Hofstetter, Group Controller  
mobilezone holding ag, Rotkreuz

### **Bilder**

Nadine Siegrist, Graphic Designer  
mobilezone holding ag, Rotkreuz

Der Geschäftsbericht der mobilezone holding ag ist in Deutsch und Englisch erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.  
©2025 mobilezone holding ag



